

Nur € 5,90

# modell Eisen Bahner

Nr. 10  
Oktober 2023  
72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €  
Österreich 6,70 €  
Schweiz 9,80 CHF  
B/Lux 7,20 €  
NL 7,20 €  
Dänemark 65,90 DKK



B13411

## Unveröffentlichte Aufnahmen von 1969

Dampflok-Jagd  
in Berlin:  
Eine Fototour  
mit Risiko



Magazin für Vorbild und Modell

## Top-Neuheit von Märklin im Test



Wie gut ist die entkleidete 01.10 in H0?

## Wasserstoff und Güterverkehr

Innovative Eisenbahn: So stellt  
sich die EVB für die Zukunft auf

## Schmalspurbahn-Erinnerungen

„Gründerla“ im Thüringer Wald:  
Vor 50 Jahren kam das Ende



Vor 120 Jahren eröffnet: Der größte  
Güterverkehrsknoten Süddeutschlands

# Erlebnis Rangierbahnhof

## Was Nürnberg Rbf so außergewöhnlich macht

# Für jedes Wetter Planen

30 Jahre  
**EUROTRAIN®**



Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.  
Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Handlern, zu finden unter [www.idealenspiel.com/de/fachgeschaeft/](http://www.idealenspiel.com/de/fachgeschaeft/)  
Werbung konzipiert von: idee+spiel, Betriebs - GmbH, Dämmerung 4, 31135 Hildesheim.

Abbildung zeigt Vorrangmuster

**EUROTRAIN®**  
EXKLUSIV **märklin**

**Verfügbar ab Oktober 2023**  
**Limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.**

## H0 Schiebeflanenwagen

- Bauart Shimmms der VTG AG
- Wagen mit geschlossener Plane und angeetzten Griffstangen
- Drehgestelle der Bauart Y25
- Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung
- 4-achsig



Art.-Nr. 47227

€ 42,99

[www.idealenspiel.com](http://www.idealenspiel.com)

**idee+spiel** ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verband mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr



## 14 Trennen und Verbinden

Als 1903 der Rangierbahnhof Nürnberg in Betrieb genommen wurde, war er der mit Abstand größte und modernste Verschiebehof Deutschlands. Seither ist viel passiert, das Bild des Güterverkehrs auf der Schiene hat sich in 120 Jahren gewandelt – doch bis heute ist dieser Güterzug-Knotenpunkt in der Frankenmetropole eine wichtige Einrichtung von großer Bedeutung für die Bahn geblieben.



Titel: 294 867 mit Schienenzug auf dem Rangierbahnhof Nürnberg, 12. Juni 2023.  
Foto: Alexander Bergner

### TITELTHEMA

#### 14 IM RANGIER-REVIER

Der Nürnberger Rangierbahnhof hat schon 120 erfolgreiche Jahre im Güterzug-Geschäft hinter sich und bleibt doch immer am Puls der Zeit.

### VORBILD

#### DREHSCHLEIBE

##### 4 BAHNWELT AKTUELL

##### 26 VILLA KUNTERBUNT

Der Bahnhof der belgischen Stadt Lüttich verblüfft mit seinem Licht- und Farbenspiel.

##### 28 ZU BESUCH IN DER GRAFSCHAFT

In Bad Bentheim nahe der Grenze zu den Niederlanden können auch 2023 noch Lokwechsel beobachtet werden.

#### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

##### 30 PERLE IM NORDEN

Im ersten Teil unseres Beitrags über die EVB, die Eisenbahn- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser, blicken wir auf den Betrieb gestern und heute.

##### 36 ZWISCHEN WERRA UND SCHLEUSE

Heute erinnert nur noch wenig an die Strecke Eisfeld – Schönbrunn im südlichen Thüringer Wald, doch das Bähnchen ist unvergessen.

##### 42 BERLIN-TRANSIT ANNO 1969

Auf der Fahrt zur Schiefen Ebene wählte ein Hamburger Eisenbahnfotograf den Umweg über die DDR, um seltene Lokomotiven zu erleben.

### MODELL

#### WERKSTATT

##### 58 WISMARER IN VARIANTEN

Inspiziert von unserer Titelgeschichte über das „Schweineschnäuzchen“ im MEB 8/2023 verfeinert Sebastian Koch diverse HO-Modelle.

#### TEST

##### 64 SCHNELLE STIRNROLLE

Märklin bringt die Schnellzug-Baureihe 01<sup>10</sup> als Altbaukessel-Maschine für die Nenngröße HO.

##### 66 DER SUPERLATIV IN N

Von Kato kommt eine weitere Nachbildung des legendären „Big Boy“ der Union Pacific in 1:160.

##### 68 ATTRAKTIVER FEINRIPP

HO-Modelle der Traxx 3-Drehstromloks der Baureihen 147, 147.5 und 187 von Brawa.

#### PROBEFAHRT

##### 70 SCHICKE SCHWEDIN

Die schwedische Elektrolok der Baureihe Rc5 als Neukonstruktion im Maßstab 1:87 von Märklin.

##### 71 VOLLE ZUGKRAFT AUF SECHS ACHSEN

Mit der PKP-Diesellok der Reihe SM31 liefert Piko ein weiteres HO-Modell nach polnischem Vorbild.

##### 72 DER DIESEL-DÜSENJÄGER

Die Bundesbahn-Baureihe 210 in TT von Tillig.

##### 72 IN EILE LÄNGS DER DONAU

Die Spur N-Spezialisten von Minitrix bringen neu entwickelte Modelle der Schürzen-Eilzugwagen.

##### 74 DER MIT DER ROLLE

Rolldachwagen Tamms 893 von Tillig für HO.

#### SCENE

##### 76 GLÜCKLICHE GEWINNER

Auch 2023 freuten sich die Modellbahnfirmen, die ein „Goldenes Gleis“ überreicht bekamen.

##### 78 PERFEKTER UMSTIEG

Die Anlage „Braubach“ von Walter Smit zeigt die phantastischen Modellbau-Möglichkeiten, die sich durch die große Spur 1 ergeben.

##### 84 OPA, ERZÄHL DOCH MAL

Ein bewegendes „Fachgespräch“ zwischen Opa und Enkeltochter über das Modellbahn-Hobby.

### AUSSERDEM

##### 24 BAHNPOST

##### 88 BDEF/SMV

##### 90 TERMINE & TREFFPUNKTE

##### 92 MODELLBAHN AKTUELL

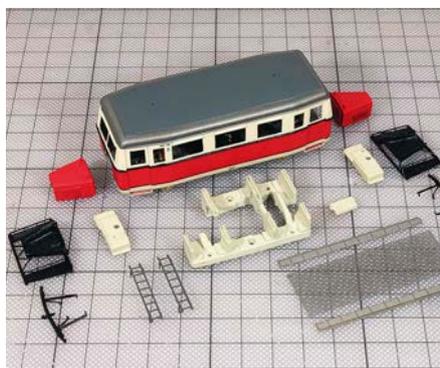
##### 97 IMPRESSUM

##### 98 VORSCHAU



## 36 Meterspurig durch Südthüringen

Bis vor einem halben Jahrhundert fuhr das „Gründerla“ von Eisfeld nach Schönbrunn.



## 58 Schnäuzchen-Schraubereien

Die verschiedenen HO-Modelle des Wismarer Schienenbusses in der MEB-Veredelungs-Kur.



## 78 Auf Königsspur in die Provinz

Eine wunderschöne Anlage im Maßstab 1:32 fängt vergangene Eisenbahnatmosphäre ein.

Die neue Halle 2 am FZI-Standort Cottbus steht. In Bälde werden dort Wartungsarbeiten an ICE4-Garnituren erfolgen.



**DBAG**

## Baustellenbegehung Neues Werk Cottbus

Das Projektteam der DBAG „Neues Werk Cottbus“ lud am 6. Juli 2023 zu einem Pressetermin, um den Stand der Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Voller Stolz verkündete Marc Hermann (Projektleiter Neues Werk Cottbus), dass 18 Monate nach dem offiziellen Spatenstich alles im Zeitplan liege und auch der Kostenrahmen bisher nicht überzogen worden sei, was in heutiger Zeit bemerkenswert sei. Weit fortgeschritten ist der Innenausbau der Halle 2, in der zukünftig die ICE4-Flotte gewartet werden soll. In der 445 Meter langen und 26 Meter breiten Halle ist bereits über die Hälfte an Wartungsanlagen und Hilfsmitteln montiert, einschließlich der Messstandorte am Wartungsgleis. In der Halle 2 mit zwei Gleisen kann auf vier Ebenen gleichzeitig gearbeitet werden. Neben zwei modernen Arbeitsgruben sind die zwei Wartungsgleise so konstruiert, dass ICE-Züge

praktisch aufgeständert in einer Arbeitshöhe von etwa einem Meter in die Halle rollen. So kann man bequem an den Unterbauten der Fahrzeuge arbeiten. Komplettiert wird dies durch durchgängige Dacharbeitsbühnen und Deckenkräne, die quer verschwenkbar über die gesamte Hallenlänge im Einsatz sein werden. Mit einer Länge von 445 Metern ist dies derzeit die längste Wartungshalle der DBAG in Deutschland. Die Halle 1, deren Baubeginn im Jahr 2024 in Cottbus startet, wird noch einmal 100 Metern länger werden. Der größte Vorteil ist, dass die komplette Zugeinheit in die Halle gefahren werden kann. Die Halle wird nach den Maßen des ICE4 errichtet und entsprechend der erforderlichen Wartungsarbeiten ausgestattet. Für eine große Revision sind drei Wochen und eine kleine Revision zwölf Tage für einen Werkstattaufenthalt des ICE4 in Cottbus geplant.



FOTOS: FRANK HELMANN

Auch die Ausstattung des Halleninneren ist bereits weit fortgeschritten.

Gegenüber anderen Standorten, an denen ICE-Züge gewartet werden, bedeutet dies eine Halbierung der bisherigen Instandhaltungszeit. Im August soll die ICE-Wartungshalle 2 durch den noch fehlenden Lückenschluss an das Gleisnetz des Bahnhof Cottbus angeschlossen werden und im Oktober der Innenausbau abgeschlossen sein, so Marc Hermann beim Rundgang durch die entstehende Halle 2. Zu Schulungszwecken befinden sich seit geraumer Zeit zwei ICE-Mittelwagen im FZI Werk Cottbus. Im Zusammenhang mit dem Strukturwandel in der Lausitz im Rahmen des geplanten Kohleausstiegs ist dies das erste Großprojekt zur Erhaltung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Das Bahn-Ausbauprojekt für die Wartung der ICE4-Flotte am Standort Cottbus entwickelt sich zu einem Paradebeispiel für modernes und schnelles Bauen bei der DBAG.

## MEHR OPTIMISMUS WAGEN

Während ich diese Zeilen tippe, stehen ein paar Schweißperlen auf meiner Stirn. Es ist nochmals furchtbar heiß geworden. Aber wenn Sie diese Sätze lesen, neigt sich der Hochsommer seinem Ende entgegen und die Modellbahnzeit kehrt zurück. Ich frage mich



Stefan Alkofer

zwar, warum der Hochsommer nicht die Hauptbastelzeit ist, wenn's im kühlen Keller am angenehmsten ist, aber traditionell sind es Herbst und Winter, gut ablesbar an den zahlreichen Messen und Modellbahnbörsen, die nun wieder stattfinden.

Die Saison beginnt sogleich mit einem Knaller: In Göppingen findet vom 15. bis 17. September die 38. Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) wieder gemeinsam mit den 13. Märklin-Tagen statt. Nach vier Jahren Pandemie-Pause ist die Vorfreude groß. Nur zwei Wochen später geht es bei der „modell-hobby-spiel“ in Leipzig bereits weiter. Zwei wunderbare Gelegenheiten, um aktuelle Neuheiten in Augenschein zu nehmen und sich mit dem nötigen Spiel- und Bastelvorrat für die anstehenden kürzeren Tage einzudecken.

Apropos dunkle Jahreszeit, im Moment wird der Eindruck erweckt, in diesem Land funktioniere gar nichts mehr. Die Welt amüsiert sich über eine Außenministerin, die an einem Flug nach Australien scheitert. Angeblich sei Deutschland erneut der Kranke Mann Europas. Dass manches hierzulande nicht rund läuft, sei unbestritten, aber wo ist das nicht so? Man kann das Schlechte auch herbeireden. Um das wirtschaftliche Potential Deutschlands kann es doch nicht so schlecht bestellt sein, wenn die Unternehmen offenbar händeringend Fachkräfte suchen und Lehrstellen unbesetzt bleiben. Das gilt übrigens auch für die meisten Modellbahnhersteller, die auch nach dem Corona-Boom zuversichtlich in die Zukunft blicken.



FOTO: GÜNTHER HOYER

Rechtzeitig zum 200. Geburtstag des Erbauers der Windbergbahn, Guido Brescius, soll der alte Bahnhof Gittersee in neuer Pracht erstrahlen.

### MUSEUMSBAHN

## Wiederaufbau

□ In Vorbereitung auf den 200. Geburtstag des Erbauers der Windbergbahn (Freital Ost – Posendorf), Guido Brescius, wird zurzeit das historische Empfangsgebäude Dresden-Gittersee aus dem Jahre 1907 grundlegend saniert. Große Teile des Fachwerks mussten erneuert werden, ebenso Ziegelsockel, Schornsteinköpfe und Dach. Die äußere Holzbeplattung wird komplett neu hergestellt. Fußboden, Fenster und Türen werden aufgearbeitet und innen wird neu verputzt. Schlussendlich bekommt das Gebäude innen und außen einen finalen Anstrich. Alles erfolgt in enger und guter Zusammenarbeit mit den Denkmalschutz-Behörden des Landes Sachsen und der Stadt Dresden, die das Projekt durch Fördermittel unterstützen. Zum Brescius-Geburtstag am 25. März 2024 soll dann die feierliche Wiedereröffnung des Bahnhofsgebäudes erfolgen.



FOTO: KLAUS KAMPELMANN

■ Wegen Bauarbeiten zwischen Rheine und Osnabrück sowie auf der Strecke bei Lengerich wurden in der Zeit vom 31. Juli bis 4. August 2023 die Intercitys auf der IC-Linie 77 über Hamm Hbf geleitet. Damit war Amsterdam in jener Woche von Hamm aus für fünf Tage umsteigefrei erreichbar. Hier die Einfahrt des aus Berlin kommenden IC 240 in den Bahnhof Hamm Hbf am 4. August.



FOTO: HEILMUT SANGMEISTER



FOTO: MICHAEL WANN

■ 145 021 zeigt ein neues Outfit, entdeckt am 19. Juli 2023 im Dresdner Hauptbahnhof. Dort war die Lok abgestellt und wartete auf neue Aufgaben. Am 16. Juli 2018 erwarb RBH Logistics, ein Tochterunternehmen der DB Cargo Deutschland AG, die Lok von DB Cargo. Kürzlich gestaltete RBH die 145 021 in attraktiver Weise neu.

■ Am Abend des 21. Juli 2023 traf der Vertreter einer möglichen Fahrzeugzukunft in Schöllkrippen ein, wo man dieses Jahr „125 Jahre Kahlgrundbahn“ feiert. Am darauffolgenden Tag wurde der Akku-Flirt der Baureihe 1427/1827 im Rahmen der Feierlichkeiten der Öffentlichkeit präsentiert und den zahlreichen Besuchern vom fachkundigen Personal begeistert erklärt. Der Triebzug war das Fahrzeughighlight der Ausstellung und vielleicht wird dieser Fahrzeugtyp in den kommenden Jahren auf der Kahlgrundbahn in Unterfranken verkehren?

## ZWISCHENHALT

■ Die „DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH“ an der Kieler Straße in Neumünster wird ab dem Jahr 2029 zum Instandhaltungswerk für den ICE L. Insgesamt investiert die DB rund 320 Millionen Euro in den Ausbau des Werks.

■ **Fahrgastrekord bei der DBAG:** Die Nachfrage nach den Zügen der DBAG ist im ersten Halbjahr 2023 im zweistelligen Bereich angestiegen. Das Deutschlandticket verstärkte diesen Trend deutlich. Rund elf Millionen Abonnenten konnten im Regionalverkehr gewonnen werden. Noch deutlicher als im Vergleich zum Vorjahr ist in den ersten sechs Monaten die Anzahl der Kilometer, die Reisende per Bahn zurückgelegt haben, gestiegen. DB Fernverkehr erreichte bei der Verkehrsleistung einen historischen Rekord: Mehr als 68 Millionen Fahrgäste nutzten im ersten Halbjahr 2023 die Züge des Fernverkehrs, was einem Anstieg von über neun Millionen Reisenden oder einem Zuwachs von 15,4 Prozent entspricht.

■ **Das Elektronetz Oberelbe** mit den Strecken Dresden – Leipzig sowie von Dresden nach Cottbus und Hoyerswerda geht an DB Regio. Der ab Dezember 2026 laufende Verkehrsvertrag besitzt eine Vertragsdauer von 14 Jahren und beinhaltet ein Leistungsvolumen von 3,1 Millionen Zugkilometern pro

Jahr. Er sieht deutliche Kapazitätserweiterungen vor, zwischen Dresden und Leipzig sollen fünfteilige Twindexx Vario eingesetzt werden.

■ **Das Bahnunternehmen Flixtrain** plant noch im Jahr 2024, eine neue Verbindung von Nordrhein-Westfalen über Oberhausen und Emmerich nach Rotterdam aufzunehmen. Das Unternehmen hat bereits entsprechende Trassenanfragen in Deutschland und den Niederlanden gestellt.

■ **LNVG mahnt START Niedersachsen ab:** Wegen Erbringung von Minderleistungen mahnte die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) die Bahntochter START Niedersachsen ab. Grund sind zahlreiche Zugausfälle und Verspätungen.

■ **Bis zur Elektrifizierung** bleibt DB Regio auch über Dezember 2023 weiterhin Betreiberin der Züge auf der Hochrheinbahn zwischen Singen (Hohentwiel) und Basel. Der Verkehrsvertrag enthält zusätzliche Frühverbindungen. Er endet im Dezember 2029, kann aber je nach Fortschreiten der Elektrifizierung bereits ab 2027 gekündigt werden.

■ **Der Bund** investiert rund eine Milliarde Euro in den Ausbau des Knotens Bamberg an der Schnellfahrstrecke

Nürnberg – Berlin und in ein neues Containerterminal in Augsburg.

■ **Mecklenburg-Vorpommern** bestellt Mehrleistungen: Im derzeitigen Verkehrsvertrag Warnow werden Mehrleistungen der Verkehrsangebote für das letzte Vertragsjahr 2024 bestellt. Betroffen sind die S-Bahn Rostock mit den Linien S1, Rostock – Warnemünde, und S2, Rostock – Güstrow, sowie die neu einzuführende Linie RB50 Rostock – Güstrow – Neustrelitz.

■ **Das Elektro-Netz** Niedersachsen-Ost 2 (ENNO 2) wird neu ausgeschrieben. Die Leistungen umfassen die Linien RE30, Wolfsburg Hbf – Hannover Hbf, und RE50, Wolfsburg Hbf – Braunschweig Hbf – Hildesheim Hbf – Elze (Han). Sie sind im Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2025 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2038 zu erbringen. Die Auftraggeber verfügen über die Option, die Laufzeit einseitig um bis zu zwei Fahrplanjahre zu verlängern. Die SPNV-Leistungen haben einen Umfang von rund 2900000 Zugkilometern pro Jahr in der Betriebsstufe 1 und rund 3100000 Zugkilometern pro Jahr in der Betriebsstufe 2. Im Falle der Option eines Halbstundentaktes zwischen Braunschweig und Hildesheim erhöht sich der Leistungsumfang um etwa 130000 Zugkilometer pro Jahr.

## FERNVERKEHR

# Gedenklokomotive

□ Im Warschauer Hauptbahnhof fand am 13. Juli 2023 die Präsentation einer besonderen PKP-Intercity-Lokomotive statt. Sie trägt eine Gedenkgrafik, welche an die polnische Familie Ulma erinnert, die im Zweiten Weltkrieg von Deutschen Ordnungspolizisten ermordet wurde. Die gläubigen Katholiken Józef und Wiktorja Ulma und ihre sieben Kinder, darunter ein ungeborenes, aus dem Dorf Markowa in den Karpaten, wurden erschossen, weil sie in ihrem Haus jüdische Mitbürger versteckten. Das (Lokomotiv-)Projekt wurde im Rahmen der Aktivitäten des Komitees für Begleitveranstaltungen zur Seligsprechung der Familie Ulma realisiert. „Die Feierlichkeiten zur Seligsprechung der Familie Ulma sind kirchlicher Natur, stellen aber ein wichtiges Ereignis in der polnischen Geschichte dar. Es zeigt die Tragödie einer

polnischen Familie und sagt viel über den Zweiten Weltkrieg aus. Die Zeremonie dient dem Gedenken an eine polnische Märtyrerfamilie, die den höchsten Preis für die Hilfe für ihre jüdischen Nachbarn zahlte und zusammen mit den Familien Goldman, Didner und Grünfeld starb“, sagte Wojciech Kolarski, Staatssekretär in der Kanzlei des Präsidenten der Republik Polen, während

einer Pressekonferenz im Hauptbahnhof. In den nächsten Monaten wird die Lokomotive die Intercity-Züge der PKP von Polen in die deutsche Hauptstadt ziehen, zunächst auf der Strecke zwischen Warszawa Gdanska und Berlin-Hauptbahnhof und dann zwischen Przemyśl Główny und Berlin-Gesundbrunnen an der Spitze des „Wawel“-Zugs.



FOTO: BODO SCHULZ

Schlicht und dem Anlass angemessen ist die Beklebung der PKP-Gedenklokomotive.



FOTO: MARCUS HENSCHEL

■ Die der Deutschen Bahn Stiftung gGmbH gehörende 101 001 verkehrt seit Kurzem im späten Rheingold-Look. Das DB-Cargo Werk Saarbrücken beklebte die Lokomotive und das Ergebnis ist überzeugend. Künftig soll die Maschine nun in der passenden Farbgebung vor dem AKE-Rheingold anzutreffen sein und als dessen Stammlok fungieren. Am 5. August 2023 passiert die Lok Bochum auf ihrem Weg von Dortmund nach Andernach.

Anzeige

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

## Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt Preßnitztalbahn

### Höhepunkte Spätsommer/Herbst 2023

**Dampfbetrieb jeden Samstag und Sonntag bis Ende Oktober**

- 9./10. Sept.\*** Dampfbetrieb zum Tag des offenen Denkmals – mit Besuchsmöglichkeit der Fahrzeughalle in Schlössel
- 16. Sept.** Grenzüberschreitende geführte Wanderung Jöhstadt – Preßnitztausee – Schmalzgrube, Rückfahrt mit der Museumsbahn (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
- 30. Sept./1. Okt.** Volldampf im Herbst
- 2. Okt.** Güterzugtag für Foto- und Filmfreunde (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
- 3. Okt. \*** Volldampf zum Tag der Deutschen Einheit

**\*An diesen Tagen fährt ein historischer Bus zwischen Steinbach und Wolkenstein mit Anschluss zur DB Erzgebirgsbahn.**

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V.  
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · verein@pressnitztalbahn.de · [www.pressnitztalbahn.de](http://www.pressnitztalbahn.de)

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BOBO SCHULZ

□ In Wustermark im Ortsteil Elstal an der Kreuzung „Am Sportplatz/ Ernst-Walter-Weg“ steht seit dem 14. Juli 2023 eine neue Denkmallok. Die ausgestellte Lok ist eine R60D des Herstellers Jung aus dem Jahr 1966. Sie wurde im selben Jahr an die OHE-Sp (Osthavelländische Eisenbahn AG, Berlin-Spandau) als „DL 6“ geliefert. Nachdem sich die OHE zum 1. Januar 2006 einen neuen Namen gab, gehörte die urige Rangierlok nun zur Hvle (Havelländische Eisenbahn AG). Der Aufstellungsort ist alles andere als zufällig, denn hinter dem Denkmal erstrecken sich die Sportanlagen des ESV Lokomotive Elstal e. V. Beim ESV ist man jedenfalls sehr stolz auf den neuen Talisman: „Ein lang gehegter Traum ist wahr geworden. Als Eisenbahnersportverein eine echte Lok auf dem Sportgelände stehen zu haben, ist schon spektakulär!“, ist auf der Internetseite des ESV zu lesen – inklusive einer Danksagung an alle Beteiligten. Wir wollen von Ihnen wissen, wo der Lokomotivhersteller Jung seinen Produktionsstandort unterhielt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Oktober 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „Nidda“. Gewonnen haben: Helmut Olbrich, 35428 Langgöns; Franz Meir, 86681 Fünfstetten; Heinz-Hermann Küster, 37574 Einbeck; Johann Graßl, 92421 Schwandorf; Roland Paul, 63543 Neuberg; Stephan Göttsch, 23774 Heiligenhafen; Ralf Kuhnert, 06722 Droyßig; Volker Dedekind, 34277 Fuldabrück; Michael Linkenheil, 40474 Düsseldorf; Michael Mayer, 35516 Müntenberg; Franz-Josef Hahn, 41747 Viersen; Carolus de Rooij, 32107 Bad Salzungen; Manfred Allinger, 40882 Ratingen; Luboš Petržílka, CZ-46602 Jablonec nad Nisou; Matthias Köpf, 35039 Marburg; Hajo Hansen, 21357 Bardowick; Erich Appelmann, 65439 Flörsheim; Andreas Kunkel, 63512 Hainburg; Wilfried Velten, 61279 Grävenwiesbach; Jürgen Widell, 52457 Aldenhoven.

GÜTERVERKEHR

DB Cargo begrüßt politische Weichenstellung

Dr. Sigrid Nikutta, Vorstandsvorsitzende der DB Cargo AG und DB-Konzernvorstand für Güterverkehr, hat sich von Spekulationen in Medienberichten über einen massiven Stellenabbau distanziert. Auch sei kein Aufkündigen des Einzelwagenverkehrs geplant. Indes lobte sie die Weichenstellungen der Bundesregierung für eine neue wettbewerbsanreizende Förderlogik im Schienengüterverkehr. Dies schaffe Rahmenbedingungen, welche die Schiene attraktiver machten. Den Haushaltsplan des Bundes für das Jahr 2024 bezeichnete sie als „umweltpolitischen Meilenstein“, den das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) 2024 gesetzt habe. Das neue Förderprogramm für den Einzelwagenverkehr könne die Brücke bilden bis zur Migration auf die Digitale Automatische Kupplung (DAK). Mit der Förderung werde die Wettbewerbsfähigkeit des Einzelwagenverkehrs gegenüber dem Gütertransport auf der Straße deutlich verbessert.



FOTO: ÖCHSLE

99633 ist nicht nur wegen ihrer Einzigartigkeit der Star beim Öchsle. Als Titellok der Sendung Eisenbahn-Romantik erlangte sie überregionale Bekanntheit.

MUSEUMSBAHN

Alte Dame wieder in Betrieb

□ Die Original-Öchsle-Lok 99 633 steht nach erfolgreicher Hauptuntersuchung wieder unter Dampf. Am 15. Juli 2023 erfolgte die offizielle Abnahme durch einen Sachverständigen. 2015 wurde 99633, Baujahr 1899, nach längerem Stillstand vom Öchsle-Schmalspurverein wieder in Betrieb genommen. Nach acht Jahren stand nun wieder eine Hauptuntersuchung an. Dazu wurde die Lok bereits im Dezember 2022 außer Betrieb genommen. Die notwendigen Arbeiten wurden in Eigenleistung und ehrenamtlich in der Werkstatt im Loksuppen in Warthausen ausgeführt. Wann die Lok künftig im Öchsle-Fahrplan eingesetzt wird, wird nach Angaben des Schmalspurvereins-Vorsitzenden Benny Bechter kurzfristig entschieden. „In der Regel wird die Leistungsstärkere Lok 99 788 die planmäßigen Züge bespannen. Die 99 633 wird dafür verstärkt für Sonderfahrten eingesetzt.“ Dennoch sei die Freude sehr groß, dass die Alte Dame wieder zur Verfügung steht.



FOTO: STEFFEN KLOSECK

■ Erfolgreich führte der Thüringer Eisenbahnverein am letzten Juliwochenende das diesjährige Sommerfest durch. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen waren als Gastlokomotiven unter anderen die im neuen Design lackierte 143 841 von „DB Gebrauchtzug“ (Bild), 155 195 des Erfurter Bahnservice, 155 004 der Budamar und als Neufahrzeuge die 159 238 und eine 192 der „BeLog“ anwesend. Führerstandsmitfahrten fanden auf der EBS-202 738 statt. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Ausstellung historischer Straßenbahnen und Busse, welche auch für den Pendelverkehr von und zum Bahnhof eingesetzt wurden, sowie alten Pkw und Lkw aus DDR-Zeiten.

Anzeige

# Hier tanken wir auf.



Abbildung zeigt Vorserienmuster

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Handlern, zu finden unter [www.idealundspiel.com/de/fachgeschaefte/](http://www.idealundspiel.com/de/fachgeschaefte/). Werbung konzipiert von: idee+spiel, Betriebs - GmbH, Quimmling 4, 31155 Hildesheim.



**Verfügbar ab Oktober 2023**  
Limitierte Sonderauflage – Solange der Vorrat reicht.

## Faller H0 Aktionsset BP-Tankanlage 1:87

- Komplettanlage mit mehreren stehenden und liegenden Tankkesseln
- Über Treppenaufgänge und Plattformen miteinander verbunden
- Transportmöglichkeiten über das Rohrleitungssystem
- Überdachte Zapfsäulen
- Bausatz inkl. Bauleitung

H0

Art.-Nr. 19403

€ 59,99

UVP € 74,99

[www.idealundspiel.com](http://www.idealundspiel.com)

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verband mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr

HESSEN

## Lahntalbahn: Countdown für die Formsignale läuft

□ Im Juli 2023 veröffentlichte das EBA (Eisenbahn-Bundesamt) auf seiner Internetseite die Pläne der DBNetzAG für die Umbaumaßnahmen im Bahnhof Löhnberg an der zweigleisigen und nicht elektrifizierten Lahntalbahn Limburg – Wetzlar. Dem-

nach sollen im Rahmen des Projektes „ESTW Obere Lahn, PFA 2“ die Bahnsteige modernisiert und ein Gleis zurückgebaut werden. Positiv ist zu vermelden, dass die vor einigen Jahrzehnten gekappte Anbindung der Nebengleise Richtung Wetzlar

wiederhergestellt werden soll. Heute verfügt Löhnberg noch über ein mechanisches Stellwerk im Bahnhofsgebäude und Formsignale. Im Rahmen des ESTW-Projektes sollen auch weitere Stationen an der Strecke Limburg – Wetzlar modernisiert werden, von denen die meisten schon vor vielen Jahren zu Haltepunkten beziehungsweise Blockstellen zurückgestuft wurden. Neben diesen mechanischen Blockstellen existieren außerdem noch folgende Bahnhöfe mit Formsignalen: Kerkerbach, Weilburg und eben Löhnberg. Güterverkehr gibt es in Kerkerbach (Kalkwerk Steeden) und Löhnberg, wo Lkw ihre Ladung von den Tongruben der Umgebung an der Laderampe auf Waggon kippen. Die Formsignale im Abschnitt Koblenz – Limburg wurden bereits im Jahr 2015 durch moderne ESTW-Technik ersetzt. Wer die alte Signaltechnik an der Strecke Limburg – Wetzlar noch im heutigen Zustand erleben möchte, wird dafür nur noch wenige Monate Zeit haben, denn der Kabeltiefbau soll bereits in diesem Jahr beginnen.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Im Bahnhof Löhnberg an der Lahntalbahn ist die Zeit stehen geblieben. Abgesehen vom VT628, der am 6. Mai 2011 als RB von Limburg nach Gießen unterwegs ist, sieht es dort heute noch genauso aus. Die Regionalbahnleistungen wurden allerdings von der HLB (Hessische Landesbahn) übernommen, welche LINT-Triebwagen einsetzt. Im Rahmen des Projektes „ESTW Obere Lahn“ plant die DB jedoch den Umbau der Gleisanlagen, Bahnsteige und Signale.

### ZEITREISE

## Der Skandal-Übergang am Hp Fasanerie



FOTO: ANDREAS MATSCHKE



FOTO: CHRISTOPH TILLEMANN

Vor fast 30 Jahren war ein handbedienter Bahnübergang auch an einer Hauptstrecke noch keine Rarität, 111 045 gehörte ebenso zum Alltag. Nur die Doppelstöcker waren noch ziemlich neu.

Nagelneu – „wie aus der Schachtel“ würde der Modellbahner sagen: Am 2. August 2023 war die elektrisch betriebene Schrankenanlage vom Typ Simis LC-LzHH-Hp genau einen Tag alt.

□ Wohl kein Bahnübergang im Freistaat Bayern war in den letzten Jahren häufiger in den Medien: Im Münchener Norden kreuzt die stark befahrene Strecke nach Landshut die ebenso stark frequentierte Feldmochinger Straße, direkt am Haltepunkt Fasanerie. Der BÜ

entwickelte sich immer mehr zum Ärgernis, je stärker der Straßenverkehr zunahm. Planungen für eine Beseitigung existieren schon jahrelang. Immer wieder kam es zu Zwischenfällen, doch in aller Munde war die Fasanerie, seit am 24. August 2022 ein älterer Autofahrer

die geschlossenen Schranken durch ein Missgeschick zerstörte. Der Ersatz dauerte fast ein Jahr, bis dahin sicherten Posten den Übergang (La40) mit Flatterleinen, während sich die Lokalmedien mit Skandalmeldungen überschlugen. Nun ist erstmal wieder Ruhe.

Das erlebt das Bögl-Betonwerk in Sengenthal selten: der Besuch eines TEE am 15. Juli 2023.



FOTO: ALEXANDER BERGNER

## MUSEUMSVERKEHR

# Ungewöhnliches Reiseziel

Am Samstag, dem 15. Juli 2023, unternahm der in Koblenz beheimatete TEE-Sonderzug mit den beiden Lokomotiven 103 113 und 218 137 im Auftrag des DB Museums eine Tour von Nürnberg nach Neumarkt in der Oberpfalz. Dort ging es auf den letzten Rest der einstigen Lokalbahnen nach Beilngries und Freystadt, der heute als Anschlussgleis für das innovative Betonbauunternehmen Max Bögl fungiert, das seinen Sitz am Standort Sengenthal südlich von Neumarkt hat. Die Fahrt fand im Rahmen der Sonderausstellung „Futurails“ des DB Museums statt. Passend dazu bot sich für die Fahrgäste eine Mitfahrgelegenheit auf der in den letzten Jahren in Sengenthal entstandenen Teststrecke der „Magnetbahn System Bögl“ an, einer als besonders kostengünstig vermarkteten Anwendung des Magnetschwebe-Effekts für den öffentlichen Nahverkehr in urbanen Gegenden. Bei 38 Grad Außentemperatur ging es nachmittags ganz klassisch auf der Schiene in den fünf klimatisierten TEE-Wagen hinter 218 137 im CityBahn-Outfit – auf der elektrifizierten Hauptbahn Regensburg – Nürnberg ab Neumarkt von 103 113 am hinteren Zugende kräftig unterstützt – wieder zurück in die Noris. Am darauffolgenden Tag war dieselbe Zuggarnitur dann bis nach Regensburg unterwegs.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Am 15. Juni 2023 übernahm die IGE ihre erste Eurodual vom Hersteller Stadler beziehungsweise dem Lokvermieter ELP. Nach der Abnahme in Braunschweig überführte man die bunt dekorierte 2159 247 an den Firmensitz Hersbruck, wo sie auf den Namen der Stadt getauft wurde. Die IGE wird in den nächsten Monaten ihren Hybrid-Fuhrpark noch um eine weitere Eurodual sowie zwei Euro9000 erweitern.



FOTO: ELIAS WOLZ

Alle Jahre wieder findet in der ersten Augustwoche die BR-Radltour statt, eine vom Bayerischen Rundfunk veranstaltete Radrundreise mit in der Regel über 1000 angemeldeten Teilnehmern, die eine Woche dauert. Die zahlreichen Radfahrer reisen seit Jahren größtenteils mit Sonderzügen zum Startort an beziehungsweise vom Zielort ab. Am 5. August 2023 war ein Rückreisezug aus Vilshofen nach Aschaffenburg, gezogen von 245 013 der Südostbayernbahn, bei Retzbach im Maintal unterwegs. Die Schiebewandwagen am Zugschluss dienten zur Beförderung der Drahtesel.

Anzeige

Die Marke PIKO steht weltweit für innovative, qualitativ hochwertige Modellbahnen. Mit Engagement und Dynamik gestalten PIKO Mitarbeiter erfolgreich die Zukunft.

# PIKO

Zur Verstärkung unseres Vertriebsteams in West- und Mitteleuropa suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten und engagierten

## Mitarbeiter im Vertrieb – Außendienst (m/w/d)

Vom Quereinsteiger bis hin zum Vertriebsprofi sind Sie herzlich willkommen. Hoch motivierte Berufsanfänger erhalten die Chance zu einem erfolgreichen Start in ihre Vertriebskarriere.

### AUFGABEN:

- Eigenverantwortliche Betreuung unserer Fachhandelspartner vor Ort
- Beratung und Verkauf im Außendienst
- Produktschulung beim Kunden
- Neukundengewinnung

### Anforderungen:

- Freude am Umgang mit Menschen; kommunikatives Auftreten, selbständiges Arbeiten
- technisches und kaufmännisches Verständnis
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit PC-Standardsoftware
- Führerschein Klasse B

### Wir bieten:

- eine interessante Tätigkeit in einem erfolgreichen, expandierenden Unternehmen
- Fixum und Provision
- Firmenwagen auch zur privaten Nutzung
- eine gründliche Einarbeitung

Wenn Sie eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Position mit viel Spielraum für Ihre persönliche Entfaltung suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter Herr Manfred Schmitt (Telefon 03675/8972-7067, E-Mail: m.schmitt@piko.de) gerne zur Verfügung.

PIKO Spielwaren GmbH • Lutherstraße 30 • 96515 Sonneberg



Ein ganz neues Farbdesign soll die Münchner S-Bahn-Züge künftig prägen.

## NAHVERKEHR

# Neue Züge für S-Bahn München

□ Siemens Mobility wird für einen Betrag von mehr als zwei Milliarden Euro 90 neue S-Bahn-Züge für München liefern. Das ist das Ergebnis einer EU-weiten Ausschreibung. Es besteht zudem die Option auf die Lieferung weiterer Fahrzeuge. Die Finanzierung der Züge ist vom Freistaat Bayern über ein Leasingmodell gewährleistet. Die ersten neuen Züge sollen ab Ende 2028 in Betrieb gehen. Zum ersten Mal sind dann in Deutschland komplett durchgängige S-Bahn-Fahrzeuge mit mehr als 200 Metern Länge im Einsatz. Sie bieten Platz für 1841 Fahr-

gäste. In den neuen Fahrzeugen variiert die LED-Beleuchtung je nach Tageszeit. Die klassischen Dreier- und Vierersitzbereiche bieten mehr Beinfreiheit. Zudem gibt es Gruppenbereiche und flexible Klappsitze. Die Züge verfügen über Gratis-WLAN, mobilfunkdurchlässige Fensterscheiben, USB- und herkömmliche Steckdosen sowie Ablageflächen. Eingebaut wird überdies eine deutlich leistungsfähigere Klimaanlage, welche Außentemperaturen bis zu 45 Grad Celsius beherrschen kann. Die neuen Züge verfügen innen und außen über den Türen, an

der Decke und in den Übergängen zwischen den Wagen über Displays zur Fahrgastinformation. Sie informieren über den Fahrtverlauf, die Stationen und die Auslastung des jeweiligen Zuges. Vor dem Ausstieg erscheinen Hinweise, wo sich am nächsten Bahnsteig Treppen oder Fahrstühle befinden. Außen am Zug leuchten LED-Bänder in der jeweiligen Linienfarbe. Breite Türen und Einstiegsbereiche sollen einen schnellen Ein- und Ausstieg ermöglichen. Fünf der insgesamt 13 Wagen bestehen aus Mehrzweckbereichen mit drei Türen und

ausreichend Abstellmöglichkeiten. An beiden Enden des Zuges ist Platz für Rollstühle. Fahrgäste mit Hörgeräten können sich per Bluetooth mit dem Informationssystem verbinden und so die Ansagen im Zug besser verstehen. Zudem wird großer Wert auf maximale Energieeffizienz und minimierte Wartungskosten gelegt. Alle S-Bahn-Züge werden mit dem europäischen Zugsicherungssystem ETCS von Siemens Mobility und Automatic Train Operation (ATO) sowie einem Train Integrity Monitoring System (TIMS) ausgestattet.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

■ Schon seit einigen Jahren stehen zwei- und dreiteilige Nahverkehrszüge aus der Mireo-Reihe von Siemens bei mehreren Bahngesellschaften im Dienst. Im Dezember 2024 soll nun auch die vierteilige Variante in den Fahrgasteinsatz gehen. DB Regio will damit das Netz Donau-Isar und den Münchner Flughafen bedienen, Agilis die Strecken Nürnberg – Regensburg und Neumarkt – Plattling. Aktuell führt Siemens zusammen mit RailAdventure bundesweit erste Testfahrten mit dem neuen Zug durch, so wie hier auf der Strecke Treuchtlingen – Nürnberg.

■ Euro 9000 – eine neue Baureihe auf den Schienen ist auch bei HSL angekommen. Anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums, das am 30. Juni 2023 gefeiert wurde, wurde diese Feier auf der Lok nachgestellt. In dieser interessanten Gestaltung stand die Lok am 11. Juli 2023 in Großkorbetha zur Personalschulung.

# DER DUKE-EXPRESS

Authentische Nachbildung einer Lokomotive des 19. Jahrhunderts

LOK MIT  
LICHT!



Erstlieferung  
Die „John Wayne Dampflokomotive“

Zweite Lieferung  
„Duke-Express-Tender“ mit abnehmbarer  
Skulptur und GRATIS Schienenset

Dritte Lieferung  
„American Hero“-Passagier-  
Waggon und Transformator  
inklusive Geschwindigkeitsregler

## MIT VOLLDAMPF IN DEN WILDEN WESTEN

John Waynes Charisma, sein Geist und sein unbeugsamer Charakter haben in unzähligen Filmen das Bild des amerikanischen Helden definiert. Mit dieser einmaligen Modelleisenbahn-Kollektion setzen Sie dem Duke nicht nur ein unvergessliches Denkmal, sondern feiern auch die großartigen Pioniertage der Eisenbahn!

### Lebendige Modellbahn-Faszination

Stecken Sie einfach die Schienen zusammen, schließen Sie den Trafo an und erleben Sie, wie sich die Dampflokomotive kraftvoll in Bewegung setzt. Die Waggons sind dekorativ mit farbigen Westernszenen aus John Waynes Werken geschmückt. Mit dem Tender erhalten Sie eine von Hand modellierte und bemalte Skulptur des Duke, die sich abnehmen lässt. Mit den folgenden Ausgaben erhalten Sie weitere Skulpturen, die Sie mit

Stolz präsentieren können. **Bestellen Sie Ihre Eisenbahn-Kollektion „Der Duke-Express“ am besten noch heute!**



Unsere Modelleisenbahnen richten sich ausschließlich an erwachsene Sammler. Es handelt sich dabei um original- und maßstabsgetreue Kleinmodelle lizenzierter Sammlerprodukte.

### ALLES WAS SIE ZUM BETRIEB BENÖTIGEN!



**GRATIS** mit den Ausgaben 2: ein 14-teiliges Schienenset und Ausgabe 3: ein Transformator inklusive Geschwindigkeitsregler im Wert von € 60,-

WEEE: 97075536

Artikel-Nr.: 14-01996

Artikelpreis: € 99,90 je Lieferung  
zzgl. € 9,95 Versand

**Vorschau auf die ersten drei Ausgaben.** Jede weitere Ausgabe der Kollektion wird in Abständen von 21 Tagen einzeln verschickt und in Rechnung gestellt, solange Sie dies wünschen. Die Kollektion kann jederzeit **ohne Angabe von Gründen** innerhalb des angegebenen Garantie-Zeitraumes **gekündigt werden**.



Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

**PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 106044**

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

**Zeitlich begrenztes Angebot:** Antworten Sie bis **23. Oktober 2023**

**Ja**, ich reserviere die Erstlieferung „John Wayne Dampflokomotive“ der Eisenbahn-Kollektion „Der Duke Express“ zum Ausgabepreis von € 99,90 (zzgl. € 9,95 Versand). Die weiteren Lieferungen der Sammlerkollektion erhalte ich in 21-tägigen Abständen unverbindlich zugesandt. **Ich zahle je Lieferung nach Erhalt der Rechnung. Die Kollektion kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.**

Artikel-Nr.: 14-01996

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

**Unterschrift**

**Datenschutz:** Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.bradford.de/datenschutz](http://www.bradford.de/datenschutz). Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

[www.bradford.de](http://www.bradford.de)

Für Online-Bestellung  
Referenz-Nr.: **106044**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark • [kundenbetreuung@bradford.de](mailto:kundenbetreuung@bradford.de)

Telefon: **06074/916916**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

Im Sommer 2023 wurde der Rangierbahnhof Nürnberg stolze 120 Jahre alt. Bis heute bewahrte er seine Rolle als eines der größten und bedeutendsten Güterverkehrs-Drehkreuze in Süddeutschland. Wir gewähren einen Einblick in seine Geschichte und in die spannenden Betriebsabläufe.



FOTO: JURGEN LERCH, WWW.EBENBAHNARCHIVE

Der 1911 errichtete Wasserturm ist das Wahrzeichen des Nürnberger Rangierbahnhofs: 194 569 des hiesigen Bw passiert ihn am 28. April 1984.

# Im Rangier-Revier



FOTO: ALEXANDER BECKNER



FOTO: JOHANNES SCHULZE SIEGEL/RAHNSITTING



FOTO: JURGEN WETZLER

1963 entstand diese Luftaufnahme des Nürnberger Rangierbahnhofs. Gut ist die enorme Ausdehnung der Anlage im Süden der Frankenmetropole zu sehen, obwohl das Foto nur das Bahnbetriebswerk und die Richtungsgleise hinter dem Ablaufberg zeigt, also nur gut die Hälfte des eigentlichen Geländes! Das Modell einer Crampton-Lok ziert seit über 100 Jahren ein Portal der Rangierbahnhof-Eisenbahnersiedlung (links oben). Das Dampfzeitalter in Franken ging 1975 hier zu Ende (Mitte), heute dominiert die E-Traktion (links unten).

Nürnberg ist als Stadt der ersten deutschen Eisenbahn bis heute ein wichtiger Knotenpunkt des nationalen und europäischen Bahnverkehrs geblieben. Noch mehr als im Personentransport ragt die Bedeutung der Noris, wie die fränkische Metropole auch genannt wird, im Güterverkehr heraus. Dies verdankt sie in erster Linie ihrem gewaltigen Rangierbahnhof, der 2023 den 120. Jahrestag seiner Inbetriebnahme begehen durfte.

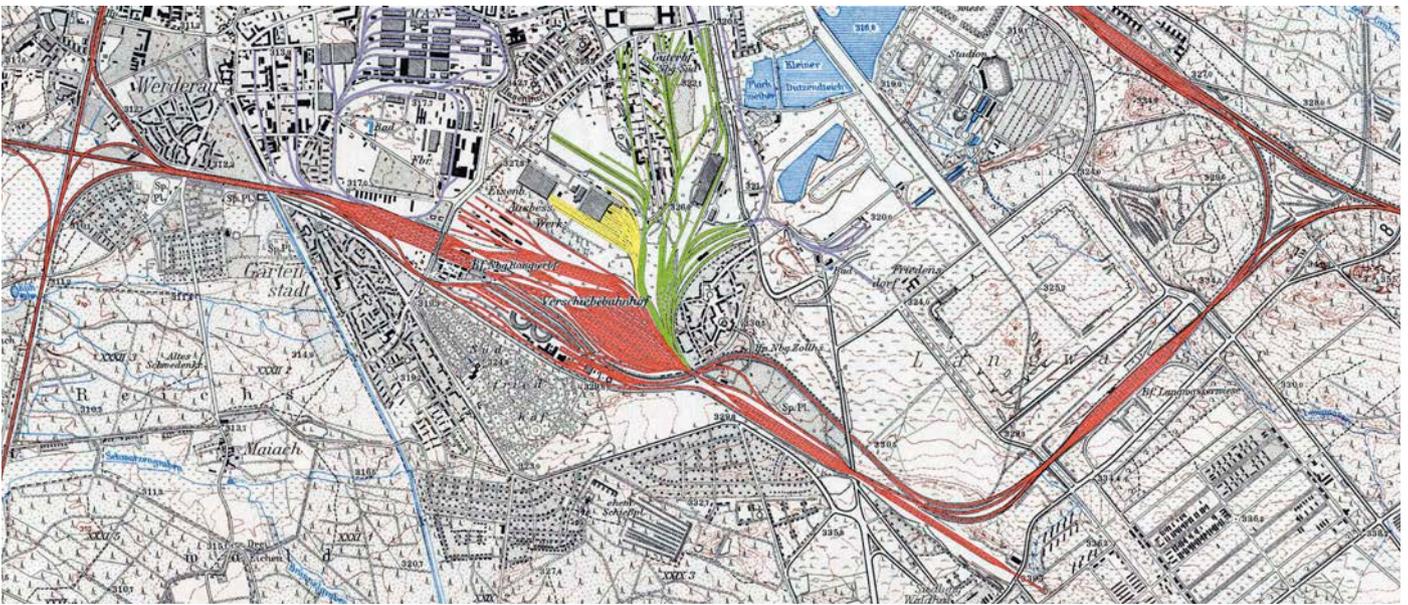
Pläne für einen besonderen, ausschließlich Güterzügen vorbehaltenen Bahnhof gab es schon lange: Als 1848 der Vorgänger des heutigen Nürnberger Hauptbahnhofs direkt vor den mittelalterlichen Stadtmauern eröffnet wurde, befanden sich dort auch die Anlagen des Güterverkehrs. Diese wurden im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten einer durch fortschreitende Industrialisierung schnell wachsenden Stadt zwar Schritt für Schritt erweitert. Das Trennen und Zusammenstellen der Güterzüge kam dem Reiseverkehr auf dem Centralbahnhof allerdings immer mehr in die Quere. Eine Verlagerung des Problems in die Nürnberger Vorortbahnhöfe stellte ebenfalls keine nachhaltige Lösung dar. Bis 1892 schließlich spitzte sich die Lage derart zu, dass gehandelt werden musste.

Nürnberg damals neu berufener Erster Bürgermeister Georg Ritter von Schuh forderte als Landtagsabgeordneter vehement die Errichtung eines gesonderten Güterbahnhofs außerhalb des bebauten Stadtgebiets. Zwar hatten er und die Stadt Nürnberg dazu keine Entscheidungsgewalt, denn diese oblag in Eisenbahn-Angelegenheiten allein dem Königreich Bayern. Doch

### Ein „Rangier-Provisorium“ im Nürnberger Reichswald

Die Forderung stieß bei den Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen (K.Bay.Sts.B.) auf offene Ohren: Diese hatten schließlich ebenfalls ein großes Interesse daran, den Güterverkehr des aufstrebenden fränkischen Industriezentrums neu zu ordnen und vor allem deutlich leistungsfähiger zu machen. Der Landtag genehmigte daher schon am 26. Mai 1892 die Neuanlage eines „Rangier-Provisoriums“ außerhalb der städtischen Bebauung. Die Güterzüge sollten nicht mehr über den Hauptbahnhof laufen, der selbst von 1898 bis 1906 neu gestaltet wurde, sondern mittels einer anzulegenden Verbindungsbahn direkt zur Verschiebeanlage. Zunächst bewilligte der Landtag für den Bau des „Provisoriums“ Mittel in Höhe von fünf Millionen Mark.

KARTE / BEARBEITUNG: ARCHIV MEB / A. BERGNER



Auf der topografischen Grundkarte von 1954 wird die gewaltige Ausdehnung des Rangierbahnhofs deutlich, die sich über mehr als fünf Kilometer in Ost-West-Richtung erstreckt. Der Bahnhof Langwasser ganz rechts dient als "Vorbahnhof", nach einer 90-Grad-Kurve schließen sich Einfahrbahnhof, Ablaufberg, Richtungsgruppe samt Bahnbetriebswerk (im unteren Teil) und der Ausfahrbahnhof an (rot). Nördlich des Geländes befinden sich das AW Nürnberg (gelb), der Güterbahnhof Süd (grün) und die Siemens/MAN-Werksbahnen (blau).

FOTOS (2): SIG. A. BERGNER



Kurz nach der Eröffnung des Rangierbahnhofs am 3. August 1903 dürfte diese Ansichtskarten-Aufnahme entstanden sein. Sie zeigt die Ausfahrgruppe unterhalb der Brücke der Katzwanger Straße, die das Bahnhofsgelände von Nord nach Süd überquert. Die im Hintergrund sichtbaren Eisenbahner-Wohnhäuser sind noch heute vorhanden.



Die massiven Luftangriffe auf Nürnberg als „Stadt der Reichsparteitage“ des NS-Regimes wirkten sich auch auf den Rangierbahnhof verheerend aus: Sämtliche Anlagen waren von Zerstörungen betroffen. Die Luftaufnahme von 1945 zeigt die nördlichen Gleisanlagen mit dem 1912 eröffneten Ausbesserungswerk, im Hintergrund die industriell geprägte Südstadt.

Die Bezeichnung „Rangier-Provisorium“ für diese Vorläuferanlage des Rangierbahnhofs war durchaus treffend gewählt: Bis 1898 wurde lediglich eine sich auf sieben Stränge verzweigende Gleisharfe mit nur rudimentär ausgearbeiteter Infrastruktur angelegt. Zwar hatte man so das Ziel, endlich etwas mehr Platz für das Rangieren von Güterzügen zu haben, in einfachster Art und Weise erreicht, doch der Betrieb gestaltete sich viel zu Personal- und Materialintensiv: Alle Verschiebefahrten mussten manuell mit Lokomotiven durchgeführt werden. Im Mutterland der Eisenbahn, England, war man da schon einen Schritt weiter: 1883 wurde in Edge Hill bei Liverpool ein Verschiebebahnhof in Betrieb genommen, auf dem alle Waggons nach dem Abkuppeln über einen kleinen Berg

geschoben wurden. Aufgrund der Lage des gesamten Bahnhofsgeländes in leichtem Gefälle rollten sie dann selbstständig auf das richtige Gleis, somit konnten auf einfache Weise neue Züge gebildet werden. Damit diese nicht davonrollten, setzte man Hemmschuhe als Bremsen ein. Die Planer der K.Bay.Sts.B. erkannten schnell, dass dieses Verfahren angesichts der in Nürnberg zu erwartenden Anzahl an zu rangierenden Güterzügen dort ebenfalls die beste und zukunftsfähigste Lösung darstellen würde.

## 1903 geht einer der größten Rangierbahnhöfe in Betrieb

Auf deutschem Boden hatte die Sächsische Staatseisenbahn bereits 1890 den Rangierbahnhof Dresden-Friedrichstadt zu einem solchen Gefällebahnhof umgebaut. Die von den K.Bay.Sts.B. für Nürnberg ab 1897/98 nochmals komplett überarbeitete und erweiterte Planung sah jedoch eine Anlage von bislang unbekanntem Dimensionen vor: Südlich der damaligen Stadtgrenzen wurden 340 Hektar Baugrund erworben, mehr als zehn Quadratkilometer des Reichswaldes mussten gerodet werden. Innerhalb von fünf Jahren errichteten die K.Bay.Sts.B. an der Stelle des „Provisoriums“ einen Verschiebebahnhof in Gefällebauweise mit sechs Einfahrtgleisen, einem zweigleisigen Ablaufberg mit je 21 nachfolgenden Richtungsgleisen für die Zugbildung und jeweils elf Ausfahrtgleisen dahinter. Dazu kamen noch zehn durchgehende Abstellgleise, ein Umfahr- und ein Schlepp-



FOTO: KURT ECKERT, SIG. EISENBahnSTIFTUNG

Im Dezember 1956 liegt bereits so viel Schnee, dass das Rangierpersonal zum Freiräumen der Gleisanlagen ausrücken muss. E52 21 rollt derweil mit einem Dienstpersonenzug ein.



FOTO: ANDREAS STRAUCH, SIG. DR. WERNER SOFFING

1964 waren mit 54 1685 (hinten) und 1632 noch zwei bayerische G3/4H im Rangierdienst anzutreffen. 54 1632 wurde als letzte 54<sup>15-17</sup> der DB am 4. März 1966 ausgemustert.

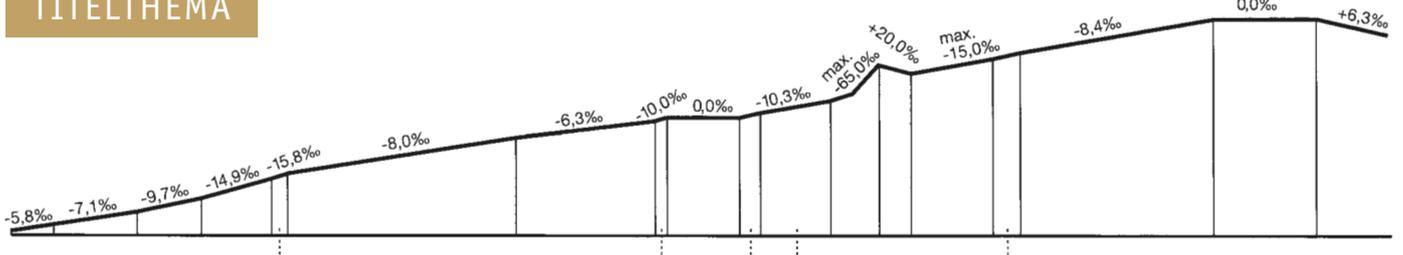


FOTO: WERNER VIERLING, SIG. EISENBahnSTIFTUNG

044 247 verlässt am nasskalten 2. Dezember 1972 mit einem gemischten Güterzug den Rangierbahnhof Nürnberg. Das VES 4-Reihenstellwerk 16 entstand im selben Jahr (1939) wie die Dampflok und ging am 14. Juni 1980 außer Dienst, die 44 am 16. Mai 1975.

gleis sowie diverse Güterverlade-Einrichtungen samt der zugehörigen Nebengleise.

Parallel zum Rangierbahnhof wurde die Nürnberger Ringbahn in Angriff genommen. Bereits am 1. Oktober 1898 stellte man die noch heute bestehende südliche Hälfte dieses Güterrings rund um die Noris fertig, sodass Güterzüge aus Ansbach, Treuchtlingen und Regensburg die Rangier-Stätte direkt ansteuern konnten, ohne den Umweg über den Hauptbahnhof nehmen zu müssen, was diesen wiederum merklich entlastete. Bis 1900 wurde der Nordring von Nürnberg-Dutzensteich bis zum Bahnhof Nürnberg-Nord in Betrieb genommen. Am 1. Mai 1905 wurde der Ring mit der Strecke von dort über Fürth (Einbindung der Strecken aus Bamberg und Würzburg) geschlossen. Der Rangierbahnhof selbst wurde am 3. August 1903 seiner Bestimmung übergeben.



SKIZZE: WBA-ARCHIV

Der Rangierbahnhof Nürnberg ist als Gefällebahnhof angelegt: Die Gleisanlagen sind in Ost-West-Richtung um durchschnittlich acht Promille geneigt, insgesamt sind dies auf 5,2 Kilometern 24 Höhenmeter. Bei dem erkennbaren „Hügel“ handelt es sich um den Ablaufberg.

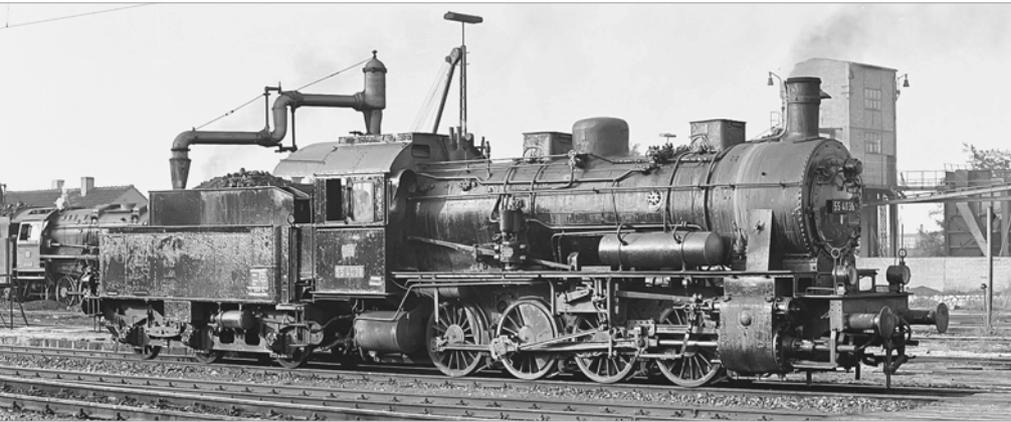


FOTO: ROBIN FELL, S.G. EISENBahnSTIFTUNG

Mit 55 4038 stand auf dem Nürnberger Rangierbahnhof von Mai 1961 bis August 1965 auch eine alte preußische G8<sup>1</sup> für die Verschiebedienste im Einsatz (12. September 1964).

Der Betrieb auf dem Rangierbahnhof entwickelte sich prächtig: Kam das „Provisorium“ auf eine tägliche Verschubleistung von 500 Güterwagen, erlaubte der Rangierbahnhof nun eine Steigerung auf 3000 Waggons. Zudem konnte er ein voll ausgestattetes Bahnbetriebswerk (siehe Kasten rechts) vorweisen. Die Bahnbediensteten erhielten eine eigene Siedlung, die jedoch

### Der Rangierbahnhof wird zum Güterverkehrs-Zentrum

erst im Laufe der Zeit bis etwa 1920 komplettiert werden konnte. Sie ist bis heute ein beliebtes Wohngebiet.

Schon im Oktober 1908 erreichte der Nürnberger Rangierbahnhof ein Volumen von 4196 Ablauffahrten pro Tag. Auch danach kam es, etwa während des Ersten Weltkriegs oder der Weltwirtschaftskrise Ende der 20er-Jahre, stets nur zu kleineren Rückgängen. Der Ausbau der Stellwerkstechnik ermöglichte weitere Steigerungen, um 1935 lag die tägliche Ablaufleistung bei 5000 Wageneinheiten. Dies machte wiederum für den Rangierbahnhof eine Entflechtung nötig: Im selben Jahr ging der nördlich der Ablaufanlage entstandene Güterbahnhof Nürnberg Süd in Betrieb. Die charakteristischen Umladehallen des 1998 stillgelegten Güterbahnhofs wurden 2018 abgerissen, um dem Neubaugebiet „Lichtenreuth“ Platz zu machen.

Als am 10. Mai 1935 der elektrische Fahrdrath von Augsburg her Nürnberg erreichte, versah man auch die Ein- und Ausfahrgleise des Rangierbahnhofs mit einer Fahrleitung, damit die elektrischen Güterzugloks bis zur Übergabestelle der Wagenzüge an die Rangierlokomotiven fahren konnten. Dabei blieb es bis heute, der Ablaufberg und alle Richtungsgleise besitzen keine Oberleitung. Ende der 30er-Jahre machte der massive Ausbau des Reichsparteitagsgeländes durch das NS-Regime eine Verlagerung der südöstlichen Zuführungsstrecke in einem großen Bogen um das sogenannte „Märzfeld“ herum nötig, der Vorbahnhof Langwasser entstand.

Vom bis heute vorhandenen, aber nicht mehr genutzten Personenbahnsteig des Haltepunkts Nürnberg Rangierbahnhof Ausfahrt entstand um 1970 dieses Foto: 194 063 verweilt mit ihrem Güterzug, bis die 50 unter Getöse die Weichenstraßen passiert hat.



FOTO: GERO STOFFEL



FOTO: RALPH DISSINGER

Am 5. Juni 1982 wartet 432 121 am Haltepunkt Nürnberg Rangierbahnhof auf die Rückfahrt zum Hauptbahnhof. Ab dem 27. September 1987 wurde dieser Personalpendel, die sogenannte „Rutsch'n“, nicht mehr im DB-Kursbuch aufgeführt. 1992 erfolgte seine Einstellung.

# Heimat der Güterverkehrs-Zugferde: Das Bahnbetriebswerk Nürnberg Rangierbahnhof

Um den Bedarf an Rangier- und Güterzuglokomotiven für den neuen Verschiebebahnhof vor den Toren Nürnbergs decken zu können, ließen die Bayerischen Staatseisenbahnen ein Groß-Betriebswerk errichten: Südlich der Ausfahrleise entstanden in vierjähriger Bauzeit zwei jeweils 20-ständige Ringlokschuppen samt Drehscheiben, eine Bekohlungsanlage, Lager- und Verwaltungsgebäude, eine Schmiede und ein eigener Brunnen. Später kamen noch die Wagenwerkstatt (1905) und der markante, 60 Meter hohe und bereits aus Beton errichtete Wasserturm (1911) hinzu.

Die zur Länderbahnzeit hier anzutreffenden Rangierloks der bayerischen Gattungen R3/3 und R4/4 genügten den Anforderungen bald nicht mehr. Ab 1923 standen neben den 1'C-Schleppenderloks der Gattung G3/4H (54<sup>15-17</sup>) auch die preußischen G10 (57<sup>10-35</sup>) und G8<sup>1</sup> (55<sup>25-56</sup>) beim Bw Nürnberg Rbf im Verschiebedienst. Sie schieden erst um 1965 aus. Eine E44 war



FOTO: GERO STOFFEL

Bis 1975 galt das Betriebswerk als eine der Hochburgen der Baureihen 44 und 50.



FOTO: A. WAGNER, SLG. EISENBahnSTIFTUNG

194 564 aus der E94-Nachbauserie der DB stand am 26. Oktober 1980 neben 151 051.



FOTO: JURGEN METZLER

Das Bw beherbergte auch die AEG-Drehstromlok „12X“, 128 001, von 1997 bis 2001.



FOTO: KLAUS RATZINGER, WWW.EISENBahnARCHIV.DE

290 217 des Bw Nürnberg Rangierbahnhof und eine Schwesterlok (20. September 1992).



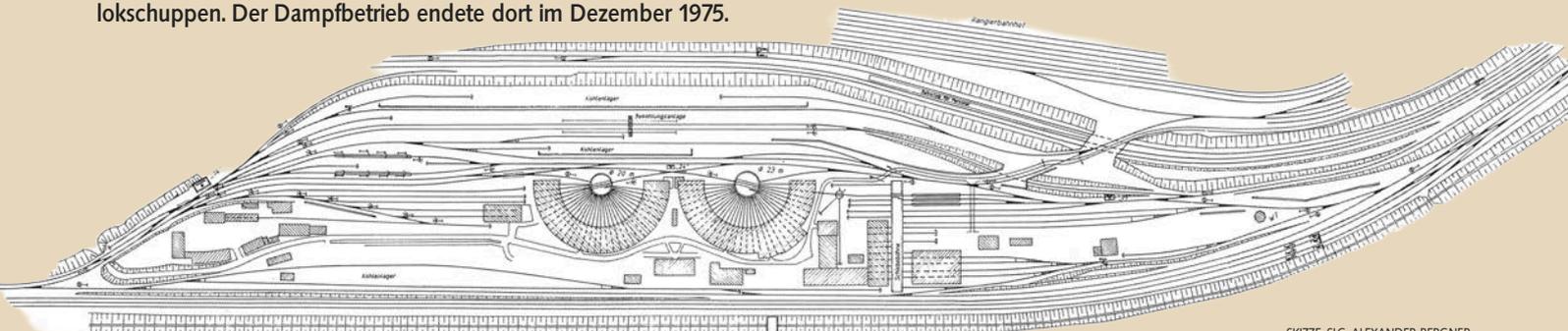
FOTO: HELEWUT H. ADLER

Für die schweren Erz- und Kokszüge zur Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg hielt das Bw Nürnberg Rangierbahnhof Loks der Baureihe 44 vor. 1966 ergänzt 44 1289 zusammen mit einer weiteren 44 ihre Kohlevorräte unter der eindrucksvollen Bekohlungsanlage.

1935 die erste E-Lok des Bw. Erst nach dem Krieg wurden die Krokodile der Baureihe E94 hier in großer Zahl heimisch und blieben es bis 1988. Die Dampftraktion konnte sich noch bis zum Dampfabschied in der BD Nürnberg am 8. Dezember 1975 halten, nachdem das Bw Nürnberg Rbf bereits drei Jahre zuvor seine letzten eigenen Loks der Baureihen 50 und 44 nach Weiden und Kirchenlaibach abgegeben hatte.

Nach einem kurzen V60-Intermezzo übernahm ab 1967 die V90 den Rangierdienst – in Form der Baureihe 294 bis heute. 1958 wurde die erste E50, ab 1973 ihre Nachfolgerin der Baureihe 151 im Bw Rangierbahnhof stationiert. Auch dies ist bereits Geschichte: 2023 prägen Drehstrom-E-Loks wie die zahlreich im heutigen „Werk Nürnberg“ von DB Cargo stationierten Baureihen 152, 185 und 187 den Betrieb.

Der rund 50 Jahre alte Gleisplan zeigt das große Bw Nürnberg Rangierbahnhof und seine ursprünglich zwei jeweils 30-ständigen Ringlokschuppen. Der Dampfbetrieb endete dort im Dezember 1975.



SKIZZE: SLG. ALEXANDER BERGNER



FOTO: JURGEN METZELER

Am 21. März 2000 wartet die Nürnberger 232 077 neben 290 016 unterhalb der Brücke der Katzwanger Straße auf neue Einsätze.

Am 2. August 1941 wurde mit 7108 Wagen ein vorläufiger Wagenablauf-Höchststand erreicht, bis dieser Wert zu DB-Zeiten am 28. November 1963 mit 8074 Einheiten nochmals deutlich übertroffen wurde. Dieser Rekord besteht bis heute. Der Rangierbahnhof kam zu dieser Zeit langsam aber sicher in die Jahre: Die Technik basierte im Wesentlichen noch auf dem Stand von 1903, die Arbeitsabläufe wie das hän-

dische Hemmschuhlegen waren gefährlich und die Unfallzahlen häuften sich. Wer einen ungefilterten Einblick in die Be-

### Von 1983 bis 1989 erfolgte ein umfassender Umbau

triebsabläufe des alten Rangierbahnhofs Nürnberg nehmen möchte, sollte sich den gleichnamigen Dokumentarfilm aus der

BR-Reihe „Topographie“ von Dieter Wieland, der auf dem Online-Videoportal YouTube zu finden ist, ansehen. Er ist zudem ein Zeitzeugnis des Dampfbetriebes, da er im Herbst 1975 und damit unmittelbar vor dem Dampfabschied in der Bundesbahndirektion Nürnberg gedreht wurde.

Da war eine umfassende Modernisierung seitens der DB längst in der Planungsphase. Sie verfolgte vor allem die drei As-



FOTOS: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DB AG (LINKS), JURGEN METZELER (RECHTS)

Noch immer wird die Kupplung vor dem Abdrücken mit langen Holzstangen gelöst.



290 641 rangiert am 14. Juli 2009 mit einem aus der Gattung Samms 825 entstandenen „Ballastwagen AE“, der als Brems-Gegengewicht für schwere Züge dient, am Ablaufberg.

pekte der verbesserten Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit. Hatte der Rangierbahnhof bei seiner Fertigstellung 1903 die damals unglaubliche Summe von zwölf Millionen Mark verschlungen, so investierte die Bundesbahn von 1983 bis 1989 über 250 Millionen DM in die Neugestaltung. Als erster Vorab-Schritt ging schon am 15. Juni 1980 das neue Ausfahrstellwerk Nürnberg Rbf Nraf in Betrieb, welches mit seiner Relais-Spurplantechnik auf einen Schlag das bisherige elektromechanische Ausfahrstellwerk 16 und zehn weitere mechanische Stellwerke ersetzte.

Da auf den Rangierbetrieb zu keiner Zeit verzichtet werden konnte, wurden die Gleisanlagen unter „rollendem Rad“ umgebaut. Das Prinzip des Gefällebahnhofs be-



FOTO: JURGEN METZLER

Am 14. Oktober 2019 erhält 185 292 eine Behandlung in der Lokomotiv-Waschanlage.



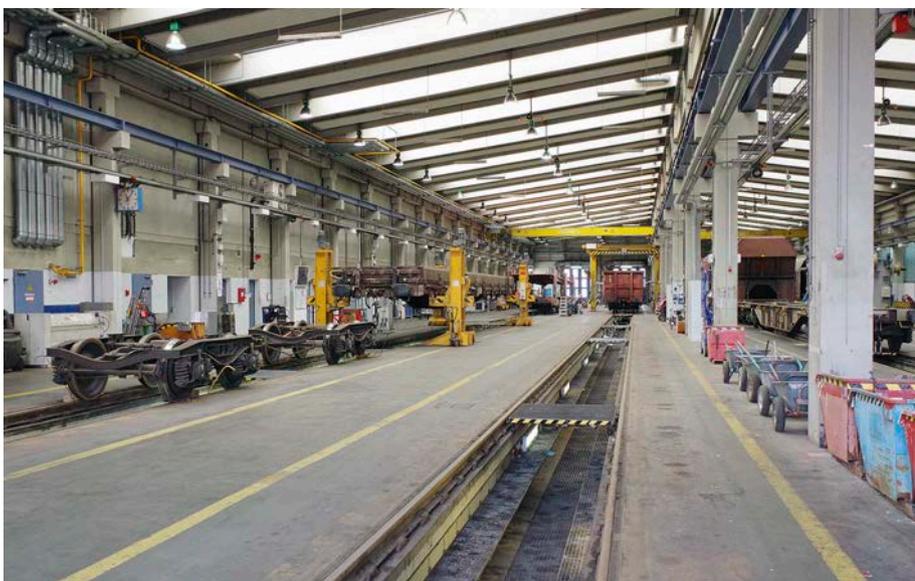
An die Stelle des Ringlokschuppens 2 trat im Jahr 2013 eine hochmoderne Lokwerkstatt.

hielt man bei, jedoch mit einem weitgehend automatisiertem Ablaufbetrieb. Dies wurde durch den Einbau moderner Gleisbalkenbremsen in den seither 60 Richtungsgleisen hinter dem Ablaufberg möglich. Die vollelektronische Steuerung des Ablaufsystems machte jedoch einen Umbau des Ablaufbergs auf nur noch ein Berggleis notwendig, weshalb die DB ihr drittes Modernisierungs-Ziel verfehlte: Die Leistungsfähigkeit sank nach dem Umbau auf unter 5000 Wageneinheiten pro Tag.

Die beiden anderen Vorgaben konnten jedoch zur Zufriedenheit der Bundesbahn erfüllt werden: Die Wirtschaftlichkeit stieg vor allem durch den Wegfall von 450 Arbeitsplätzen auf dem Rangierbahnhof bis zum Abschluss der Umbauarbeiten. Noch 1983 waren insgesamt über 1000 Bundes-

## Die Modernisierung galt vor 30 Jahren als Meisterleistung

bahner dort beschäftigt, 1988 waren es nur noch etwa 630. Durch diese Personaleinsparung amortisierte sich die Modernisierungs-Investition der DB innerhalb von nur fünf Jahren. Auch das Sicherheitsniveau stieg beträchtlich an, da die weitgehend vollautomatisierten Prozesse deutlich besser kontrollierbar sind. Mit der Fertigstellung des großen Einfahr- und Ablaufberg-Zentralstellwerks Nürnberg Rbf Nraf am 29. Oktober 1989 war die Modernisierung des Rangierbahnhofs abgeschlossen. Wie stolz die DB auf ihren gelungenen Umbau war, lässt sich ebenfalls in Form eines Filmes mit dem Titel „Die Meisterleistung von Nürnberg“ auf dem bereits zuvor erwähnten Online-Videoportal nachvollziehen.



FOTOS (2): ALEXANDER BERGNER

Die Werkstätte von DB Cargo Nürnberg für die Güterwagen-Instandhaltung ist dagegen bereits seit 30 Jahren in Betrieb. Zuvor befand sich dort die Dampflok-Bekohlungsanlage.



Als Abschluss der Umbaumaßnahmen in den 80er-Jahren ging am 29. Oktober 1989 das Zentralstellwerk „Nürnberg Rbf Nref“ in Betrieb, hier vom Ablaufberg aus gesehen.

Wie sieht nun heute der typische Betriebsablauf auf dem Nürnberger Rangierbahnhof aus? Der Fahrdienstleiter sitzt im Stellwerk Nürnberg Rbf Nref und überwacht die Einfahrt eines zu zerlegenden Güterzuges. Versenkbare Prellböcke mit verfahrbarer Positionierung von bis zu 40 Metern sichern den noch zusammenhängenden Zug in der Einfahrgruppe, sobald sich die Zuglok abgesetzt hat. Nach dem Entlüften der Bremsen werden die Kupplungen entsprechend einer vom Ablaufsystem errechneten Trennstellen-Liste per Hand lose geschraubt („lang machen“), da ein Vorentkuppeln wegen des Gleisgefälles nicht möglich ist. Die funkferngesteuerte Rangierlok der Baureihe 294 wird dann an den Zug herangefahren. Die Versenkprellböcke werden durch leichtes zurück-schieben entlastet und senken sich ab.

Die 294 drückt den nun ungebremsten Zug automatisch zum Ablaufberg. Bei



In seinem Inneren ist ein Spurplan-Drucktastenstellwerk der Bauform S 600 verbaut. Die Kanzel gewährt einen freien Blick auf den Ablaufberg, die Gleisbremsen und die Richtungsgleise.

FOTOS (v. JÜRGEN METZLER)



Auch ein Prozessrechner vom Typ Siemens R30 mit einer aktiven Gleisplan-Schaltwand befindet sich im Fahrdienstleiter-Stellwerk des Rangierbahnhofs. Für 2026 ist ein neuer Computer geplant.



Als 2013 die Rechteck-Halle der Lokwerkstatt von DB Cargo eröffnet wurde, gab es eine kleine Sensation: Der östliche Anschluss erfolgt über eine neu gebaute Drehscheibe.

sonders schweren Fahren wird sie durch bis zu zwei mit Betongewichten beschwerte Bremsballastwagen als Ausgleich unterstützt. Auch der Abdruckvorgang erfolgt komplett selbstständig per Fernsteuerung. Ein manueller Zwischenschritt ist allerdings bis heute geblieben: Mit einer langen Holz-

### Vom Ablaufberg bis zum Prellbock – alles automatisch

stange müssen die zuvor lose geschraubten Kupplungshaken ausgehängt werden. Am Berg werden durch das Ablaufsteuer-system die Zerlegedaten mit einer Lichtschranke und Gleiskontakten auf Übereinstimmung mit der Radsatzzahl überprüft. Der Lauf in die Zielgleise wird durch Wei-

FOTO: ALEXANDER BERGNER

chenstellung und Geschwindigkeitsregulierung mittels hydraulisch betätigter Gleisbalkenbremsen gesteuert. Ein Ablauf-Steuerrechner überwacht den Fahrweg und das Laufverhalten der Wagen und variiert dabei dynamisch das Tempo des Abdrückvorgangs. Der sogenannte „Bergmeister“ muss den Vorgang lediglich überwachen, ein Eingreifen ist nur bei Störungen des Wagen-Ablaufverhaltens notwendig.

Sind die Waggons in ihrem Richtungsgleis nach dem Passieren von pilzförmigen Retardern zum Stillstand gekommen, werden sie zu einem neuen Güterzug verbunden. Der jeweils erste Wagen wird wieder durch einen Versenk-Prellbock vor dem Wegrollen bewahrt. In den Richtungsgleisen sind Bremsproben-Anlagen vorhanden. Die Bremsleitung des neu zusammengestellten Zuges wird nun an diese angeschlossen und auf Dichtheit überprüft. Die wagentechnische Untersuchung und die Bremsprobe erfolgen also ohne Lok. Die fertigen Züge rollen nach dem Senken der Prellböcke in die Ausfahrgruppe, konventionell von Hemmschuhen gebremst. Die künftige Zuglok fährt nun an den Zug heran und verlässt mit ihm den Rangierbahnhof.

Im Schnitt werden derzeit etwa 75 Züge pro Tag gebildet, rund 100 Güterzugfahrten finden täglich über den Bahnhof statt.

Als jüngste Innovation wurde am 5. Juli 2023 direkt hinter dem Ablaufberg eine neue Kamerabrücke installiert, die mithilfe zahlreicher Videokameras und KI den Wagenablauf kontrolliert.



FOTO: ALEXANDER BERGNER

Rund ein Drittel davon läuft andere große deutsche Rangierbahnhöfe wie Maschen bei Hamburg an, zehn bis 15 Güterzüge machen sich auf den Weg ins Ausland.

### Der Rangierbahnhof wird auch in Zukunft wichtig sein

Und die Zukunft? Erst vor wenigen Monaten wurde der Ablaufberg mit einer neuen Kamerabrücke ausgerüstet, die mittels Künstlicher Intelligenz die jeweiligen Wa-

gengattungen und ihre Anschriften bis hin zu den Bremszetteln selbstständig scannt, was den Ablaufbetrieb noch zuverlässiger machen soll. In ein paar Jahren wird in den beiden Stellwerken zudem moderne Digitaltechnik in Form eines DSTW-Computers („digitales Stellwerk“) Einzug halten.

Der Rangierbahnhof Nürnberg dürfte also auch künftig seiner Rolle als süddeutsche Güterverkehrs-Drehscheibe von internationalem Rang voll und ganz gerecht werden.

Alexander Bergner

Vom Zentralstellwerk hinter dem Ablaufberg aus schweift der Blick über die 60 Richtungsgleise mit ihren Gleisbalkenbremsen in Richtung Westen. Links ist der Nürnberger Fernmeldeturm zu sehen (14. Juli 2009).



FOTO: JURGEN WETZLER

AN MODELLEISENBAHNER  
„LESERBRIEFE“,  
INFANTERIESTR. 11A  
D-80797 MÜNCHEN

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ **Highlight**

**Betrifft: „Sachsens kleinstes Modellbahn-Museum“, Heft 9/2023**

Die Vorstellung der Anlage von Herrn Nitzschke war ein Highlight! Zwar habe ich überwiegend Modelle neuerer Produktion ab Baujahr 1980 in meinem Fuhrpark, aber die alten Stücke haben ihren eigen



FOTO: WAGENBRET

nen Charme. Als Schüler in der DDR war es sehr schwierig, manche dieser Modelle zu bekommen. Hier nun ein früherer BBitr Pr 05 der Firma Günter Gebert aus Altlandsberg (s. Bild), erkennbar an der relativ groben Gestaltung der Achslager und Federpakete. Die Griffstangen an den Endbühnen sind noch aus Draht an die Endbühnen gelötet. Bei jüngeren Modellen sind Endbühnen und Griffstangen aus einem Teil gestanzt. Genutzt werden die Modelle von mir nicht mehr, aber zumindest aufbewahrt. Immerhin dürften es mit die ersten Personenwagen mit einem Aufbau aus Polystyrol sein. Andere Hersteller verwendeten zu dieser Zeit noch Bakelit. *Wagenbret, E-Mail*

✉ **Kleine Korrektur**

**Betrifft: „Sachsens kleinstes Modellbahn-Museum“, Heft 9/2023**

Der Artikel ist sehr interessant, auch weil ich mich seit über 60 Jahren mit der Modelleisenbahn beschäftige. Nur auf Seite 82 bei der Bildunterschrift des linken unteren Bildes ist ein Fehler aufgetreten. Die Firma Dahmer produzierte ihre Figuren, auch den Gleisbautrupp, in Plaste. Auf dem Bild stehen aber Massefiguren der Firma Berger: Der Trupp bestand aus acht Figuren in einer Schachtel mit Holzwole, hatte die Nummer 109/584 und kostete 3,60 Mark. Daneben gab es von dieser Firma einen Satz „Bahnsteigfiguren“ und einen Satz „Viehweide“. Die Firma Scheffler produzierte im geringen Umfang Figuren, aber nur für ihre Dioramen. Ein umfangreiches Holzfiguren-Angebot für die Spuren H0 und TT hatte die Firma Zange aus dem Erzgebirge im Angebot, leider besitze ich von ihnen keine Bilder. *Bernhard Schiffmann, E-Mail*

✉ **Kein Unterschied**

**Betrifft: „Probefahrt: Rheinpfail-Provisorium“, Heft 8/2023**

Sie schreiben hier von einer bisher nicht umgesetzten Variante. Wenn ich mir meine E 10 1239 von Roco aus dem Jahr 2007, Roco-Nr.: 63696, anschau, sehe ich gegenüber Ihrem Foto außer der Betriebs-

nummer keinen Unterschied. Die Schleifstücke werden bemängelt; aber wenn sie noch zierlicher ausfallen, kann ich die Lok wahrscheinlich nicht mehr mit Oberleitung betreiben. *Dr. Gerd Fickeis, E-Mail*

✉ **Freude**

**Betrifft: „Über große Viadukte ...“, Heft 9/2023**

Als gebürtiger Oberlausitzer hat es mich sehr gefreut, dass über einige der zahlreich vorhandenen Viadukte und eine recht kleine Strecke berichtet wurde. Da kann mehr daraus werden, ist doch dieser Landstrich mit solchen Bauwerken reich gesegnet. Ich denke da vor allem an die beiden großen Brücken in Görlitz und Zittau sowie viele kleine, wie z. B. in Ebersbach. Und nicht zu vergessen der im Bogen gebaute Viadukt über Putzkau. Also bit-

te weitere Berichte über diesen Landschaftsteil.

*Dietmar Naumann, E-Mail*

✉ **Freude**

**Betrifft: „Zweimal neu verkuppelt“, Heft 9/2023**

Der Modelleisenbahner ist wegen seines Informationsgehaltes monatliche Pflichtlektüre. Den Betreff nehme ich zum Anlass für eine Anfrage: Ist seitens der Redaktion vorgesehen, gerade für H0 das Kuppelungschaos zu sichten und auf Kompatibilität zu prüfen? Mich interessiert das Thema unter dem Gesichtspunkt der von verschiedenen Herstellern auf den Markt gebrachten digitalen Rangierkuppelungen. Die gleiche Fragestellung möchte ich in Anknüpfung an Ihre Serie über Weichen hinsichtlich motorischer Weichenantriebe stellen. *Jürgen Fischer, E-Mail*

✉ **Überrascht**

**Betrifft: „Der Kleine mit den großen Schnauzen“, Heft 8/2023**

Mit Interesse las ich Ihren Bericht über den Wismarer Schienenbus. Ich war überrascht, ein Bild vom Wismarer der Ahaus Alstätter Eisenbahn zu sehen. Dieser Triebwagen war das erste Fahrzeug, welches die MBS (Museum Buurt Spoorweg) erwarb, aber in erbärmlichem Zustand. Ich war von der ersten Sekunde mit der Instandhaltung der Fahrzeuge beschäftigt. Ich habe Ihnen ein Bild aus dem Jahr 1967 geschickt, auf dem Gelände der ehemaligen Gasfabrik in Enschede, wo wir damals begannen, das Fahrzeug, äußerlich in Ordnung zu bringen. Das Gelände war damals die erste Unterkunft der MBS. Leider haben Vandalen aus nie geklärten Gründen das Fahrzeug angezündet. Es ist komplett verbrannt. Nebenan stand einer der letzten Straßenbahn-Triebwagen der TET (Twentse Elektrische Tram), der ebenfalls angezündet wurde. So waren zwei Museumsstücke verloren. *Rudi Bettman, E-Mail*

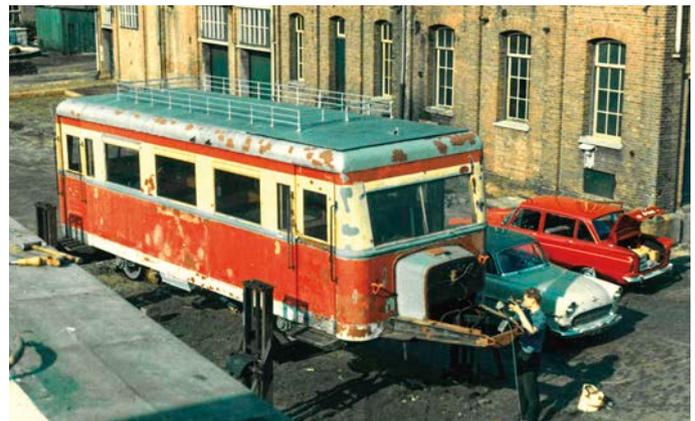


FOTO: RUDI BETTMAN

Unser 2. H0-Clubmodell 2023

# Mit Schwung über den Rhein

# märklin TRIX

Für den reibungslosen Grenzübergang und somit auch den Wechsel der Stromnetze zwischen Deutschland und Frankreich, besitzt die BR 181.2 zwei unterschiedliche Schleifstücke an ihren Stromabnehmern. Somit gehört sie zu den Zweifrequenzlokomotiven.

Angesetzte Griffstangen, Tritte und eine vorbildgerechte Pufferbohle schmücken die komplett neu konstruierte BR 181.2.

Vorbildgerecht besitzt das Modell Doppeldüsen-Lüftungsgitter und am Gang dreiteilige Maschinenraumfenster.



Das Modell ist DCC, mfx und RailCom-fähig (Trix).

Erfahren Sie mehr über dieses Modell:  
[www.maerklin.de/insidermodelle](http://www.maerklin.de/insidermodelle)  
[www.trix.de/clubmodelle](http://www.trix.de/clubmodelle)

Zwei passende Wagensets finden Sie unter den Artikelnummern:

**42893 | 23110**



**42894 | 23111**



**Bestellungen werden noch bis zum Montag nach der IMA (18.9.23) angenommen!**

Werden Sie jetzt Clubmitglied und sichern Sie sich dieses absolute Unikat für Ihre Anlage. QR-Code scannen, im Club anmelden und den Bestellschluss nicht verpassen.



**Jetzt schon vormerken!**

Die Herbstneuheiten finden Sie ab 14.9.2023 hier:

[www.maerklin.de/herbst-neuheiten](http://www.maerklin.de/herbst-neuheiten)

[www.trix.de/herbst-neuheiten](http://www.trix.de/herbst-neuheiten)

[www.lgb.de/herbst-neuheiten](http://www.lgb.de/herbst-neuheiten)

Wechselstrom



**39583** Elektrolokomotive BR 181.2

€ 429,- \*

Gleichstrom



**25181** Elektrolokomotive BR 181.2

**TRIX**  
H0

€ 429,- \*

\* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)  
[www.trix.de](http://www.trix.de)

[www.facebook.com/maerklin](https://www.facebook.com/maerklin)  
[www.facebook.com/trix](https://www.facebook.com/trix)



FOTOS (2): MARCUS HENSCHEL

Es gibt Bahnhöfe, die dank ihrer abgefahrenen Architektur für Furore sorgen und die zum Besuch einladen, auch ohne abzufahren. Lüttichs Bahnhof ist eine dieser Kathedralen des Schienenverkehrs und aktuell sogar noch ein bisschen mehr.

## Villa Kunterbunt



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Endlich war es soweit, ein Städtetrip nach Lüttich in der belgischen Region Wallonien stand auf dem Urlaubsprogramm. Knapp 200000 Einwohner zählt die Stadt an der Mündung der Ourthe in die Maas. 25 Kilometer Luftlinie nördlich liegt Maastricht (NL) und 39 Kilometer nordöstlich befindet sich Aachen.

Mein Traum, die im Bahnhof Liège-Guillemins verbauten und dabei grandios geformten 10000 Tonnen Stahl für die 200 Meter langen, sich auf- und abschwingenden filigranen Bögen zu sehen, konnte in Erfüllung gehen.

Wie unter dem Dach eines Zirkuszeltens wirkt der ICE3 der DBAG in diesem Sommer in der wallonischen Großstadt Lüttich/Liège.

Lüttich ist ein Haltepunkt des europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehrs (HGV) und liegt an der HGV-Strecke von Aachen über Brüssel nach Paris, die vornehmlich durch Thalys-Züge bedient wird. Aus Frankfurt am Main kommend, stoppt die ICE-International-Linie 79 mit den ICE 3 der Baureihe 406 hier auf ihrem Weg in die belgische Hauptstadt.

Für den HGV wurde im Herzen der Wallonie ein völlig neuer Bahnhof auf altem Bahnterrain spektakulär erdacht, repräsentativ entworfen und gebaut. Im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs siegte im Jahr 1996 der Entwurf des internationalen Star-Architekten Santiago Calatrava. Der 1951 in Valencia geborene spanisch-schweizerische Architekt, Bauingenieur und Künstler zeichnete auch für den famosen Bahnhof Oriente in Lissabon verantwortlich.

## Kann man Calatravas Meisterwerk toppen?

312 Millionen Euro flossen in das Bauwerk, welches über keine Außenfassade im klassischen Sinne verfügt. Der Übergang von innen nach außen ist nahtlos – Stahl, Glas und weißer Beton erheben sich bis auf 40 Meter über den Gleisen und den bis zu 450 Meter langen Bahnsteigen. Alles (außer der Ebene unter den Gleisen) wirkt dadurch luftig und in keiner Weise eingezwängt. 2009 startete der Bahnbetrieb im neuen Eingangstor der Stadt.

Mit dieser Vorstellung des Bahnhofs angekommen, bot sich mir ein völlig anderes Bild. Enttäuschung stand mir beim ersten flüchtigen Blick im Gesicht. Wo war die in Weiß sich zeigende Klarheit der 39 Stahlbögen und deren Großzügigkeit, ähnlich einer gewaltigen Welle? Bunt war der Bahnhof – nur noch bunt.

Der französische Künstler Daniel Buren verleiht dem international renommierten Bauwerk für ein Jahr eine besondere Note. Ein Farbenspiel der besonderen Art will neue Akzente setzen.

Vom 15. Oktober 2022 bis zum 15. Oktober 2023 verwandelt der 1938 in Boulogne-Billancourt bei Paris geborene französische Maler und Bildhauer unter dem Titel „Comme tombées du ciel, les couleurs

Ein Farbenspiel, das die Sinne und die Fantasie anregt. Wer es erlebt, möchte gar nicht mehr weggehen.



Der Bahnhof Lüttich ist bereits ein spektakuläres Bauwerk. Die aktuelle Lichtinstallation macht ihn bis zum 15. Oktober weltweit einzigartig.

in situ et en mouvement“ („Wie vom Himmel gefallen, die Farben am Ort und in Bewegung“) den Bahnhof Liège-Guillemins in eine Farb- und Kunstinstallation.

Dazu beschäftigte der international renommierte Künstler für zwei Monate Alpinisten, die auf der Hälfte der gläsernen Bögen des Bahnhofs 5000 selbstklebende, transparente Farbfolien aufbrachten. Unter den Augen der Reisenden, Pendler und Touristen zeigte sich ein wachsendes, immer spektakuläreres Lichtspiel.

Als „märchenhaft“ wird die monumentale Installation bei [flanderninfo.be](http://flanderninfo.be) gefeiert. Andere Nachrichtenseiten sprechen unter anderem von einem „Gesamtkunstwerk mit Gleisanschluss“. Die Aachener Zeitung titelt: „Ein Spiel von Farben, Kontrasten, Projektionen und Reflexionen“. Mir gefiel das

Farbenspiel erst auf den zweiten Blick. Das lag aber an meiner Erwartungshaltung. Am nächsten Tag – ein neuer Versuch und viel Sonnenschein. Jetzt erlebte auch ich den Bahnhof als kunterbuntes Kunstobjekt. Je nach Tageslicht und Tageszeit ändert sich der visuelle Eindruck. Wo es gerade noch orangefarben leuchtete, ist es nun blau. Auf diese Weise Kunst zu erfahren, sorgt für Entschleunigung. Auch „euronews“ berichtete über das Projekt im betriebsamen Durchgangsbahnhof und schrieb: „Ein Bahnhof betört die Sinne.“ Es ist ein „Kunstwerk, das in den Köpfen der Bahnreisenden Spuren hinterlassen soll“. Großartig, dass sich die belgische Eisenbahn offen dafür zeigt. Man sollte sich das Schauspiel, das noch bis zum 15. Oktober 2023 zu erleben ist, nicht entgehen lassen.

*Volker Emersleben*

FOTO: VOLKER EMERSELEBEN





In Bad Bentheim nahe der holländischen Grenze können auch 2023 noch Lokwechsel und abwechslungsreiche Güterzüge hautnah und ungestört verfolgt werden.

Neben dem auf Gleis 1 in den Bahnhof zur bevorstehenden Stromsystemumschaltung rollenden Leerzug mit 193 303 setzt sich auf dem Nachbargleis die 1750 langsam an den IC 148 nach Amsterdam. Das UIC-Kabel wurde bereits griffbereit um die Steckdose gehängt.

## Zu Besuch in der Grafschaft

Mehr und mehr entschwinden das Bahngeschehen und die Betriebsabläufe aus den Augen und damit bedauerlicherweise auch aus dem Erleben des interessierten Nachwuchs-Eisenbahners. Waren vor der Bahnreform oft noch Kuppel- und Rangiervorgänge an den Rampen und Ladestraßen kleinerer Bahnhöfe zu beobachten, so beschränken sich diese heutzutage meistens auf ausgedehnte Rangierbahnhöfe, abgeschottet durch Lärmschutzwände oder hinter Gitterzäunen, die jegliche Unbefugte fernhalten sollen.

Aber es gibt löbliche Ausnahmen, wie zum Beispiel in Bad Bentheim und in der umliegenden, gleichnamigen Grafschaft. Im Bahnhof des Städtchens verkehren und halten die IC-Züge der Linie 77 auf der Verbindung Berlin – Amsterdam Centraal im

Zwei-Stunden-Takt. Wegen des Stromsystemwechsels zum niederländischen Bahnnetz mit seinen 1,5 kV-Gleichspannung setzt sich dort nach dem Abkuppeln der DB-101 eine niederländische Gleichstromlokomotive vor den Zug. Noch sind hier die gelben Loks der Reihe 1700 aus französischer Produktion mit ihren markanten „gebrochenen Nasen“ anzutreffen, aber ihre Ablösung

### In Bad Bentheim erfolgt der Stromsystem-Wechsel

naht in Form der prinzipiell für beide Stromsysteme geeigneten Vectrons der Baureihe 193. Diese mischen sich bereits vereinzelt in die Pläne der Reihe 1700. Aus umlauftechnischen Gründen verkehren die Vectrons aber zunächst ebenfalls nur bis Bad Bentheim, damit sie dort für den Gegenzug wieder zur Verfügung stehen.

Die durchgehenden Güterzüge, die mit mehrsystemfähigen Maschinen keinen Austausch der Lok mehr benötigen, kommen ebenfalls zum Stillstand, häufig direkt an den Bahnsteigen, denn das Umschalten der Fahrleitungsspannung im Bahnhofsbereich und das Anlegen des zugehörigen Stromabnehmers schreiben einen Halt vor. Auch hier kommt man ganz dicht an das Geschehen heran. Wobei jedoch die weiße Linie des Bahnsteiges nicht überschritten werden sollte, denn auch bei aller Neugier ist jederzeit mit dem Anfahren des Zuges zu rechnen!

Prinzipiell sind fast alle Gleise im Bahnhofsbereich von Bad Bentheim auf das erforderliche Stromsystem (1500 Volt Gleichspannung oder 15 kV/16⅔ Hz Wechselspannung) umschaltbar. Ein Wechsel des Triebfahrzeuges findet bei Güterzügen statt, die entweder keine mehrsystemfähigen

Vor dem renovierten Empfangsgebäude des 2019 von der „Allianz pro Schiene“ als Bahnhof des Jahres ausgezeichneten Ensembles in Bad Bentheim wartet 101 118 mit dem IC 145 am 9. Juni 2023 geduldig auf die Abfahrt Richtung Rheine.



Die private Rail Force One 1829 hat für die Anfahrt des rund 2000 Tonnen schweren Zuges wegen der hohen Ströme beide Pantografen angehoben. 111 056 wartet derweil auf ihren nächsten Einsatz (u.).



Beachtliche Tonnagen gehen über die Bentheimer Eisenbahn zum Euro-Terminal in Coevorden. D 21 wird den Containerzug samt der hinten angekuppelten Railpool-187 349 einmal längs durch die Grafschaft befördern.

ge Lok besitzen oder auf die dort abzweigende Bentheimer Eisenbahn übergehen. Dafür ist dann eine Diesellok erforderlich, die den Zug über die Privatbahngleise ins niederländische Coevorden zum dortigen Euro-Terminal bringt.

Auf der Linie Rheine – Almelo findet sich unweit von Bad Bentheim im Ortsteil Gildehaus zudem ein altes Stellwerk mit einem „Garten“ voller historischer Schilder und Signale sowie eisenbahntechnischer Exponate. Ferner lassen sich in der näheren Umgebung einige nette Fotostellen in bereits niederländisch anmutender Landschaft entdecken. Wer lieber Bahnhofsatmosphäre mag, dem bietet die Station Bad Bentheim mit dem Umspannen von Lokomotiven verschiedener Traktionsarten und Stromsysteme auf jeden Fall noch abwechslungsreichen Bahnbetrieb.

*Klaus Kampelmann*



IC 143 von Amsterdam Centraal nach Berlin passiert am 9. Juni 2023 das alte Stellwerk von Gildehaus. Der dortige Bahnhof wurde bereits in den 1950er-Jahren geschlossen.

FOTOS: KLAUS KAMPELMANN



Der ganze Stolz der EVB im Güterverkehr sind die beiden Stadler Euro-Dual, die seit kurzer Zeit vor allem im Seehafen-Hinterlandverkehr zum Einsatz kommen. Wenn er von ihnen spricht, gerät auch EVB-Geschäftsführer Christoph Grimm ins Schwärmen.

Die Eisenbahn- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) sind unter den hiesigen EVU ein sehr spezielles Unternehmen, das gerade die Weichen für die Zukunft stellt.

Teil I

# Perle im Norden

Im Vordergrund steht ein Brennstoffzellen-Element aus dem Dach eines iLint, dahinter erledigen Mechaniker der EVB Reparaturen an einer ehemaligen Bundesbahn-V100, die gerade eine Hauptuntersuchung erhält und wie aus dem Ei gepellt aussieht. Es ist ein Bild, das den Spannungsbogen der Eisenbahn- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) perfekt wiedergibt. Zwischen den Metropolen Bremen und Hamburg treffen traditionelle regionale Eisenbahn

und moderner, zukunftsorientierter Schienenverkehr auf engstem Raum zusammen.

Die EVB sei ein sehr spezielles Unternehmen, unterstreicht der Geschäftsführer Christoph Grimm beim Rundgang durch das Werkstattareal. In einer anderen Ecke der modernen Halle zeigt er auf eine „Start“-Garnitur der Regionalexpress-Linie RE 5 von Cuxhaven nach Hamburg, die dort zur Wartung steht. „Die EVB ist von Alstom, vormals Bombardier, beauftragt in Bremervör-

de Wartungsarbeiten an den Zügen durchzuführen“, erklärt Grimm. In einer kleinen Nebenhalle präsentiert der EVB-Chef mir hingegen den Stand der Sanierungsarbeiten an einem Schienenbus-Steuerwagen des Moorexpress. Er soll rechtzeitig zu den EVB-Feierlichkeiten im September fertiggestellt sein. Ein sportliches Ziel.

Beim Rundgang über das weitläufige EVB-Areal am Hauptstandort in Bremervörde kommen wir noch an einigen abgestellten älteren Rangierloks vorbei, für die eigentlich kein Bedarf mehr besteht, und deren weiteres Schicksal noch nicht endgültig geklärt ist. Am Ende erreichen wir das neue Highlight am Standort: die Wasserstofftankstelle für die iLint.

Nie zuvor stand die EVB so in der Öffentlichkeit wie im vergangenen Jahr, als der planmäßige Fahrgastbetrieb mit den Wasserstoff-getriebenen Alstom-iLint aufgenommen wurde. Es brachte der EVB überregionale mediale Aufmerksamkeit. „Da

kam sogar CNN vorbei und der Deutschlandfunk machte ein ausführliches Interview mit mir. Es war schließlich der weltweit erste kommerzielle Einsatz von Wasserstoff im Schienenverkehr“, erinnert sich Grimm. Am ersten Betriebstag reisten unter anderen der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil und sein damaliger CDU-Wirtschaftsminister an. Der Alstom-Chef flog aus Nordamerika ein. In den Nachrichten berichteten nicht nur ARD und ZDF vom Leuchtturmprojekt in der niedersächsischen Provinz.

Einen derartigen Auflauf war man in dem mittelständischen Unternehmen mit seiner familiären Ausprägung so nicht gewohnt. Diese Zeit sei unglaublich anstrengend gewesen. Aber die EVB sei für ein solches Vorhaben nicht gänzlich unvorbereitet gewesen, weil man bereits in den

## Sprung ins kalte Wasser: Der iLint-Betrieb

Jahren zuvor den Testbetrieb mit dem iLint-Prototyp vor Ort durchgeführt habe. Am Anfang sei der iLint-Betrieb nicht reibungslos gelaufen, erzählt Grimm: „Das waren sicherlich die ereignisreichsten, aber auch inhaltlich spannendsten Jahre meines Berufslebens. Inzwischen haben wir jedoch eine sehr zufriedenstellende Verfügbar-



FOTO: STEFAN ALKOPFER

Noch immer unverzichtbar für das Hafen-Rangiergeschäft sind einige Ex-DB-V100. Bei der EVB werden sie liebevoll gepflegt, damit sie weiterhin zuverlässig funktionieren.

keit bei den iLint von über 90 Prozent.“ Christoph Grimm macht noch schnell ein Foto von einem seiner Fahrzeuge. Der Chef der EVB interessiert sich auch privat für die Schiene. Ende 2020, mitten in der Corona-Hochphase übernahm er das Steuer in Bremervörde. Der Mittfünfziger ist mit allen Wassern des Eisenbahnbetriebs, dem er sein gesamtes Berufsleben widmete, gewaschen. Nach dem Studium arbeitete er in in Bayern in verschiedenen Funktionen des SPNV, bevor er in die ober-

bayerische Heimat zu DB Regio Oberbayern zurückkehrte. Es folgten mehrere Jahre bei Keolis, einer Tochter der französischen Staatsbahn SNCF, wo er für die strategische Geschäftsentwicklung in Nord- und Mitteleuropa verantwortlich war. In all den Jahren schickten ihn seine Unternehmen für längere Zeit unter anderen nach England, Kanada und Schweden. Anschließend arbeitete er für einige Zeit bei DB Netz in Nordrhein-Westfalen, bevor er nun ganz im Norden die Geschäftsführung bei der



FOTOS (3): EVB / SABRINA ADELINE NAGEL

Geschäftsführer Christoph Grimm engagiert sich für die Eisenbahn und ist gerne vor Ort bei den Loks und Zügen.



Mit dem Wasserstoff-getriebenen Coradia iLint betrat die EVB mit ihren Partnern LNVG, Alstom und Linde unbekanntes Terrain. Die Pionierarbeit stellte das EVB-Team vor Herausforderungen. Es mussten zahlreiche neue Standards und Prozesse definiert werden.



Das in der Waggonfabrik Joseph Graaff GmbH in Elze (Han.) gebaute Einzelstück T162 der Bremervörde-Osterholzer Eisenbahn (BOE) ist am 13. September 1977 in der tiefen Abendsonne bei Barchel in Richtung Osterholz-Scharmbeck unterwegs.



FOTOS ©: EISENBAHNSTIFTUNG

Lok 442, eine pr. T 9.1, kam 1927 zur Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn (WZTE). Sie lief dort noch bis 1959.



Triebwagen T170 der BOE vor dem Bahnhof Zeven-Süd (heute EVB-Verwaltungssitz), wo er bedarfsweise eingesetzt wurde. Die Bahnstrecke Zeven – Tostedt gehört zu den Reaktivierungskandidaten, für die ein Gutachten einen positiven Kosten-Nutzen-Index ergeben



Stelldichein in Hesedorf: 211 323 (links) befindet sich ebenso wie der heute als Moorexpress verkehrende Uerdinger Schienenbus VT796 (Mitte) weiterhin im Fuhrpark der EVB.

landeseigenen EVB übernahm. „Von Regio bis Netz und von Deutschland bis Kanada. Das hilft mir sehr. Ich habe als Chef von Regio Oberbayern, ein großer Betrieb mit 800 Mitarbeitern und 800 Zugfahrten täglich, sehr viel operative Erfahrung gesammelt. Bei der strategischen Leitung der Geschäftsentwicklung Schiene für Nord- und Mitteleuropa bei Keolis kam sehr viel theoretisches Know-how hinzu. Diese Mischung bei meinen bisherigen Tätigkeiten ist geradezu eine Voraussetzung für meine Arbeit bei der EVB. Und am Ende hilft mir natürlich, dass ich mich sehr für das interes-

## Das Aufgabenspektrum bei der EVB ist vielfältig

siere, was ich hier mache. So was macht man nicht nur für Geld. Ein privates Interesse am Verkehrsmittel hilft.“ Als alleiniger Geschäftsführer verantwortet Grimm eine Bilanzsumme von 180 Millionen Euro. Sein Aufgabengebiet zeigt eine vermutlich einzigartige Bandbreite mit fünf Geschäftsfeldern: Personen- und Güterverkehr sowie Infrastruktur für die Schiene. Hinzu kommen noch ein großes Busunternehmen und der Werkstattbereich sowie drei Beteiligungsgesellschaften: Metronom, KVG-Stade (Busbetrieb) und Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH).

Die EVB wurde 1981 aus der Taufe gehoben. Sie entstand durch die Fusion der Bremervörde-Osterholzer Eisenbahn GmbH (BOE, 48 Streckenkilometer) und der Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn GmbH (WZTE, 63,5 Streckenkilometer). „Man hat die beiden Privatbahnen, die ungefähr noch einen Güterzug am Tag fahren, zunächst unter eine Verwaltung, gestellt, um wenigstens ein paar Synergieeffekte zu erzielen“, so Grimm. Betriebsleiter war

Heinz Badke, der sich vehement für den Erhalt der beiden von der Stilllegung bedrohten Bahnen einsetzte. „In den Anfangsjahren gab es sogar den Spitznamen ‚EVB – Eisenbahn vom Badke‘“, erzählt Grimm: „Anfangs hatte die EVB kaum finanzielle Mittel und es gab auch keinen politischen Auftrag, sondern es ging nur um eine einstweilige Rettung, damit der tägliche Güterzug weiter fahren konnte.“

„Wir sitzen hier in einem alten Landes-Bahnhofsgebäude einer typischen niedersächsischen Kleinbahn“, erklärt der EVB-Geschäftsführer: „Das liegt daran, dass wir hier auf preußischem Gebiet sind. Preußen ließ Nebenbahnen zu großen Teilen konzessioniert von Privatunternehmen oder Gebietskörperschaften bauen und nicht etwa wie in Bayern vom Staat. Das war beinahe so etwas wie eine Public-Private Partnership und war aus heutiger Sicht geradezu modern. Und hier in Bremervörde war ein bedeutender Knoten, wo mehrere dieser Bahnen zusammentrafen.“

„Mit der formalen Fusion gab sich das Land erst einmal zufrieden. Die EVB veblieb in ziemlicher Armut. Teilweise drehte man bei Sanierungen die Schwellen nur um, um sie weiter nutzen zu können“, erzählt Grimm von Berichten seiner älteren Mitarbeiter aus den frühen 80er-Jahren.

Die Bundesbahn plante genau in dieser Zeit den Rückzug aus der Region und wollte am liebsten alle ihre Strecken im sogenannten Nassen Dreieck zwischen Elbe und Weser stilllegen. Für die junge EVB hätte dies fatale Folgen gehabt. Sie wäre damit weitgehend vom überregionalen Schienenverkehr abgeschnitten worden. „Im Wesentlichen ging es um den Verkehr



Die ehemalige V277 der Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn (WZTE) zieht nach ihrer Eingliederung bei der EVB einen Schüttguttransport mit Muldenkippwagen. Die MaK-Diesellok ergänzte ab 1961 den WZTE-Fahrzeugpark.

FOTOS (G): DIETER RIEHMANN

von Bremerhaven nach Stade und von Rotenburg nach Bremervörde, wo aber zur damaligen Zeit bereits kein SPNV mehr

## Der Weiterbetrieb stand auf Messers Schneide

stattfand. Der Eisenbahnknoten Bremervörde wäre, hätte sich die Bundesbahn durchgesetzt, heute ein hübscher Parkplatz eines Einkaufszentrums“, ist sich der aktuelle EVB-Geschäftsführer sicher und erwähnt vergleichbare Beispiele andernorts, die ihm spontan einfallen: „Den damaligen Kahlschlag kann man gut in NRW beobachten in Orten wie Wipperfürth oder Stadtlohn“, wo heute kein Gleis mehr zu finden sei. „Heinz Badke, der das unbedingt verhindern wollte, muss politisch gut vernetzt gewesen sein“, mutmaßt Grimm,

denn im Zuge der anstehenden Bahnreform Anfang der 90er-Jahre sei ein Pilotprojekt aufgezo-gen worden: „Die EVB konnte für den symbolischen Preis von einer Mark zum 31. Dezember 1993 die DB-Strecken in der Region übernehmen inklusive einigen Schienenbussen und V100.“ Es handelte sich um die Nebenstrecken zwischen Bremerhaven, Bremen und Hamburg, ergänzt um die noch vorhandenen Reste der ehemaligen Bahnstrecke Bremervörde – Rotenburg – Walsrode und die Strecken Bremerhaven – Buchholz sowie Hesedorf – Stade. Plötzlich war die EVB mit einem Netz von 286 Streckenkilometern die zweitgrößte deutsche Privatbahn nach den Osthannoverschen Eisenbahnen (OHE). 1993 fusionierte die EVB noch mit der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn. Jetzt war der Weg frei für neue Angebote.



DB-Leihlok 216067 vor dem Bahnhof Bremervörde-Süd. Der frühere Endbahnhof der BOE ist heute Sitz der Geschäftsführung der EVB.



Die ehemalige DB-220053 kam 1986 zu den SBB und gelangte 1999 zur EVB, wo sie zunächst als 288 eingereiht wurde.



# 2024 IN BILDERN



Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

Best.-Nr. 53634 · € (D) 22,99



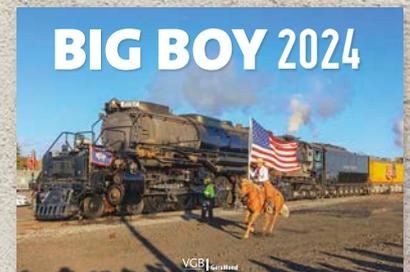
Eindrucksvolle Motive vom Alltag auf den Schmalspurbahnen zwischen Ostsee und Erzgebirge, im Vordergrund steht der Dampfbetrieb.

Best.-Nr. 53639 · € (D) 22,99

## weitere Kalender



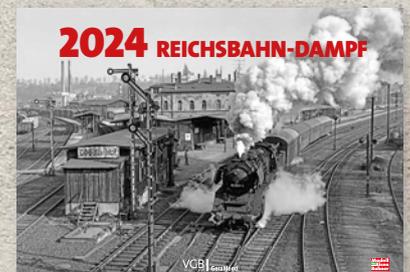
Best.-Nr. 53635 · € (D) 22,99



Best.-Nr. 53637 · € (D) 25,99



Best.-Nr. 53636 · € (D) 22,99



Best.-Nr. 53638 · € (D) 19,99

Unsere Kalender finden Sie unter [www.vgbahn.shop/kalender](http://www.vgbahn.shop/kalender)



Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort  
oder einfach in unserem Onlineshop bestellen:  
[www.vgbahn.shop/kalender](http://www.vgbahn.shop/kalender)

VGB | GeraMond  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Vor 50 Jahren wurde die Strecke von Eisfeld nach Schönbrunn am Südrand des Thüringer Waldes eingestellt und abgebaut. Gleichwohl ist die im Volksmund als „Gründerla“ bekannt gewesene Schmalspurbahn bis heute unvergessen.



FOTO: SLG, STEFAN WESPA

Im Sommer 1971 schleppte 99 7231 einen Rollwagen-Güterzug über die Steigung am Horn zwischen Biberau und Schwarzbach.

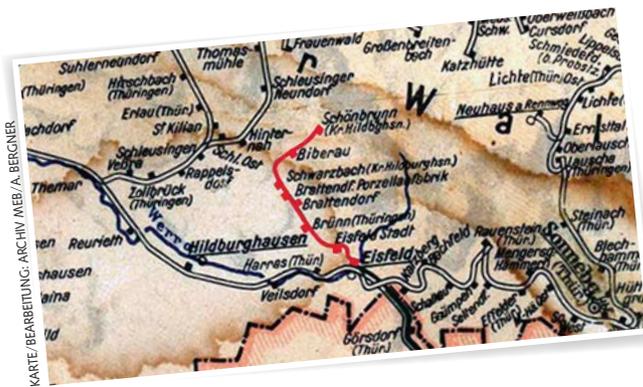
## Zwischen Werra und Schleuse

Der südöstliche Teil des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Meiningen wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die Hauptbahnen Eisenach – Meiningen – Coburg und Erfurt – Ritschenhausen (= Mellrichstadt) erschlossen. Im Hinterland von Eisfeld und im oberen Schleusetal blieben aber weiterhin Pferdefuhrwerke und Ochsenspanne die wichtigsten Transportmittel. Für die im sogenannten Meininger Oberland ansässige Forstwirtschaft, die Holzverarbeitende Industrie und die Glashütten hatte dies jedoch schwerwiegende Folgen. Aufgrund der hohen Transportkosten gerieten die Unternehmen im Wett-

bewerb immer weiter ins Hintertreffen. Angesichts dieser Entwicklung bat die Regierung des Herzogtums Sachsen-Meiningen die Werra-Eisenbahngesellschaft, welche die Strecke Eisenach – Coburg betrieb, eine regelspurige Nebenbahn durch das Schleusetal zu bauen. Das Unternehmen lehnte das Ansinnen jedoch unter Hinweis auf die hohen Baukosten und die vergleichsweise geringen Einnahmen ab.

Die herzogliche Regierung ergriff nun die Initiative und beauftragte die in Hannover ansässige und von Wilhelm Hostmann (1841–1923) gegründete Lokalbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Hostmann & Co. mit dem Bau einer meterspurigen Neben-

bahn von Eisfeld nach Unterneubrunn. Wilhelm Hostmann galt als einer der Pioniere des deutschen Schmalspurbahnwesens und besaß in Thüringen einen exzellenten Ruf. Gemeinsam mit dem Referenten im Staatsministerium des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach hatte Hostmann das Projekt der als „Feldbahn“ bekannten Strecken Salzungen – Vacha und Dorndorf – Kaltennordheim erarbeitet. Die Feldbahn wurde als erste meterspurige Nebenbahn in Deutschland zwischen 1879 und 1880 in Betrieb genommen. Später zeichnete Hostmann unter anderem für den Bau der Selketalbahn und der Schmalspurbahn Hildburghausen –



Im Sommer 1931 stand 99 223 mit einem Personenzug nach Unterneubrunn am Bahnsteig 1a in Eisfeld. Der Zug bestand aus einem Gepäck- und drei Personenwagen.

FOTO: CARL BELINGRODT, SLG, DIRK ENDSCH

Heldburg – Lindenau-Friedrichshall verantwortlich. Bereits am 16. Juni 1886 schlossen das Herzogtum Sachsen-Meiningen und die Firma Hostmann & Co. einen entsprechenden Bau- und Betriebsvertrag ab. Anschließend begannen die Vorarbeiten für die Strecke Eisfeld – Unterneubrunn.

Diese waren nach nur wenigen Monaten abgeschlossen, sodass die Regierung des Herzogtums Sachsen-Meiningen bereits am 9. Juni 1888 die Konzession erteilte. Am 5. September 1888 begannen die Bauarbeiten. Die landespolizeiliche und eisenbahntechnische Abnahme der 17,8 Kilometer langen Schmalspurbahn erfolgte am 28. April 1890. Wenige Tage später, am 1. Mai 1890, wurde der reguläre Personen- und Güterverkehr zwischen Eisfeld und Schönbrunn aufgenommen.

## Dank privater Initiative wurde die Strecke gebaut

Eigentümer der als bald vom Volksmund als „Gründerla“ bezeichneten Schmalspurbahn war das Herzogtum Sachsen-Meiningen. Die Betriebsführung lag hingegen bei der Firma Hostmann & Co., die aber zum 1. Januar 1891 von der Firma Vering & Waechter, Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. übernommen wurde.

Insgesamt 625 000 Mark kostete der Bau der Linie von Eisfeld nach Unterneubrunn. Davon übernahm das Herzogtum Sachsen-Meiningen 555 000 Mark. Außerdem hatten sich an der Finanzierung des „Gründerla“ die Stadt Eisfeld (30 000 Mark), der Kreis Hildburghausen (20 000 Mark) und die Werra-Eisenbahngesellschaft (20 000 Mark) beteiligt. Der notwendige Grund und Boden wurde von der Meiningschen Domänen-Fiskus-Verwaltung, der Stadt Eisfeld und dem Kreis Hildburghausen kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Wert des Grundes betrug 80 000 Mark. Bereits in den ersten acht Monaten



Blick vom Wasserturm auf den Bahnhof Schönbrunn im Sommer 1971. Nach dem Rangieren ergänzte 99 7231 am kleinen Wasserkran ihre Vorräte. Ein Jahr später wurde ihre Janney-Kuppung durch eine Trichterkupplung ersetzt.

Später schwenkte der Fotograf seine Kamera ein wenig weiter nach oben, sodass das Bahnhofsgelände von Schönbrunn mit dem Empfangsgebäude gut zu erkennen ist. Es herrschte Hochbetrieb, auf der Ladestraße wurden gerade Holzkisten verladen.



FOTOS (2): SLG, STEFAN WESPA

wurden mehr als 26 000 Reisende und 5300 Tonnen Güter befördert. Die Schmalspurbahn transportierte in erster Linie Glas, Holz, Holzzeugnisse, Kohle, Sand und Soda. Für den Personen- und Güterverkehr genügten zunächst täglich drei gemischte Zugpaare.

Der Fahrzeugpark des „Gründerlas“ bestand zu diesem Zeitpunkt aus zwei Lokomotiven, vier Personen-, zwei Gepäck- und 16 Güterwagen sowie vier Rollböcken. Die Kosten für die Betriebsmittel hatte das Herzogtum Sachsen-Meiningen übernommen. Nach nur wenigen Jahren trennte

sich das Herzogtum Sachsen-Meiningen von seiner Schmalspurbahn. Entsprechend des am 27. Mai 1895 abgeschlossenen Vertrages übernahm die Preußische Staatsbahn die Betriebsführung auf dem „Gründerla“, das fortan der Königlichen Eisenbahn-Direktion (KED) Erfurt unterstand. Als Kaufpreis vereinbarten das Herzogtum und das Königreich Preußen 781 262,50 Mark. Angesichts der kontinuierlich steigenden Beförderungsleistungen auf der Schmalspurbahn investierte die KED Erfurt in weitere Fahrzeuge. 1899 wiesen die Unterlagen für das „Gründerla“ drei Dampflok-



FOTO: SIG. STEFAN WESPA

Im Frühjahr 1972 wurde der Anschluss des Glaswerkes Bibera (VEB Glaswerk Waldau) beendet. In den Klappdeckelwagen wurde Sand oder Soda zur Glasherstellung transportiert.



FOTO: SIG. DIRK ENDISCH

Am 17. Februar 1973 gaben sich 99 7231 und 99 7236 auf dem Bahnhof Schönbrunn ein Stelldichein. Die DR-Neubauloks waren auch im Winter ohne Schneepflüge im Einsatz.

motiven, sechs Reisezug-, zwei Pack- und 32 Güterwagen, acht Rollböcke sowie einen Schneepflug aus.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Verlängerung der Schmalspurbahn oder deren Umspurung auf Normalspur erörtert, ohne jedoch zu konkreten Ergebnissen zu kommen. In den 1920er-Jahren stand die Umspurung abermals zur Debatte. Die zuständige Reichsbahndirektion (RBD) Erfurt veranschlagte im Frühjahr 1924 die dafür notwendigen Investitionen auf mindestens drei Millionen Mark. Außerdem sah die RBD Erfurt betrieblich keine Notwendigkeit für einen Umbau, da die Anlagen und Betriebsmittel dem Verkehrs-

## Eine Umspurung der Linie kam nie zu Stande

aufkommen noch auf längere Sicht genühten. Diese ablehnende Haltung stieß vor allem bei den Güterverkehrskunden auf massiven Widerstand. Sie bemängelten die relativ hohen Kosten durch das notwendige Umladen der Frachten in Eisfeld und die häufigen Transportschäden. Dies galt vor allem für die Erzeugnisse der Glas- und Porzellanindustrie. Zwar fand auf dem „Gründerla“ seit dessen Eröffnung Rollbock-Verkehr statt, allerdings durften die auf den Rollböcken beförderten Güterwagen nur teilweise beladen werden. Angesichts der Kritik der Kunden entschloss sich die RBD Erfurt, auf der Strecke Eisfeld – Schönbrunn Rollwagen einzusetzen. Die ersten sechs Exemplare trafen im Mai 1926 ein. Mit der Aufnahme des Rollwagenverkehrs mussten jedoch der Oberbau verstärkt und neue, leistungsfähige Dampflokomotiven beschafft werden. Dies führte zur Entwicklung der 1'E1'h2-Tenderloks der Baureihe 99<sup>22</sup>. Die drei Einheitsmaschinen 99 221, 222 und 223 bildeten ab 1931 das Rückgrat im Personen- und Güterzugsdienst auf dem „Gründerla“.

Mit dem Einsatz der Baureihe 99<sup>22</sup> trennte die RBD Erfurt den Personen- und Güterverkehr voneinander. Fortan verkehrten täglich vier Personenzug- und bis zu sieben Güterzugpaare. Dafür wurden täglich zwei Maschinen benötigt. Die dritte Lok der Baureihe 99<sup>22</sup> diente als Reserve. Daran änderte sich auch in den folgenden Jahren nichts: Der ab 15. Mai 1939 gültige Fahrplan wies für die Kursbuchstrecke 165c werktags vier Personenzugpaare aus. An Sonn- und Feiertagen setzte die RBD Erfurt anstelle des am späten Nachmittag

### Die Schmalspurbahn Eisfeld – Schönbrunn (Kreis Hildburghausen)

Spurweite: 1000 mm | größte Neigung: 1:34 | kleinster Bogenhalbmesser: 85 m

| km    | Betriebsstelle                  | Bahnamtliches Kürzel | Höhe über NN | Bemerkungen  |
|-------|---------------------------------|----------------------|--------------|--|
| 0,00  | Eisfeld                         | Ed                   | 438,7 m      |  |
| 1,78  | Eisfeld Stadt                   | ?                    | 456,2 m      | Haltepunkt; am 31. Mai 1965 geschlossen              |
| 5,81  | Brünn (Thür)                    | Brn                  | 437,7 m      |  |
| 8,13  | Brattendorf                     | ?                    | 443,0 m      | Haltestelle; am 23. September 1967 geschlossen       |
| 8,95  | Brattendorf Porzellanfabrik     | Brp                  | 460,2 m      | Haltepunkt   |
| 11,00 | Schwarzbach (Kr Hildburghausen) | Schw                 | 495,1 m      |  |
| 14,41 | Biberau (Kr Hildburghausen)     | Bbr                  | 422,6 m      | bis 30. Juni 1952 im Kursbuch als „Lichtenau (Thür)“ |
| 17,81 | Schönbrunn (Kr Hildburghausen)  | Sbr                  | 452,2 m      | bis 30. Juni 1952 im Kursbuch als „Untereubrunn“     |



Im Frühjahr 1972 wartete 99 7235 in Eisfeld auf ihren nächsten Einsatz. Die seit dem 1. Juni 1970 gültigen, EDV-gerechten Betriebsnummern waren nur mit weißer Ölfarbe angemalt.

verkehrenden Zugpaares P 3754/3755 in den Abendstunden das Zugpaar P 3758/3759 ein. Dieses Angebot blieb auch während des Zweiten Weltkrieges im Wesentlichen unverändert. Ab 3. Juli 1944 verkehrten werktags vier sowie an Sonn- und Feiertagen zwei Personenzugpaare. Allerdings musste der Lokbahnhof Eisfeld des Bw Meiningen, der für die Zugförderung auf dem „Gründerla“ verantwortlich war, im Frühsommer 1944 die erst wenige Jahre alten 99 221 und 223 an die deutsche Wehrmacht abgeben. Die Maschinen wurden nach Norwegen gebracht und dort auf der Schmalspurbahn Thamshavn – Lökken eingesetzt, wo sie nach Kriegsende verblieben. Als Ersatz erhielt der Lokbahnhof Eisfeld noch 1944 die beiden Eh2t-Maschinen 99 183 und 99 191.

## Die starken Einheitsloks gingen nach Norwegen

Im Frühjahr 1945 sprengten Soldaten der Wehrmacht bei ihrem Rückzug Teile des Bahnhofs Eisfeld. Davon betroffen waren auch die Schmalspur-Drehscheibe und die Brücke über die Werra auf der Westseite des Bahnhofs. Unmittelbar nach Kriegsende begannen die Beschäftigten des „Gründerlas“ damit, die Schäden zu beseitigen, sodass der Betrieb nach nur kurzer Unterbrechung wieder aufgenommen werden konnte. Im Frühjahr 1946 schien das Schicksal der Schmalspurbahn besiegelt zu sein: Im Rahmen der Reparationsleistungen befahl die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) im März 1946 die Demontage der Strecke sowie den Abtransport aller Oberbaustoffe und Fahrzeuge in Richtung Osten. Im April 1946 begannen Beschäftigte der Bahnmeisterei Eisfeld von Unterneubrunn aus mit

dem Rückbau der Gleise. Die Demontage der Schmalspurbahn hatte für die im Meiningen Oberland ansässige Industrie gravierende Folgen. Vertreter der Lokalpolitik und der Unternehmen reisten daher zur SMAD nach Berlin-Karlshorst und bemühten sich um ihren Erhalt. Mit Erfolg: Im Sommer 1946 verfügte die SMAD einen Stopp der Demontage und erlaubte den Wiederaufbau des Abschnitts ab km 13,06 bis Unterneubrunn. Allerdings konnte das Bw Probstzella, dem der Lokbahnhof Eisfeld ab 1. Februar 1947 unterstand, den Verkehr auf dem „Gründerla“ kaum aufrechterhalten, denn es standen nicht genügend betriebsfähige Lokomotiven zur Verfügung.

Erst nach einer gründlichen Instandsetzung der Maschinen im zuständigen Raw Meiningen entspannte sich die Situation. Ab Ende der 40er-Jahre verbesserte die

Deutsche Reichsbahn schrittweise das Angebot im Reiseverkehr. Der Winterfahrplan 1951/52 sah für das „Gründerla“, das nun unter der Nummer 190g im Kursbuch zu finden war, werktags drei Zugpaare vor. Ergänzt wurde das Angebot durch den täglich verkehrenden Güterzug mit Personbeförderung (Gmp) 9554 von Unterneubrunn nach Eisfeld. An Sonn- und Feiertagen entfiel das nachmittags verkehrende Zugpaar P 3755/3756. Dieses Fahrplangefüge blieb in den folgenden Jahren erhalten. Nach der Gebietsreform in der DDR im Sommer 1950 hieß der Endbahnhof „Un-

## Der Güterverkehr machte Neubauloks notwendig

terneubrunn“ nun „Schönbrunn (Kr Hildburghausen)“, während die Station „Lichtenau (Thür)“ fortan als „Biberau (Kr Hildburghausen)“ bezeichnet wurde. Die alten Bezeichnungen waren aber noch bis 1952 im Kursbuch zu finden.

Anfang der 1950er-Jahre gehörte das „Gründerla“ zu den am besten ausgelasteten Schmalspurbahnen in der DDR. Maßgeblichen Anteil daran hatte der Güterverkehr, der die Beschaffung neuer Dampfloks notwendig machte. Im Frühjahr 1955 trafen endlich neue, leistungsfähige Maschinen im Lokbahnhof Eisfeld ein, der seit dem 1. April 1953 wieder dem Bw Meiningen unterstand. Die fabrikneue 99 236 wurde nach ihrer Probefahrt am 15. April 1955 sofort im Plandienst eingesetzt. Ab



Mit der Einstellung des Personenverkehrs am 23. September 1967 hatte das schicke Empfangsgebäude von Schwarzbach (Aufnahme von 1972) seine Funktion verloren.

FOTOS (2): SIG. STEFAN WESPA

Die Schmalspur-Dampfloks des Lokbahnhofs Eisfeld (1945–1973) <sup>1</sup>

| Lok    | vom Bw         | von            | bis               | zum Bw                                  |
|--------|----------------|----------------|-------------------|---|
| 99 183 | im Bestand     | 1. Juli 1945   | 4. September 1956 | Straupitz <sup>2</sup>                  |
| 99 191 | im Bestand     | 1. Juli 1945   | 9. Juli 1955      | Gera                                    |
| 99 222 | im Bestand     | 1. Juli 1945   | 16. August 1966   | Wernigerode Westertor (Wt) <sup>3</sup> |
| 99 231 | Wernigerode Wt | 6. Juli 1956   | 17. Juni 1973     | Wernigerode Wt                          |
| 99 235 | Gera           | 5. Januar 1958 | 17. Juni 1973     | Wernigerode Wt                          |
| 99 236 | neu            | 15. April 1955 | 18. Oktober 1974  | Wernigerode Wt <sup>4</sup>             |
| 99 237 | neu            | 27. April 1955 | 4. November 1973  | Wernigerode Wt <sup>5</sup>             |

<sup>1</sup> Außenstelle des Bw Meiningen; vom 01.02.1947 bis zum 31.03.1953 Außenstelle des Bw Probstzella | <sup>2</sup> Die Lok war ab 27.03.1956 zur L0 im Raw Meiningen | <sup>3</sup> Die Lok war ab 12.05.1966 zur L4 im Raw Görnitz | <sup>4</sup> Die Lok war ab 06.05.1974 zur L6 im Raw Görnitz | <sup>5</sup> Die Lok war ab 23.02.1973 zur L6 im Raw Görnitz

27. April 1955 verstärkte die ebenfalls fabrikneue 99 237 den Bestand. Die beiden Neubauloks der Baureihe 99<sup>23-24</sup> bildeten nungemeinsam mit der Einheitslok 99 222 die Basis der Zugförderung. Auf 99 183 und 99 191 konnte daher verzichtet werden. In der Folgezeit stockte die DR den Eisfelder Lokbestand um die Neubauloks 99 231 und 99 235 auf.

Der ab 2. Juni 1957 gültige Fahrplan sah für die Relation Eisfeld – Schönbrunn (Kr Hildburghausen) werktags vier und in der Gegenrichtung drei Reisezüge vor, von denen ein Zugpaar als Gmp ausgewiesen war. Zusätzlich verkehrte werktags der abendliche Gmp 9561 Eisfeld – Biberau. An Sonn- und Feiertagen pendelten lediglich die Zugpaare P 3752/Gmp 9553 und Gmp 9554/P 3757. Ein Jahr später begann die Rbd Erfurt damit, den Reiseverkehr schrittweise einzuschränken. Die Schmalspurbahn spielte jetzt nur noch im Berufsverkehr eine Rolle. Bereits im Winter 1960/61 verkehrten anstelle des Zugpaares Gmp 9553/9554 Omnibusse im Schienenersatzverkehr (SEV). Damit gab es werktags auf dem „Gründerla“ nur noch zwei Reisezüge. An Sonn- und Feiertagen beschränkte sich das Angebot auf den

voran. Die zuständigen Gremien erhoben dagegen keinen Einspruch, zumal der Kraftverkehr zu diesem Zeitpunkt bereits das Rückgrat des Nahverkehrs im Meininger Oberland bildete. Seit dem Fahrplanwechsel am 30. Mai 1965 verkehrte täglich nur noch das Zugpaar P 3752/3757, samstags noch zusätzlich das Zugpaar P 3755/3756. Am 28. Mai 1967 erschien die Strecke 190g Eisfeld – Schönbrunn letztmalig im DR-Kursbuch. Knapp vier Monate später, am 23. September 1967, hieß es Abschied nehmen: 99 237 bespannte den letzten Reisezug, der aus zwei Personen- und einem Packwagen bestand.

Fortan gab es nur noch Güterzüge. Das Frachtaufkommen war noch immer beachtlich und machte den Einsatz von planmäßig vier Zugpaaren notwendig, für die täglich zwei Neubauloks der Baureihe 99<sup>23-24</sup> angeheizt waren. Die zulässige Höchstlast für diese Maschinen betrug auf dem „Gründerla“ 200 Tonnen. Ein Güterzug durfte aus maximal sechs beladenen Rollwagen und einem Packwagen für Zugführer und Rangierer bestehen. Trotz der enormen Bedeutung für den Frachtverkehr wurde die Schmalspurbahn ab 1967 zusehends auf Verschleiß gefahren. Aufgrund

der zahlreichen Schäden am Oberbau nahmen Anzahl und Länge der Langsamfahrstellen immer weiter zu. Um Betriebspersonal einzusparen und die Abläufe zu vereinfachen, wandelte die Rbd Erfurt mit Wirkung zum 1. Dezember 1970 die Linie Eisfeld – Schönbrunn in ein Streckenrangiergleis des Bahnhofs Eisfeld um. Fortan wurden nur noch die Anschlussgleise des VEB Porzellanfabrik Brattendorf, des VEB Glaswerk Waldau in Biberau und des VEB Glaswerk Schönbrunn bedient.

## 1973 – das „Gründerla“ tritt seine letzte Fahrt an

Ab 1971 war die Stilllegung des „Gründerlas“ nur noch eine Frage der Zeit, da der schlechte Zustand der Gleisanlagen einen längerfristigen Betrieb nicht mehr erlaubte. Aus diesem Grund kündigte die Rbd Erfurt den letzten drei Anschließern zum 28. Februar 1973. Allerdings drängten die Betriebe auf eine vorübergehende Aufrechterhaltung des Güterverkehrs auf der Schiene, da der Kraftverkehr noch nicht alle Transporte übernehmen konnte.

Die Reichsbahn gab dem Drängen nach und hielt den Betrieb vorerst aufrecht. Allerdings war ab 5. März 1973 täglich nur noch eine Rangierfahrt auf der Gesamtstrecke vorgesehen. Am 31. März 1973 bespannte 99 236 schließlich den letzten Güterzug. Einen Tag später brachte sie alle noch vorhandenen Güterwagen zum Bahnhof Eisfeld. Anschließend legte die DR die Schmalspurbahn still. Im Oktober 1973 begann der Rückbau der Gleise, der mit Unterbrechungen bis zum 14. April 1974 dauerte. Damit war das „Gründerla“ zwischen Werra und Schleuse nach fast 84 Jahren Geschichte. *Dirk Endisch*

## Das Zugangebot wurde immer unattraktiver

P 3752, der Schönbrunn um 5:31 Uhr verließ, und den P 3757, der erst um 18:42 Uhr in Eisfeld zur Rückfahrt aufbrach. Eine Fahrt auf der gut 18 Kilometer langen Strecke dauerte rund 70 Minuten.

Völlig anders sah es im Güterverkehr aus: Hier setzte die DR täglich vier Zugpaare ein, bei erhöhtem Frachtaufkommen wurden zusätzliche Züge eingelegt. Dafür standen in Eisfeld täglich zwei Maschinen unter Dampf. Ab dem Sommer 1965 trieb die Rbd Erfurt die Einstellung des Reiseverkehrs auf dem „Gründerla“ mit Hochdruck



Im März 1974 war der von 99 7236 gezogene Abbauzug bei Schwarzbach zu sehen.

FOTO: S.G. STEFAN WIESPA

# Eisenbahn-Romantik Reisen 2024

**Inklusive  
Halb-  
pension  
und  
Anreise\***  
\*laut Ausschreibung

## Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie und Technik

**Für Sie inklusive:** Individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen oder **gratis Komfortreisebus** ab ausgewählten Zustiegstellen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

**Jetzt schon Ihre Plätze für 2024 vormerken lassen! Buchungsstart 01.10.2023**

### Dampfloks & Tulpenblüte in Holland

28.04. - 03.05.2024 ab 1.398 €



Mit Dampf fahren Sie durch die grüne Landschaft der Niederlande. Den RTM Oudorp sowie den Stoomtrein Goes-Borsele haben wir für exklusive Fotofahrten gechartert. Sie besuchen auch den weltberühmten Keukenhof mit seiner Tulpenpracht.

### Dampflokomotiven um den Balaton

18.05. - 24.05.2024 ab 1.498 €



Vier exklusive Charterzugfahrten mit Dampf, weitere Bahnfahrten, das Schloss Festetic inkl. der Modellbahnausstellung sowie eine Weinprobe erwarten Sie. Ihr Hotel befindet sich direkt am schönen Südufer des Plattensees in Balatonszárszö.

### Loire - Museumsbahnen im Garten Frankreichs

18.05. - 25.05.2024 ab 1.698 €



Auf keinem anderen Fleck Europas findet man so eine Vielzahl an Schlössern wie im Loiretal. Während unserer Reise verbinden wir diese Romantik mit dem Charme alter Dampfloks, historischen Städten u. interessanten Museen. Bienvenue en France!

### Olsenbande und Bahnromantik in Dänemark

29.05. - 04.06.2024 ab 1.798 €



Wie bei einer Zeitreise fahren Sie mit nostalgischen Bahnen, besuchen Bunker- und Eisenbahnmuseum. Sie wandeln auf den Spuren der legendären Olsenbande durch Kopenhagen und die Nordisk Film-Studios. Diese Reise wird mächtig gewaltig!

### Ungarns Waldbahnen und Budapest

09.06. - 15.06.2024 ab 1.498 €



Ungarn - ein Land mit vielen schönen Seiten erwartet Sie. Erkunden Sie mit uns die lebendige Metropole Budapest und das Sisi-Schloß. Gemütliche Fahrten mit den Waldbahnen, davon vier in exklusiv gecharterten Zügen, bieten zahlreiche Fotomotive.

### Gärten, Schlösser & Dampfbahnen in Südengland

09.06. - 16.06.2024 ab 1.698 €



Die Kombination aus uralten Dampfbahnen wie Bluebell, RH&DR, Spa Valley und Kent & East Sussex Railway mit berühmten Schlössern und Gärten Englands bildet ein vielfältiges Erlebnis. Eine Stadtrundfahrt durch London ergänzt diese Reise.

#### Weitere Eisenbahn-Romantik Reisen 2024:

05.02.-11.02. Winterdampf in Sachsen und Modellbau  
19.02.-23.02. Jubiläumsreise Rügen  
09.04.-14.04. Dresdner Dampfloktreffen und Sachsendampf  
29.05.-04.06. Dampf und Diesel in Pommern  
19.06.-26.06. Bahnerlebnisse in der Slowakei  
28.06.-05.07. Große Panorama-Rundreise Schweiz  
07.07.-14.07. Polen - Eisenbahnen um Łódź und Posen  
09.07.-16.07. Eisenbahnträume auf der Isle of Man  
21.07.-28.07. Schweden - Bahnromantik im Land der Elche  
10.08.-15.08. Mythos Gotthard - Erlebnisreise Schweiz  
20.08.-26.08. Great Dorset Steam Fair, Südengland

21.08.-28.08. Schmalspurparadies Wales  
31.08.-07.09. Große Panorama-Rundreise Schweiz  
03.09.-08.09. Dampfloktreffen Niederlande  
11.09.-16.09. Stehkessel auf die Rigi, Dampfsonderzug  
14.09.-21.09. Industriekultur in Schlesien und poln. Galizien  
19.09.-24.09. Ostfriesland - Küstenbahnen und Mee(h)r  
28.09.-04.10. Furka und Demontage Steffenbachbrücke  
24.09.-01.10. Nordenglands Eisenbahnen  
05.10.-14.10. Dampfbahnen in Schottland  
08.10.-13.10. Dampfloks und Tagebau in der Lausitz  
18.10.-27.10. Rumänien - Waldbahnen und Siebenbürgen  
Änderungen vorbehalten, nähere Infos bald bei uns.

**Maertens - Meine Reisewelt GmbH**

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

**maertens**  
Eisenbahn-Romantik Reisen

**0351 - 56 39 39 30**

[facebook.com/EisenbahnRomantikReisen](https://facebook.com/EisenbahnRomantikReisen)  
[www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de](http://www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de)



Mit einem Güterzug passiert 52 1546 das Stellwerk B2 im Berliner Bahnhof Frankfurter Allee.

Zur Schiefen Ebene in Oberfranken reisten zwei Eisenbahnfreunde im Sommer 1969 standesgemäß per Bahn. Getreu dem Leitbild des chinesischen Philosophen Konfuzius, „Der Weg ist das Ziel“, entschieden sie sich für die Fahrt über Berlin. Dabei war im Transit zweimal die DDR zu durchqueren. Ausschlaggebend für diesen abenteuerlichen Weg war die Aussicht auf Begegnungen mit zuvor noch nie „live“ gesehenen Lokomotiv-Baureihen.

# Berlin-Transit anno 1969

Am Samstag, dem 28. Juni 1969 standen wir am Gleis 4 des Hamburger Hauptbahnhofs und warteten auf die Einfahrt des D 163 nach Berlin. Pünktlich um 8:26 Uhr rollte er ein, gezogen von der imposanten Reko-Schnellzuglok 01 501 der DR. Nach der Grenzkontrolle in Schwanheide passierten wir bald Hagenow-Land mit den dort beheimateten 50<sup>40</sup>-Neubauloks, die wir damals in Büchen oft fotografierten. In Wittenberge erfolgte ein Lokwechsel auf 01 048. Bei der Ausfahrt wagten wir einen Schuss hinüber ins Bw, in dem wir Loks der Baureihen 44, 50<sup>40</sup> und 91<sup>3</sup> erspähten. Nach fast sechsständiger Fahrt war Berlin erreicht.

Zehn Stempel für den zweimaligen Transit zieren zwei Seiten meines Reisepasses. Es war zwar ein Verwaltungsakt, trotzdem gehören diese Transitvisa zu meinen liebsten Fotoreiseandenken aus der damaligen Zeit.



Die Betreuung der ölgefeuerten Güterzuglokomotive 44725 erfolgt durch ein FDJ-Jugendkollektiv, erkennbar an den blau-goldenen Emblemen der „Freien Deutschen Jugend“ an Führerhaus und Rauchkammertür mit der Aufschrift „Jugendlok“.



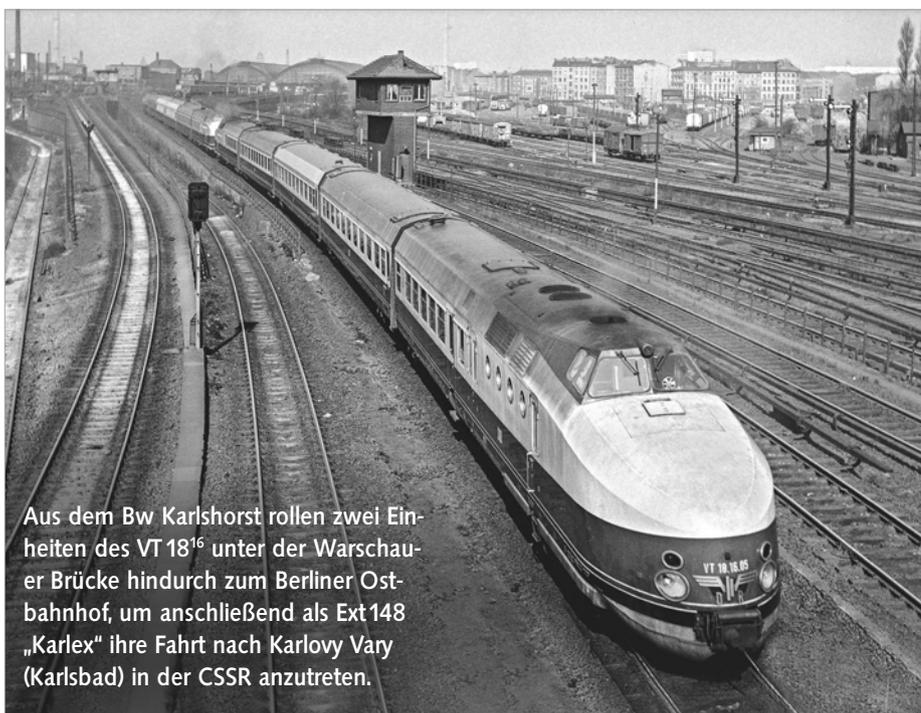
In den nächsten drei Tagen stand Ost-Berlin auf dem Programm. Wie jedes Mal bei der Einreise in die DDR beschlich uns auch diesmal ein mulmiges Gefühl in der Magengegend, das sich noch verstärkte, als wir auf der Warschauer Brücke wie auf einem Präsentierteller mit unseren Fotoapparaten hantierten. Wir wechselten häufiger die Position und fotografierten auch vom S-Bahnsteig aus die vom Ostbahnhof kommenden Züge sowie die im Raw rangierende 93 017. Nächstes Ziel war das Ostkreuz.

## Die Baureihen-Vielfalt erschlug uns regelrecht

Vom dortigen S-Bahnhof aus konnten die Züge Richtung Frankfurt/Oder und in den Norden und Süden der DDR beobachtet werden. Durch den regen Zugverkehr und die übereinander liegenden Bahnsteige konnten wir uns hier relativ unauffällig



Die Reko-P10 22040 wartet neben der Schnellzuglok 03081 im Vorfeld des Bahnhofs Ostkreuz auf das Einrücken ins nahe gelegene Bahnbetriebswerk Lichtenberg.



Aus dem Bw Karlshorst rollen zwei Einheiten des VT 18<sup>16</sup> unter der Warschauer Brücke hindurch zum Berliner Ostbahnhof, um anschließend als Ext 148 „Karlex“ ihre Fahrt nach Karlovy Vary (Karlsbad) in der CSSR anzutreten.

bewegen. Wir waren vornehmlich hier, um den D 45 aus Halle (Saale) abzapfen, der regelmäßig mit einer Lokomotive aus dem Bestand der VES-M Halle bespannt war.

Leichte Enttäuschung machte sich breit, als er dann doch „nur“ mit 03 1010 als Zuglok erschien. Am nördlichen Ende des Ringbahnsteigs F sahen wir in gut 200 Metern Entfernung 22 040 und 03 081 stehen. Eine 22 in Berlin? Damit hatten wir nicht gerechnet! Nach 15 Minuten Warten fühlten wir uns beobachtet und bestiegen die S-Bahn Richtung Pankow. Kurz vor dem Erreichen des Standorts der 22 öffneten wir mit großem Kraftaufwand die Tür, um während der Vorbeifahrt ein Foto zu schießen. Leider ließen unsere Kräfte nach, sodass sich die Türen wieder schlossen und die Aufnahmen ziemlich misslangen.

Im Bahnhof Frankfurter Allee machten wir Zwischenstation. Der Aufenthalt lohnte sich definitiv. 52 3546 mit Güterzug, 03<sup>10</sup>,

FOTOS (5): RAINER SCHNELL



Die heute legendäre VES-M-Lok 03 1010 fährt mit ihrer Schwestermaschine 03 1089 im Schlepp durch den Bahnhof Frankfurter Alle.



1969 setzt die DR in Berlin nur noch zwei P8 ein. Dabei handelt es sich um 38 2103, beheimatet im Bw Pankow, und 38 1312 des Bw Ostbahnhof mit Hängeeisensteuerung. Die letztgenannte Lokomotive hat im Bahnhof Frankfurter Alle einen Arbeitszug am Haken.

P8 und V180 006 sorgten für Abwechslung. Wir fahren mit der S-Bahn weiter bis Berlin-Karow, weil dort die Nebenbahn nach Basdorf abzweigte. Nach kurzer Wartezeit erschien auch schon der P1872 mit 64 373 und einer Donnerbüchsen garnitur.

## Echten Nervenkitzel gab es in Altglienicke

Um Fotos nicht nur aus dem Stadtgebiet anzufertigen, fuhren wir am letzten Tag unseres Berlin- Aufenthaltes mit der S-Bahn bis nach Altglienicke. Dort fanden wir gegen 14 Uhr eine Brücke über die mit Siedlungshäusern und Villen gesäumte Bahnstrecke in die

Der Vorkriegs-Schnelltriebwagen VT 137 273 als Ext 311 „Neptun“ passiert die Warschauer Straße auf seinem Weg nach København-Frihavn.





03 028 befindet sich am 29. Juni 1969 noch in der Beschleunigungsphase, als sie mit dem „Ost-West-Express“ Paris – Berlin – Warschau – Moskau den Bahnhof Warschauer Straße passiert. Direkt hinter der Lok ist ein polnischer WARS-Speisewagen eingestellt. Die Fahrzeit von Paris nach Moskau betrug rund 40 Stunden.

südliche DDR. Wenn unsere Berechnungen stimmten, sollte der D 45 aus Halle (Saale), Ankunft in Berlin Schöneweide um 14:34 Uhr, demnächst erscheinen.

Wir standen nun schon über eine halbe Stunde hier und wurden langsam etwas nervös. Wer weiß, wie viele Augenpaare aus den umliegenden Häusern inzwischen auf uns gerichtet waren? Dann kam er endlich, der D 45. Zuglok war die 18 201. Mit unterdrückten Freudenrufen machten wir uns auf den Weg, verzichteten auf weitere Aufnahmen und fuhren schnurstracks zum Bahnhof Friedrichstraße, um unsere wertvollen Fotos im Westteil der Stadt „in Sicherheit“ zu bringen. Am Bahnhof Zoo suchten wir einen Imbiss auf, um unseren Durst bei einem Bier zu stillen. In der Nähe spielten Straßenmusiker lateinamerikanische Rhythmen. Als eine O1<sup>5</sup> den Bahnhof Zoo lautstark verließ, begleiteten dies die Musiker mit ihren Trommeln synchron zum Auspuffschlag der Dampflok. Morgen sollte es mit dem D 128 „Saßnitz-Express“ über Halle und Probstzella/Ludwigsstadt in achtstündiger Fahrt nach Lichtenfels gehen.

Unser Zug verließ um 08:38 Uhr von einer V180 gezogen den Bahnhof Friedrich-



Der D 45 mit 18 201 aus Halle erscheint in Altglienicke: Schnell ein Foto machen und dann nichts wie weg!

FOTOS (5): RAINER SCHNELL



Alltag auf den Nebenbahnen um Berlin im Jahre 1969: 64 373 bringt den P1872 aus Basdorf über Berlin-Karow nach Berlin-Blankenfelde.

straße. Nach Durchfahren von Potsdam schwenkte der D 128 auf die Strecke Beelitz-Heilstätten – Wiesenburg – Dessau. Bei Roßlau wurde die Elbe auf einer baufälligen Brücke im Schrittempo überquert. In Dessau erfolgte ein Lokwechsel auf E 18 31. Über Bitterfeld wurde Halle erreicht. Unser Augenmerk galt dem Bw Halle P, in dem auch die Loks der VES-M beheimatet sind.

Unser Zug näherte sich dem Bw in langsamer Fahrt. Auf der Drehscheibe erkannten wir eine 22. Leider schlug der Rauch zum Auslösezeitpunkt nieder, sodass die Lok verschleiert wurde. Das hielt den Heizer aber nicht davon ab, wild in unsere Richtung

Bei der Fahrt durch den Bahnhof von Roßlau konnten wir die dort wartende 22 067 unter den wachsamen Augen des Mannes mit der Sonnenbrille, der betont unauffällig neben der Bahnsteigaufsicht steht, ablichten.



## Die Baureihe 22 scheute unsere Fotoapparate

zu gestikulieren. Wir hatten einfach kein Glück, was das Fotografieren der Baureihe 22 betrifft. Und hier ganz besonders, denn es handelte sich um 22 001, wie wir später auf den Bildern erkannten. Sie gehörte zu den Bremslokomotiven der VES-M.

In Höhe von Weißenfels verspürten wir etwas Appetit und suchten den Mitropa-Speisewagen auf. An den Tischen mit weißer Tischdecke und Stoffservietten fühlten wir uns ein wenig wie in Mutters guter Stube. Die Speisekarte bot ein „Gedeck“ für 4,95 MDN (Mark der Deutschen Noten-



Im Bahnhof Jena-Göschwitz konnte im Juni 1969 sogar noch eine echte preußische G 8<sup>2</sup> angetroffen werden: Drei Jahre später wurde 56 2009 vom Bw Saalfeld ausgemustert.

bank): Ochsenschwanzsuppe, Rinderbraten mit Rotkohl und Salzkartoffeln, als Nachspeise Schokopudding mit einer halben (!) Portion Sahne.

Satt und zufrieden, wozu auch das Radeberger Pils beitrug, ging es ins Abteil zurück. Währenddessen ging die Fahrt weiter Richtung Jena. Der Streckenoberbau war augenscheinlich in einem guten Zustand und so zeigte die E 18, was noch in ihr steckte. Der

## Die Mitropa servierte Ochsenschwanzsuppe

gesamte Abschnitt wurde mit geschätzten 120 bis 130 km/h zurückgelegt. Im Großraum Jena verdient mehrere 56<sup>20</sup> ihr Gnadenbrot im Rangierdienst. In Camburg, wo der Fahrdraht endete, wurde erneut die Zuglok gewechselt, diesmal sogar auf die von uns fast vergebens fotografisch „gejagte“ Baureihe 22. Bald war Saalfeld erreicht, und zum Abschied von dieser interessanten Fahrt präsentierte sich 18 314 neben dem Lokschuppen in bester Fotoposition! Eine Aufnahme der etwas weiter rechts stehenden 83<sup>10</sup> verpassten wir in der Aufregung. Über Probstzella erreichten wir wieder DB-Gleise und verließen in Lichtenfels den Zug.

Nun sollten einige Tage mit Bundesbahndampf an der Schiefen Ebene – deren 175. Geburtstag vom 30. September bis zum 1. Oktober 2023 groß gefeiert wird – auf dem Programm stehen. Aber das ist eine andere Geschichte.

*Rainer Schnell*



FOTOS (G): RAINER SCHNELL

Für uns Dampflokfans „aus dem Westen“ war die Baureihe 56<sup>20</sup> schon etwas Besonderes. Im Großraum Jena wurden einige Exemplare von der DR noch im Verschiebedienst eingesetzt, darunter auch 56 2606 (oben). In Saalfeld fuhr unser Zug dann im Schrittempo am Bw vorbei. Das kam uns bei der Aufnahme von 18 314 natürlich sehr gelegen (unten).





© Marcus Henschel

# Der ModellEisenBahner

## – das Spiegelbild der Geschichte

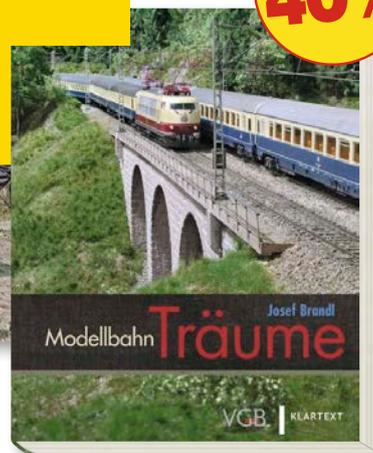


\* Kioskpreis

### 2 Gründe, warum Sie ModellEisenBahner lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet, mit einem besonderen Augenmerk auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West, macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits sind Markenzeichen des *ModellEisenBahner*, die dem Modellbahnliebhaber beim Bau seiner eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe bieten.

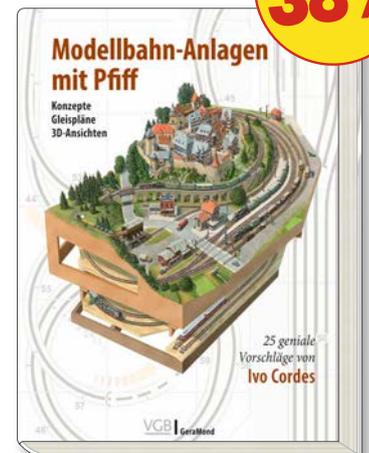
Jetzt *ModellEisenBahner* mit Sonderheften lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!



**Modellbahn Träume** € 39,95  
 12 Ausgaben MEB\* € 70,80  
 + 2 x Modellbahnschule\* € 25,80  
 + Jahrbuch\* € 12,90

Regulärer Preis € 149,45  
 Ihre Ersparnis € 59,55

**Gesamtpaket nur € 89,90**



**Modellbahn-Anlagen mit Pfiff** € 34,99  
 12 Ausgaben MEB\* € 70,80  
 + 2 x Modellbahnschule\* € 25,80  
 + Jahrbuch\* € 12,90

Regulärer Preis € 144,49  
 Ihre Ersparnis € 54,59

**Gesamtpaket nur € 89,90**

Jetzt online bestellen unter

[www.modelleisenbahner.de/abo](http://www.modelleisenbahner.de/abo)





LEIPZIGER  
MESSE

# Happy- Hobby- Weekend

modell  
hobby  
Spiel

## 29. September - 1. Oktober 2023

Die Erlebnismesse für Spieler, Modellbauer, Kreative & Tüftler



/modellhobbyspiel



ALLE INFOS UNTER:  
[modell-hobby-spiel.de](http://modell-hobby-spiel.de)

mit GRAF LUDO  
Die schönsten Spiele



**GRAF LUDO 2023**  
SPIELGRAFIK DES JAHRES

**MINI-MARKT** → VERKAUFEN  
**BÖRSEN** → TAUSCHEN  
**MÄRKTE** → SUCHEN



**Achtung:** Ab sofort werden nur noch per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an: [gnb.wilgermein@verlagshaus.de](mailto:gnb.wilgermein@verlagshaus.de) und geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

## VERKÄUFE

TT, N, Z

Ausgesuchte Einzelstücke in Spur N zu verkaufen (Loks und Wagen). Messingmodelle von Hammerschmidt, Marks Kleinkunst, Sondermodelle Trix und Arnold. Außerdem große Sammlung von Auto-Metall-Modelle der Firma Marks. Alle Modelle in OVP und nicht gefahren. Preis VB, bitte die entsprechende Liste anfordern. Engelbert Felk, Tel.: 0160 9894 9894

## FIGUREN Z-G

[www.klingenhoefer.com](http://www.klingenhoefer.com)

Minitrix Startpackung Güterzug DB mit Diesellok BR 216 Preis 216,- €; Fleischmann Diesellok V100 85,- €; Brawa Schienenbus VT23 SWEG 90,- €; alles

neu in OVP. Weiters div. US-Güterwagen auf Anfrage, unter Tel. 0171 5453 761

## GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525,

Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

[www.modellbahn-kepler.de](http://www.modellbahn-kepler.de)

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite.

Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

[www.carocar.com](http://www.carocar.com)

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red\_dust61@web.de.

[www.Modellbau-Gloeckner.de](http://www.Modellbau-Gloeckner.de)

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

[www.modellbahnritzer.de](http://www.modellbahnritzer.de)

## Nächster Anzeigenschluss ist der 06. 10. 2023

**MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ** NEU  
 Digitaltechnik preiswert und zuverlässig  
**Digitalzentrale ZS2+ mit 32 Funktionen für Selectrix®, Selectrix-2 und DCC**

gleichzeitiges Fahren von Loks:  
 •SX-1 Format: 103  
 •DCC und SX-2 Format: 32

Großes 4-Zeilen Display:  
 •1 Lok, 1 Schaltartikel immer auf der Anzeige  
 •Fahrstromanzeige

Integrierter 4A-Booster:  
 •überlast- und kurzschlussicher  
 •Programmiergeleisanschluss

Farbwahl:  
 •ZS2+ nun auch in dunkelblau  
 •weitere Farben in Planung

•32 Funktionen gleichzeitig schaltbar  
 •Versionsabfrage im Menü  
 •Einstellung der Überlastzeit

verfügbare Adressen:  
 •SX-1 Format: 103  
 •DCC und SX-2 Format: 9999

299,00€

Info@firma-staerz.de [www.FIRMA-STAERZ.de](http://www.FIRMA-STAERZ.de) Tel./Fax: 03571/404027

Dirk Röhrich Holtendorf  
 Girbigsdorferstr. 36  
 02829 Markersdorf  
 Tel. + Fax: 03581 / 704724

**MODELLBAHNSERVICE**

**NEU!** Jetzt für Spur Z, N, TT, H0 **NEU!**  
 Gleisreinigungswagen „System Jörger“  
 Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll  
 Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-,  
 Licht-Einbauten in ihre Spur Z-G Fahrzeuge  
 SX und RMX Startsets für Spur Z bis G

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)



**Lok - Doc**  
 Michael Wevering  
 Friedr.-Ebert-Str. 38  
 99830 Treffurt

Reparatur von  
 Modelleisenbahnen aller Art  
 Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646  
 E-Mail: simiwe@t-online.de

**online**  
 für das besondere Detail am Modell  
**modellbahn-schildhauer**  
 DE 01257 Dresden, Reizstr.30 (kein Ladengeschäft) mail: mbs-d@online.de

Jetzt jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr  
 Verkauf in den Räumen des Modellstraßenbahnclub Dresden,  
 in 01067 Dresden, Hamburger Str.29 (Eingang vom Hof)

Modellstraßenbahnclub der DVB AG e.V.

[www.modellmobildresden.de](http://www.modellmobildresden.de)

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Aus privater Sammlung ca. 30 Lokomotiven, Dreileiter Wechselstrom HO, überwiegend Märklin (zwei ROCO) zu verkaufen. Näheres unter Tel. 0157 / 5876 6252

Biete Anlage in Spurweite H0m auf 2 Ebenen, ca. 168 cm x 103 cm, H = 55 cm, RhB ähnliche Gestaltung. Thema: 3gleisiger Endbahnhof in den 2 eingleisige Strecken einmünden. Die eingleisigen Strecken verzweigen sich nach einem Viadukt im hinteren Anlagenbereich und führen zu einer Kehrschleife in der unteren Ebene mit Schattenbahnhof. Die Anlage ist voll ausgestattet (Handarbeit, kein Fertiggelände), ist am Gleis vorverdrahtet, muss aber vom Käufer noch mit einer Steuerung nach seinen Wünschen fertig gestellt werden. Kann übergangsweise auch provisorisch betrieben werden. Plexiglashaube als Staubschutz auf fahrbarem Aluminiumgestell. Abholung in München. Kontakt: kammermeierhelmut1@gmail.com

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

## VERKÄUFE

### HO

**Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com**

Trix H0, Schnellzug der K.Bay. Sts.B. aus der Zugpackung Art.-Nr.: 21360; 5-teiliger Schnellzug der bayerischen Länderbahn um 1912. Drei Waggon CCü, 3.te Kl., mit je unterschiedlichen Betriebs-Nr.; ein Waggon ABBü, 1./2.te Kl.; ein Gepäckwagen PPü. Alle 5 Waggon sind unbespielt, neu und originalverpackt; Trix Echtheitszertifikat liegt bei. Preis: 395.- EUR zzgl. Porto. E-Mail: Dr.G.Wartenberg@t-online.de

www.modellbahn-apitz.de  
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM

### www.lokraritaetenstuebchen.de

Auflösung einer riesigen und ordentlich sortierten H0 Ersatzteilsammlung der Marken Märklin, Trix, Roco u.a. aus über 60 Jahre Eisenbahn Hobby. Keine digitalen Ersatzteile. Machen Sie mir bitte ein faires Angebot unter: magda1929@gmx.de

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

### www.modellbahn-kepler.de

TRIX EXPRESS Gleis OVP, unbenutzt 15 x 4372, 10 x 4384, 40 x 4304, 20 x 4312, 7 x 4316, 2 x 4358, 50 x 4316, 20 x 4308, 100 x 4326, 30 x 4306, 40 x 4307, 40 x 4389, 30 x 4382, 6 x 4306, 4 x 4369, 4 x 6584, 4 x 6583, 2 x 6594, 20 x 6531, ca. Stk lose, Friedrich Ehm, Mobil: 0172-6856292, VB 100 €.

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Zum Verkauf stehen 3 Dampflokomotiven der steierische Erzbergbahn von Mikro-Metakit: 97.207: 2.000 €; 197.303: 2.200 € und 297.401: 2.400 €; Bei Interesse, bitte melden: igtjissen@gmx.at, oder 0043-4767-361

## GESUCHE

### HO

Märklin, Roco, Fleischmann etc. + LGB gesucht. Gerne große Sammlung. Im Großraum NRW, Tel. 02234-89492

www.mbs-dd.com

Märklin Spur HO und Faller AMS gesucht. Kaufe Sammlungen und Anlagen. Zahle bei Abholung. Kontakt Tel. 0941/85806 ab 18 Uhr oder Mail: Gerhard.Bonn@kabelmail.de

www.modelltom.com

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen verbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, oder Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

## Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

**Schreiber-Bogen**  
KARTONMODELLBAU  
Variable Lukaskirche  
in verschiedenen Varianten dem Platzbedarf anpassbar 1:87 (H0), maximal 31 cm lang Best.-Nr. 804, 14,90 €  
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto  
AUE-VERLAG · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl  
Tel. 06298-1328 · Fax -4298 · info@aue-verlag.de



**Modellbahn Pietsch**  
Prühßtr. 34, 12105 Berlin-Mariendorf, Tel.: 0 30/7 06 77 77  
www.modellbahn-pietsch.de  
**HAG-Auslaufmodell zum Sonderpreis**  
099 SBB E-Lok Re 460 099-5 Bodensee in 2L-Gleichstrom 599,99-EUR 399,99 EUR  
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)



Ihr neuer Hobbypartner in Hamburg...  
... nun endlich mit eigenem Webshop!  
**ABENTEUER EISENBAHN**  
Ihr Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Eisenbahnkultur  
Barmbeker Str. 173 – 22299 Hamburg  
www.abenteuer-eisenbahn.de



In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF  
WWW.MICHAS-BAHNHOFF.DE  
Tel.: 030/2 18 66 11

**KUSWA** Modellbau  
KUSWA, In der Gartenstr. 12  
34513 Waldeck, 05623-973737  
Listen 1,- € oder www.kuswa.de  
**Neu in HO:** Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €  
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"  
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

**MODELLBAHNLAND Magdeburg**  
Modellbahmland Magdeburg GmbH  
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg  
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41  
www.modellbahmland-magdeburg.de  
E-Mail: mail@modellbahmland-magdeburg.de  
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör  
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

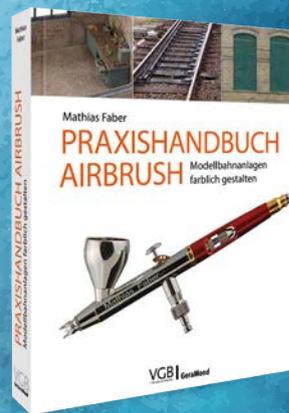
**Ha0 - HartmannOriginal**  
MODELLBESCHRIFTUNGEN  
Naßschiebebilder (Decals)  
- weiß - gold - silber - farbig - TT - H0 - 0 - I - II - LGB  
**NEU!** 3D Nieten (Decals)  
www.Hartmann-Original.de  
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

# AIRBRUSH EINFACH ERKLÄRT

**NEU**

Beim Farbauftrag auf der Modellbahnanlage spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Was geht dort mit dem Airbrush, wie geht es, wo wird es spannend?

168 Seiten · ca. 330 Abb.  
Best.-Nr. 53641  
€ (D) 29,99



© Can Yesil - stock.adobe.com



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT  
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

**VGB** | GeraMond  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

[www.suchundfind-stuttgart.de](http://www.suchundfind-stuttgart.de)

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich.

Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, [meigermodellbahn@t-online.de](mailto:meigermodellbahn@t-online.de) G

[www.jbmodellbahnservice.de](http://www.jbmodellbahnservice.de)

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: [nann-ankauf@web.de](mailto:nann-ankauf@web.de). G

[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

**Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller!**

Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: [mal-gmbh@gmx.de](mailto:mal-gmbh@gmx.de) G

[www.modellbahnzentrum-uerdingen.de](http://www.modellbahnzentrum-uerdingen.de)

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, [info@meiger-modellbahnparadies.de](mailto:info@meiger-modellbahnparadies.de) G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Fai-

re Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder [info@gebrauchtemodellbahn.de](mailto:info@gebrauchtemodellbahn.de). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: [MU21@gmx.de](mailto:MU21@gmx.de).

[www.modelltechnik-ziegler.de](http://www.modelltechnik-ziegler.de)

**Der Schienenreiniger**  
für kontaktfreudige Schienen

[www.schienenreiniger.de](http://www.schienenreiniger.de)  
[info@schienenreiniger.de](mailto:info@schienenreiniger.de)

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.LokschuppenHagenHaspe.de](http://www.LokschuppenHagenHaspe.de)

**WWW.MB-TT.DE**  
DER MODELLBAHNBSCHRIFTER  
N - TT - HO

**Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m<sup>2</sup>**

- Seit 1978 -

**MODELLBAU & LOKSCHUPPEN**  
**BERLINSKI**  
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227  
44141 Dortmund  
Telefon 0231/ 41 29 20  
[info@lokschuppen-berliniski.de](mailto:info@lokschuppen-berliniski.de)

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:  
[www.lokschuppen-berliniski.de](http://www.lokschuppen-berliniski.de)

**Lokschuppen Hagen-Haspe**  
**Exklusive Modelleisenbahnen**

und mehr .... vieles mehr  
**www.lohag.de**

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53  
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

**Ankauf v. Modellbahnen aller** Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich

**Ankauf - Verkauf - Neuware**  
[www.modellbahn-diehl.de](http://www.modellbahn-diehl.de)  
Mobil: 0172 / 71 58 412

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

**Vielfalt im Detail!**

**Job Modellbahn Service**

Lotter Straße 37  
49078 Osnabrück  
Tel. 05 41 - 43 31 35 [www.jbmodellbahnservice.de](http://www.jbmodellbahnservice.de)

über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

**HENICO KAUF** Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. **BARZAHLUNG** und Abholung. **BUNDESWEIT** und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

**www.koelner-modellmanufaktur.de**  
**Runde Tankstelle**  
**Passantenschutz**  
**Alte Feldscheune**

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märklin-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.

07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

### VERKÄUFE

#### Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

**www.modellbahn-keppler.de**

### GESUCHE

#### Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@we.de G

**Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1**  
**www.hack-bruecken.de**

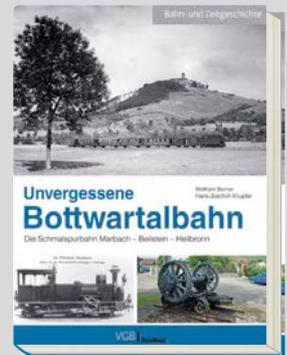
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größe.

## NEU

# Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unverfälschten Fotos.

256 Seiten · ca. 320 Abb.  
Best.-Nr. 53295  
€ (D) 45,-



Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

Benennung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

**www.modellbahnshop-remscheid.de**

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an.

Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

**modellbauvoth**

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlun-

Eisenbahn-Treffpunkt  
SCHWEICKHARDT GmbH & Co. KG  
Biegelwiesenstrasse 31 - 71334 Waiblingen  
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com  
Telefon: + 49 7151 93 79 31  
Fax: + 49 7151 3 40 76

**Eisenbahn-Treffpunkt**  
**SCHWEICKHARDT**

www.modelleisenbahn.com



Schauen Sie doch mal wieder wieder rein

## Second Hand

... oder in unserem Ladengeschäft ...



### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10:00 - 13:00  
Uhr & 14:30 - 18:30 Uhr  
Samstags 10:00 - 18:30 Uhr  
durchgehend

... oder online:

www.modelleisenbahn.com

## Termine 2023



Verkaufsoffener  
Sonntag  
5. 11. 2023

Einladung zum  
DIGITALEN INFOTAG



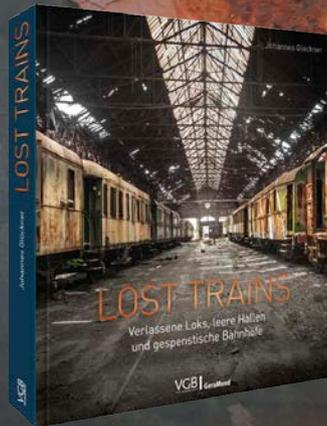
10.11.2023

# ABENTEUER VERGÄNGLICHKEIT

© Johannes Glöckner · GeraMond Media GmbH, Inflanterstraße 11a, 80797 München

Dieser außerordentliche Bildband bietet Wehmutsfutter: Die verlassenen Lokomotiven und ruhenden Waggonen, die Drehscheiben, Bahnhöfe, Brücken, Werkstätten – alles zeugt von der Genialität der Erfinder und Ingenieure der Bahngeschichte sowie der Bedeutung des Schienenverkehrs. Die Fotografien erzählen aber auch vom Niedergang so mancher Strecke und vom Schicksal so mancher Fahrzeuge.

192 Seiten · ca. 190 Abb.  
Best.-Nr. 53252  
€ (D) 39,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**  
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

**VGB** | GeraMond  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

gen, auch Magnus-Modelle.  
Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, [info@meiger-modellbahnparadies.de](mailto:info@meiger-modellbahnparadies.de)

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de



## VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

ONLINEVERKAUF „bahn-Video im bahnVerlag/AVM“; [www.alphacam-video.de](http://www.alphacam-video.de) - über 200 Bahnfilme!  
NEU: -115A DpDVD „Arlbergbahn“-Die letzten 1020-115B DpDVD „Gisela-bahn -Wörgl-Saalfelden“-Die letzten 1020 im schw.Einsatz m. FüStandMitf. kontakt@alphacam-video.de

[www.eisenbahnbuecher-online.de](http://www.eisenbahnbuecher-online.de)

Abgabe der DVD-Reihe ER-VideoExpress 73-166 incl. der früheren Ausgaben als Bonus und der Begleithefte ERLEBNISWELT EISENBAHN ab Ausgabe 20 bis zu ZÜGE N° 166 sowie der kompletten Jahr-

gänge von BahnExtra 1/1990 bis 6/2019 incl. 18 DVD - alles in sehr gutem Zustand an Selbstabholer in Berlin oder gegen Versandaufwand. E-Mail: [reinsch.buch@web.de](mailto:reinsch.buch@web.de)

[www.modelleisenbahn.com](http://www.modelleisenbahn.com)

DR-KURSBÜCHER von 1970 bis 1991 günstig gegen Gebot abzugeben. Guter Zustand. Angebote an [johlehbr@mail.de](mailto:johlehbr@mail.de).

[www.nordbahn.net](http://www.nordbahn.net) / Qualität, Auswahl, preiswert

[www.wagenwerk.de](http://www.wagenwerk.de)  
Feine Details und Eisenbahnmodelle

[www.nordbahn.net](http://www.nordbahn.net) Qualität, Auswahl, preiswert

[www.bahndundbuch.de](http://www.bahndundbuch.de)

## GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: [rene.stannigel@web.de](mailto:rene.stannigel@web.de).

## VERKÄUFE

Dies und Das

[www.moba-tech.de](http://www.moba-tech.de)

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

[www.menzels-lokschuppen.de](http://www.menzels-lokschuppen.de)

Nächster Anzeigenschluss  
ist der 06. 10. 2023

**Modellbahn Ehrhardt** EUROTRAIN

Angebote für Roco und Trix:

|   |          |  |          |
|---|----------|--|----------|
| Roco 70021 BR 86 DR                       | 329,90 € | Trix 22175 V 160 DB Lollo Sound        | 249,00 € |
| Roco 70263 BR 44 DR Kohlenstaub Sound     | 399,99 € | Trix 22308 BR 86.2-8 DR Sound          | 429,99 € |
| Roco 71096 BR 95 DR Öl Sound              | 554,90 € | Trix 22909 BR 01.5 DR Öl Boxpok Sound  | 439,99 € |
| Roco 73754 BR 185.2 DBAG gealtert         | 199,99 € | Trix 23057 Dampfkran DB Funktion Sound | 999,99 € |
| Roco 74189 Set Reisezugwagen DR Vindobona | 199,99 € | Trix 25200 BR 120 DR Sound             | 358,96 € |
| Roco 76030 Set Güterwagen DR              | 199,99 € | Trix 25498 Rh 498.1 ZSR Sound          | 626,95 € |

Beuditzstraße 2a · Eingang Rudolf-Götze-Straße · 06667 Weißfels · Telefon 0 34 43/30 25 09  
Internet: [www.modellbahn-ehrhhardt.de](http://www.modellbahn-ehrhhardt.de) · E-Mail: [shop@modellbahn-ehrhhardt.de](mailto:shop@modellbahn-ehrhhardt.de)

[www.Eisenbahn-Geschichte.de](http://www.Eisenbahn-Geschichte.de)

**Oesling Modellbau** Acryl-Lack  
wasserverdünnbar  
nach RAL-Farbtönen  
[www.oesling-modellbau.de](http://www.oesling-modellbau.de)  
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

**Ätztechnik**  
Alles zum Selbstatzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung  
Ausführender u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)  
**SAEMANN Ätztechnik**  
Tel. 06331/12440 · Fax 06331/608508  
Zweibrücker Str. 58 · 66953 Pirmasens  
Internet: [www.saemann-aetztechnik.de](http://www.saemann-aetztechnik.de)  
Mail: [saemann-aetztechnik@t-online.de](mailto:saemann-aetztechnik@t-online.de)

[www.cdt-werbedruck.de](http://www.cdt-werbedruck.de)

Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m  
Tel.: 03 71 / 5 36 25 37 fahrbereit vorbereitet

[www.Beckert-Modellbau.de](http://www.Beckert-Modellbau.de)  
Geberggrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz  
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46  
eMail: [beckert-modellbau@t-online.de](mailto:beckert-modellbau@t-online.de)  
**Ätzschilder**  
Nach Wunsch in allen Spurweiten!  
Farblich bereits fertig!  
Handarbeitsmodelle  
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

## GESUCHE

### Dies und Das

NEU: Onlineverkauf „bahnVideo/bahnVerlag“: SHOP [www.alphacam-video.de](http://www.alphacam-video.de): 150 DVD's Bahn u. Traktoren, Bahnliteratur, H0-Modelle. Neu: DpDVD Spessartrampe (bis 2017). Die Ahrtalbahn 1998-2010 kontakt@alphacam-video.de G

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

[www.d-i-e-t-z.de](http://www.d-i-e-t-z.de)

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vor-

bei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

[www.modellbahnen-berlin.de](http://www.modellbahnen-berlin.de)

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

[www.modellbahn-pietsch.com](http://www.modellbahn-pietsch.com)

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungslösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

**günstig:**  
**www.DAU-MODELL.de**  
**Tel.: 0234/53669**

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

## VERSCHIEDENES

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag

im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten über unsere Homepage [www.modellbahn-kaarst.de](http://www.modellbahn-kaarst.de) oder [the.norseman@web.de](mailto:the.norseman@web.de). Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

[www.modellbahnservice-dr.de](http://www.modellbahnservice-dr.de)

**www.modell-hobby-spiel.de**  
**– News / Modellbahnsofa –**

[www.modellbahnen-berlin.de](http://www.modellbahnen-berlin.de)

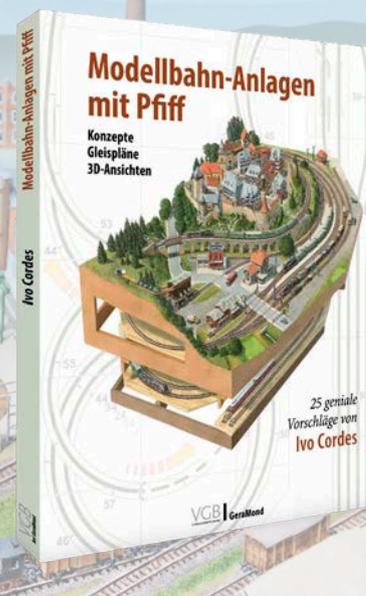
Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: [www.fes-online.de](http://www.fes-online.de) oder [www.facebook.com/gayeisenbahn](http://www.facebook.com/gayeisenbahn). In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: [www.fluegelrad.de](http://www.fluegelrad.de)

**Besuchen Sie unseren neuen**  
**[www.vgbahn.shop](http://www.vgbahn.shop)**

# HANDHABBARE MODELLBAHN-ANLAGEN

25 illustrierte Entwürfe zu Modellbahnanlagen – mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen und Hinweisen zur Betriebsabwicklung

128 Seiten  
ca. 220 Abb.  
Best.-Nr. 53362  
€ (D) 34,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**  
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

**VGB** | GeraMond  
VERLAGSGRUPPE BAHN



Biete Anlage in Spurweite H0m auf 2 Ebenen, ca. 168 cm x 103 cm, H = 55 cm, RhB ähnliche Gestaltung. Thema: 3 gleisiger Endbahnhof in den 2 eingleisigen Strecken einmünden. Die eingleisigen Strecken verzweigen sich nach einem Viadukt im hinteren Anlagenbereich und führen zu einer Kehrschleife in der unteren Ebene mit Schattenbahnhof. Die Anlage ist voll ausgestattet (Handarbeit, kein Fertiggelände), ist am Gleis vorverdrahtet, muss aber vom Käufer noch mit einer Steuerung nach seinen Wünschen fertig gestellt werden. Kann übergangsweise auch provisorisch betrieben werden. Plexiglashaube als Staubschutz auf fahrbarem Aluminiumgestell. Abholung in München. Kontakt: kammermeierhelmut1@gmail.com

## URLAUB

### Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflokbetriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

## BÖRSE

### Auktionen, Märkte

modellbahnboerse-berlin.de  
jeweils von 10 bis 14 Uhr  
Herzog 01736360000  
08.10. Berlin Freizeitforum  
14.10. Zwickau Neue Welt  
15.10. Dresden Alte Mensa bis 13 Uhr  
22.10. Hennigsdorf  
Stadtklubhaus

24.09. + 05.11. + 10.12.23  
Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10-15 Uhr in der Nibelungenhalle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08404/939990, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

www.modellbahnboerse-berndt.de

www.modellbahn-spielzeugboerse.de G

**Modellbahn-Auto-Börsen**  
36179 Bebra: So, 17.09.23, Lokschuppen Gilferhäuser Str. 12, 34246 KS / Vellmar: 03.10.23, Mehrzweckhalle Frommershausen, FÄLLT AUS!!!!, Ausweichtermin: 34212 Melsungen So. 03.10.2023 Kulturfabrik, Spangerweg 43, 04159 Leipzig: Sam, 28.10.23, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190, 99096 Erfurt: Sam, 02.12.2023 Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner-Seelenbinder-Str., Gerade über von der Thüringenhalle., ALLE Veranstaltungen finden von 10 - 15

Uhr statt., Tel.: 05651/516, Tel.: 05656/923666, jensberndt@t-online.de, www.Modellbahnboerse-berndt.de

**Samstag, 11. November 2023**  
44. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag., Ort: Dr.-Sieber-Halle, Friedrichstr. 17, 74889 Sinsheim, Uhrzeit: 10 - 16 Uhr, Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V., Tel.: 07261-5809 Fax: 07261-91 111 90, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

Modellbahn-Ausstellung in 84416 Taufkirchen, Landshuterstr. 18 am Sa. 15.10.23 13:00-18:00h, So 16.10.23 10:00-17:00h, Eintritt € 3.00, Kinder bis 14J frei, Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Taufkirchen/Vils e.V. Infos unter www.emft.de

29.10.: 3. Modellbahnboerse Marktbergel, 10-16 Uhr, Roßmühlweg 15, 91613 Marktber-



Anzeigenschluss  
für die nächste Ausgabe  
ist der 06. 10. 2023

Besuchen Sie unseren neuen  
[www.vgbahn.shop](http://www.vgbahn.shop)

# DIE ELLOK-BR E 01 UND E 71'

100 Jahre elektrische Serienlokomotiven der Königlich-Preussischen Staatsbahn. Vor 100 Jahren, im März 1914, nahm die Königlich-Preussische Staatsbahn ihre ersten elektrischen Serienlokomotiven in Betrieb. Dieses Jubiläum ist Anlass, eine umfassende Aufarbeitung der Lokomotivgeschichte der damaligen Entwicklungsepoche vorzulegen. Der Leser erfährt nicht nur viel über die ersten preussischen Serien-Elloks ES 9 bis 19 (ab 1926 Baureihe E 01), EG 511 ...

192 Seiten · Best.-Nr. 68109 · € (D) 19,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**  
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**  
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

gel, Die IG Modellbahnfreunde Frankenhöhe freut sich auf Sie Facebook: IG.MBF.Marktbergel, Instagram: ig\_mbf

Modelleisenbahn-Modellautobörse am 05.11.2023 in Helmstedt Schützenhaus Maschweg 9., in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Tischmiete 10,00 € pro Meter, Tische werden gestellt., nfo: EFH-Helmstedt e. V. Tel.05352-6471 oder E-Mail: Guenter. Krebs-Bueddenstedt@t-online.de

Sa/So 18./19.11.2023, Modellbahntage Freiberg/Neckar im PRISMA von 10 bis 18 Uhr, www.mec-freiberg.de

Modellbahnausstellung des ESHI e.V. Landkreis Leipzig im Stadtkulturhaus Borna Sachsenallee 47 13.10-14.10.2023; geöffnet Samstag von 10.00- 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00- 17.00 Uhr. Parkplätze an der Apfelwiese, 07.10.2023; 10-15.30 Uhr; 77767 Appenweier, Schwarzwaldhalle, Oberkircher Str. 26;

M. Bord; 0171/7129707; Angebote: Eisenbahn, Autos, Spielzeug); www.boerse-appenweier.com, 54. Regensburger Modellbahnbörse; 08.Oktober 2023, 10 - 15 Uhr; Mehrzweckhalle Obertraubling; Walhallastr.22 93083 Obertraubling; Info: B.Heinrich; Tel.:0157/76415997; info@rswe.de, www.rswe.de

Lausitzer Modelleisenbahnverein e.V.  
**9. LAUSITZ MODELLBAU**  
Niederlausitzhalle Senftenberg  
**6.-8.10.20**  
Modellbau Modelleisenbahn LEGO® und mehr  
Freitag 14-18 Uhr  
Samstag 10-18 Uhr  
Sonntag 10-17 Uhr  
www.LMEV-SFB.de  
FAMILIENEVENT

**TERMINE**  
Modellspielzeug Märkte  
Für Sammler und Spieler  
13. Aug. - Lünen, Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 43  
20. Aug. - Dorsten, CreativQuartier  
27. Aug. - Osnabrück, Halle Gartlage  
03. Sep. - Waltrop, Stadthalle  
10. Sep. - Castrop-Rauxel, Europahalle  
17. Sep. - Münster, Stadthalle Hiltrup  
24. Sep. - Recklinghausen, Vestlandhalle  
01. Okt. - Osnabrück, Halle Gartlage  
Immer bestens informiert! Immer von 11-15 Uhr  
Mit unserem kostenlosen Newsletter bei bv-messen.de  
Ochtruperveranstaltungen GmbH  
bv-messen.de oder Fax: 02553-98775

**Modellbahn-Auto-Börsen**  
36179 Behra: So, 17.09.23, Lokschuppen Gilferhäuser Str. 12  
34246 KS / Vellmar: 03.10.23, Mehrzweckhalle Frommershausen, FÄLLT AUS !!!! Ausweichtermin:  
34212 Melsungen So. 03.10.2023 Kulturfabrik, Spangerweg 43  
04159 Leipzig: Sam, 28.10.23, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190  
99096 Erfurt: Sam, 02.12.2023 Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner-Seelenbinder-Str., gegenüber der Thüringenhalle. ALLE Veranstaltungen finden von 10-15 Uhr statt.  
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h) geschäftl.: 05651/5162 Handy: 0176/89023526 E-Mail: jensberndt@t-online.de www.modellbahnboerse-berndt.de

**ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE**  
Seit 1961 www.adler-maerkte.de  
10.09. Mönchengladbach Kaiser-Friedrich-Halle Hohenzollernstr. 15  
17.09. Troisdorf, Stadthalle Kölnerstr. 167  
24.09. Aachen, Park-Terrassen Dammstr. 40  
01.10. Neuss, Stadthalle Selikumer-Str. 25  
Markzeiten 11-15 h  
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7 Tel.: 02274-7090703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr!

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 06. 10. 2023

# CLEVER UND NACHHALTIG REISEN

Zu Hause in Ostfalen – das ist und bleibt einzigartig  
Die Route  
1 Nordseeheilbad Cuxhaven  
Urbanes Flair: Seife und Natur  
Auf den Spuren  
192 Seiten · ca. 210 Abb.  
ISBN 978-3-7343-2868-8  
€ (D) 19,99

Ein Ticket für ganz Deutschland: Und hier kommen die besten Reiserouten dazu. Für 49 Euro schnell und einfach ans Reiseziel.

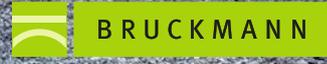
Viel sehen für wenig Geld!

Regine Heue  
**MIT DEM 49€-TICKET DURCH DEUTSCHLAND**  
Genial & günstig – die Top Reiseziele entdecken  
Auf 40 Routen unterwegs  
BRUCKMANN



JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT ODER DIREKT UNTER [WWW.BRUCKMANN.DE](http://WWW.BRUCKMANN.DE)

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.



© Lisa und Dr. Wilfried Bammüller  
Bruckmann Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Im MEB 8/2023 haben wir den Wismarer Schienenbussen ein Portrait gewidmet. Auch im Modell haben die kleinen Triebwagen ihren Reiz und bieten zudem viele Bastelmöglichkeiten.

# Wismarer in Varianten



Für Modelleisenbahner, die Neben- oder Schmalspurbahnen nach norddeutschen Motiven bauen und sich in den Epochen II und III bewegen, sind die Wismarer Schienenbusse ein willkommenes Betätigungsfeld. Die Modelle erhält man

in allen gängigen Baugrößen: Bei LGB gehört der Wismarer nach Vorbild des DEV in Bruchhausen-Vilsen seit Jahrzehnten zum Programm. Das Fahrzeug entspricht dem Typ E und verfügt über die schmalen Wagenkästen. Man brachte das Modell auch in abweichenden

Farbgebungen für die Gartenbahn heraus. In der Baugröße 1 bietet Dingler den Typ E in Regelspurausführung nach Vorbild der Kleinbahn Lüchow-Schmarsau an. Außerdem kündigte Märklin den Wismarer in diesem Jahr als Neuheit im Maßstab 1:32 nach Vorbild des Typs „Hannover A“ an. Es sollen sechs Varianten erscheinen.

Spur-0-Bahner können auf ein vierfenstriges Normalspur-Modell des Typs A von Schnellenkamp zurückgreifen. In Oe/Om erhält man die Fahrzeuge des Typs E von Henke-Modellbau.

In HO sind Wismarer Schienenbusse mit den schmalen Wagenkästen des Typs E von Bemo erhältlich. Die Modelle stammten von Merker + Fischer und wurden vor Jahrzehnten von Bemo überarbeitet und in etlichen Varianten herausgebracht. Bei M+F erhielt man einst auch einen Beiwagen, dessen Vorbild bei der Sylter Inselbahn lief. In HOe sind die Bemo-Fahrzeuge der DR erhältlich, in



**Der T141 (siehe oben) war eines der letzten Triebfahrzeuge vor der Betriebseinstellung. Die Version mit Glocke und Jägermeister-Werbung setzte Märklin in Kooperation mit Bemo um. Hier wurde das Gehäuse auf ein Gleichstromfahrzeug gesetzt und mit den typischen Rücklichtern im Dach versehen. Das Fahrzeug steht vor dem Lokschuppen am Endbahnhof der Kleinbahn.**

Der T141 der Kleinbahn Lüchow-Schmarsau wartet vor dem Empfangsgebäude Schmarsau am Endpunkt der Strecke.



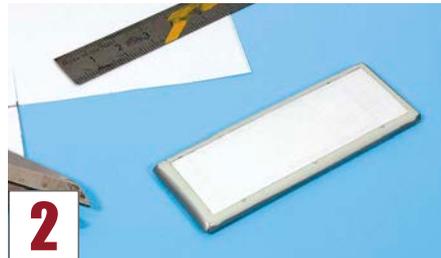
H0m die Ausführungen des DEV und der Borkumer Inselbahn. Modelle der fiktiven „Neustädter Kreisbahn“ NKB erhielt man ebenfalls. Als Regelspurausführung bildet Bemo den VT 506 der OHE nach. Das OHE-Vorbild entstammt der ersten Bauserie und besaß daher als Vollbahnfahrzeug den schmalen Wagenkasten. In Kooperation mit Märklin setzte Bemo den T141 der Kleinbahn Lüchow-Schmarsau um, der bis zuletzt auf der Kleinbahn lief und eine markante Jägermeister-Werbung besaß. Auch dieses Vorbild hatte den schmalen Aufbau.

Modelle mit den breiten Wagenkästen hat Panier im Sortiment. Dort erhält man Fertigmodelle und Bausätze. Panier konstruierte eine Vielzahl an Details, sodass die Eigenheiten der unterschiedlichen Vorbilder im Modell nachgebildet werden können. Die Fahr-

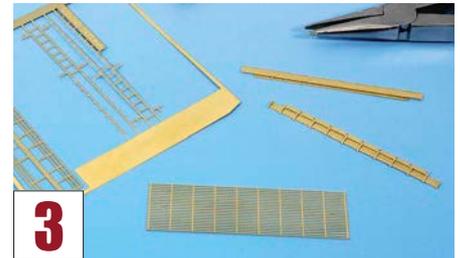
Typisch Pollo in der Prignitz: der Wismarer im Zustand der DR in den 50er-Jahren.



Panier bietet etliche Wismarer-Bauteile auch einzeln an. Mit ihnen lassen sich die Bemo-Modelle verändern.



Vor der Montage der Panier-Dachgepäckträger müssen die Dächer mit Karton oder Kunststoff verschlossen werden.



Die sehr feinen Bauteile trennt man vom Ätzrahmen. Die Laufstege und Leitern werden vor der Montage gebogen.



Mit Polystyrolstreifen entsteht unter dem Kühler eine Platte. Unter dem Wagenkasten fehlen noch die Batteriekästen ...



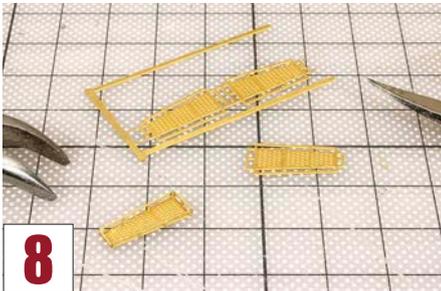
... die im Modell ebenfalls aus Polystyrol bestehen. Abschließend wird noch ein DR-Logo aus Decals aufgebracht.

Der fertiggestellte und nach DR-Vorbild beschriftete Wismarer auf Bemo-Basis mit Panier-Zurüstkästen (korrekte Körbe und geätzter Dachgepäckträger).





Die OHE besaß mit dem VT507 einen Wismarer mit schmalen Wagenkasten, der aus der ersten Bauserie stammte. Das Modell wurde in den OHE-Farben der Epoche III lackiert und mit einer Lüfteröffnung für die Heizung unter dem Wagenkasten ergänzt. Das Messingguss-Bauteil wird von unten auf den Wagenkasten geschoben.



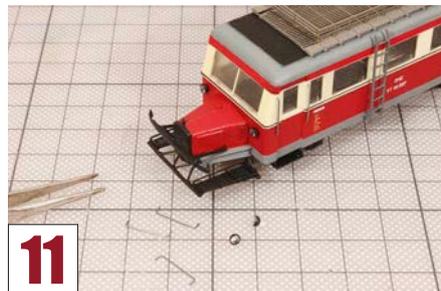
Die seitlichen Gepäckträger von Panier sind geätzt und werden an den Rändern nach oben gebogen.



Die Halterung der Gepäckträger wird an die Körbe gelötet, anschließend gereinigt und schwarz lackiert.



Der Dachgepäckträger verfügt über seitliche Laufstege und eine Leiter, die aus Metall gebogen werden muss.



Vom ursprünglichen Bemo-Gehäuse werden die Lampen und die Griffstangen wieder angebracht.



zeuge erhält man in Regel- und Meter-spurausführung.

In TT hatte Beckmann einen Wismarer mit breiten Wagenkästen im Sortiment. Karsei kündigte nun in Zusammenarbeit mit Elriwa TTe-Modelle nach Vorbildern aus der Prignitz an.

Wismarer in N erhielt man lange Zeit von Arnold in Regelspurausführung. Neu ist das Angebot von Lemiso für die Triebwagen in Nm (T1 der Borkumer Inselbahn, T2 der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf und neutrale Ausführung).

In meiner Sammlung befinden sich einige HO-Wismarer, die für unterschiedliche Projekte beschafft und meist auch angepasst wurden. Gebraucht erhält man die teils aus Merker+Fischer-Produktion stammenden Modelle vergleichsweise günstig, sodass Fahrzeuge auch für Umbauten zur Verfügung

## Superung der Bemo- oder M+F-Modelle

stehen. Neben kleinen Anpassungen, wie die Ergänzung von Rücklichtern auf dem Dach oder an den Stirnwänden, die teils mit Material aus der Bastelkiste erfolgten, beschriftete ich die Modelle gemäß den nachgebildeten Einsatzstrecken mit Decals.

Panier bietet viele seiner Bauteile auch einzeln an. Damit lassen sich viele Vorbilder auf Basis der Bemo/M+F-Modelle exakt ins Modell umsetzen. Speziell zum Superm der Bemo-Modelle konstruierte Panier einen aus Messingblech geätzten Dachgepäckträger für die schmalen Wagenkästen. Außerdem sind unterschiedliche Stoßfänger, Gepäckkörbe, Batteriekästen oder Scheinwerfer erhältlich.

Bei der Superung der Modelle muss das Dach glatt geschliffen und die Mitte des Daches mit Karton oder dünnem Kunststoff neu gestaltet werden. So können Varianten ohne Dachgepäckträger entstehen. Die Panier-Gepäckträger müssen ebenfalls auf einem solch neu gestalteten Dach nachgebildet werden. Anhand der Laufstege neben den Gepäckträgern auf dem Dach markiert man die richtige Position. Dann trennt man die Bauteile aus dem Ätzrahmen und kantet sie

In OHE-Beschriftung und mit angepasstem Äußeren passt das Modell nun auf die norddeutschen Nebenbahnen der OHE. Die seitlichen Körbe, die Stoßfänger an den Vorbauten sowie der neue Dachgepäckträger mit Aufstiegsleiter machen den Wismarer zum Schmuckstück.



12

Zur Nachbildung der längeren Triebwagen-Varianten entstehen zwei Modelle aus mehreren Bemo-Gehäusen. Dabei ist allerdings viel Spachtel- und Schleifarbeit notwendig.



13

Vierfenstrige Wismarer, wie sie auf der Kleinbahn Leer-Aurich liefen: Die Variante rechts hat noch den ursprünglichen Wagenkasten, der Antrieb befindet sich aber bereits mittig unter dem Wagenkasten.



Die Heimat der Wismarer war vor allem Niedersachsen. Der vorbildgerecht gestaltete T40 der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf wartet oben mit seitlichen Körben und ohne Dachgepäckträger vor dem Empfangsgebäude von Asendorf. Links ist der T41 im angepassten Zustand noch ohne Dachgepäckträger zu sehen, wie er ab 1970 zum DEV kam. Das Modell trägt die seitlichen Körbe von Bemo. Zuvor war das Fahrzeug auf der Steinhuder-Meer-Bahn im Einsatz.

vor dem Lackieren ab. Auch die Panier-Leitern sind filigran und müssen passend gebogen werden, wenn man nicht die originalen Leitern von Bemo weiter verwenden will.

Die Gepäckkörbe neben den Motorvorbauten entstehen ebenfalls aus abzukantendem Messingblech. Sie werden mit Halterungen aus Messingussteilen an den Vorbauten befestigt. Vorab sollten sie schwarz lackiert werden.

Die Stoßbügel und einige weitere Panier-Bauteile bestehen aus Messingguss. Nachdem sie von den Gußbäumen getrennt und lackiert wurden, montiert man sie in vorher angefertigte Bohrungen am Wagenkasten. Heizungen oder Batteriekästen können von unten an die Seitenwände gesteckt werden. An meinem DR-Modell entstand die Verkleidung des Batteriekastens unter dem Wagenkasten aus Polystyrolplatten und Profilen von Evergreen. Sollten beim Umbau Löcher des



Dieses Modell baute Martin Knaden nach dem Vorbild eines Wismarers bei der Öchsle-Museumsbahn. An ihm wurden die Fensterstege und die Stoßbügel an den Vorbauten verändert, die Beschriftung angepasst und das Spitzenlicht ergänzt.

## WISMARER SCHIENENBUS VON PANIER

Die Wismarer Schienenbusse mit breiten Wagenkästen bietet Panier im Maßstab 1:87 an. Das Konzept besteht darin, dass ein Wagenkastengehäuse aus Kunststoff mit Anbauteilen individuell bestückt wird, sodass die Modelle den jeweils gewählten Vorbildern entsprechen. Es sind Modelle unterschiedlicher Privatbahnen in Nordwestdeutschland und Fahrzeuge nach DR-Vorbild erhältlich. Die Wagenkästen sind unterschiedlich ausgebildet, auch die Version mit Drehtüren, wie sie bei der Eberswalde-Finowfurter Eisenbahn und dann bei der DR lief, kann im Modell nachgebildet werden.

Vor der Montage sollte man die Fensteröffnungen im Gehäuse von Gussgraten befreien, wozu man am besten feine Feilen verwendet. Auch die Anbauteile müssen von Angüssen befreit werden, nachdem



14

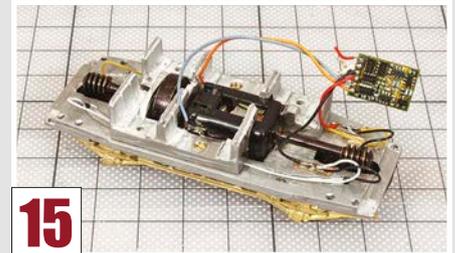
Die Wagenkästen bestehen bei Panier aus Kunststoff und werden mit Messingguss- und Ätzbauteilen je nach Vorbild ergänzt. Entsprechend der vom Kunden ausgewählten Version liegen die passenden Bauteile und Beschriftungsbögen mit den vorbildentsprechenden Decals bei.

ursprünglichen Modells übrig bleiben, müssen diese vor einer neuen Farbgebung verspachtelt werden.

Die Wagenkästen der Bemo-Wismarers können aber ebenfalls angepasst werden. Das Foto auf Seite 61 zeigt einen Wismarer-Schienenbus, an dem Martin Knaden die Fensterteilung an das Vorbild bei der Öchsle-Museumsbahn anpasste. In manchen Fällen,

so bei der Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund, verlängerte man den Wagenkasten eines Wismarers um ein weiteres Seitenfenster. Mein entsprechender Modell-Umbau entstand durch die Verwendung eines zweiten Wagenkastens von Bemo. Auch eine spätere Version der Wismarer Schienenbusse, bei denen der Antrieb mittig unter dem Fahrzeug angebracht war, entstand im Modell

man sie von den Gussbäumen getrennt hat. Die Gepäckkörbe und -träger sind aus Ätzblech und müssen passend gebogen werden. Dazu sind Kerben zum Knicken vorhanden. Je nachdem, wo die einzelnen Bauteile sitzen und welche Farbe sie beim Vorbild haben, montiert man sie vor der Farbgebung oder anschließend. Um ein aufwendiges Abkleben der Modelle zu vermeiden, kann man die Baugruppen auch einzeln lackieren und dann ankleben. Insbesondere bei den Vorbauten, die im unteren Bereich schwarz sind, empfiehlt sich dieses Vorgehen. Nach Montage und Farbgebung werden die Modelle mit den Decals beschriftet. Der einfach zu montierende Antrieb kann noch mit einem Decoder versehen werden. Eine Beleuchtung ist an den Modellen nicht vorhanden. Die Lampen mit winzigen SMD-LED zu beleuchten und eine Innenbeleuchtung vorzusehen, sollte aber nicht die ganz große Herausforderung sein.



15

Der Rahmen besteht aus Weißmetall und trägt den mittig liegenden Motor.

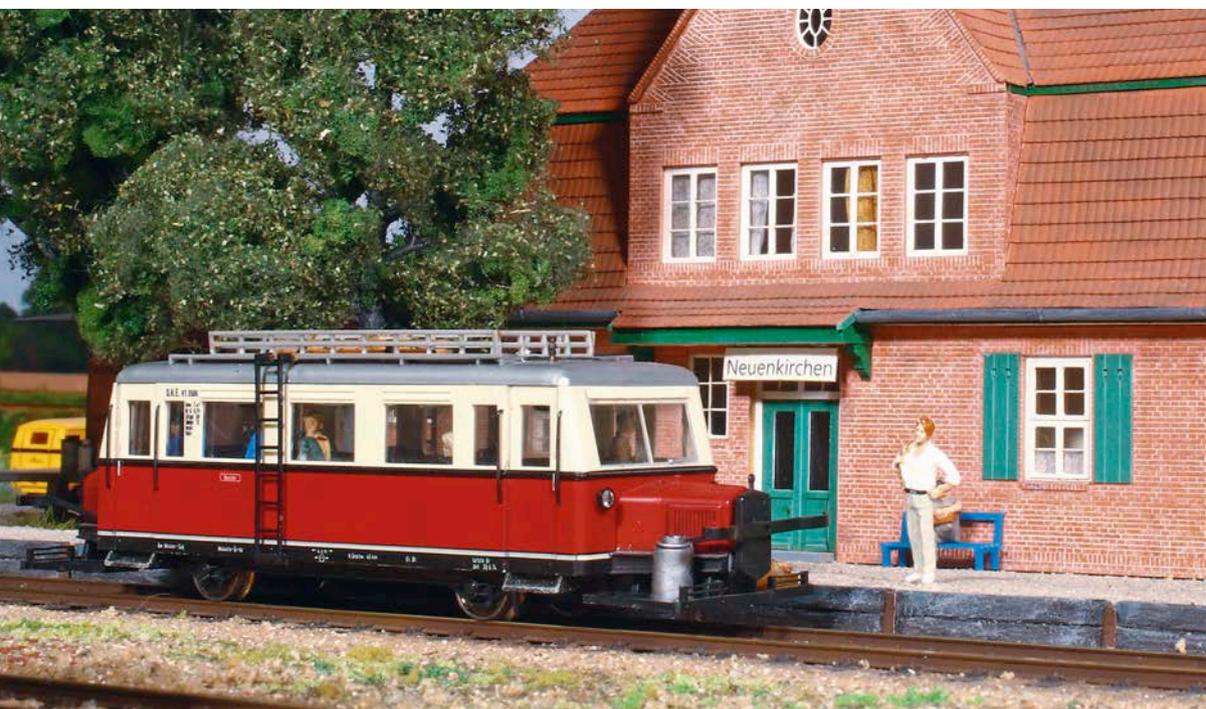
aus zwei Gehäuseteilen, die an der Front verspachtelt und mit neuen Scheinwerfern versehen wurden. Nach der Neulackierung und -beschriftung waren auch diese die Modelle einsatzbereit. Glockenanker-Motoren zum Tauschen für die Bemo-Modelle bieten sb-Modellbau und „tramfabriek.nl“ an.

Die Panier-Modellbausätze werden im Kasten oben beschrieben.

In der Baugröße HO lässt sich also mit den Modellen von Bemo und Panier eine große Menge an unterschiedlichsten Vorbildern vorbildgerecht nachbilden.

*Sebastian Koch*

Der VT 506 der OHE, aufgenommen am authentisch im Maßstab 1:87 nachgebildeten Bahnhof Neuenkirchen, entstand aus einem Bemo-Modell. Augenfällig sind die geänderten Gepäckträger neben den Vorbauten. Ansonsten zeigt es die Original-Bauteile des Uhinger Herstellers.



Hier wurde der T148 der Delmenhorst-Harpstedter-Eisenbahn auf Basis eines Panier-Bausatzes ins Modell umgesetzt. Er entspricht dem Typ B mit breitem Wagenkasten, drei großen seitlichen Fenstern und einem Achsstand von 4 Metern.

Die geätzte Umrandung des Dachgepäckträgers und die Aufstiegsleiter wirken aufgrund ihrer dünnen Materialstärke sehr realistisch.



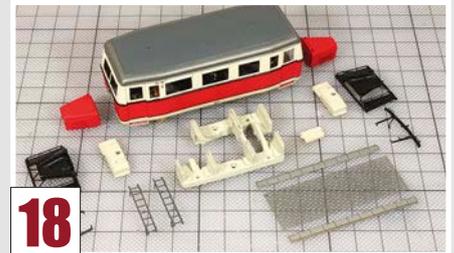
16

Als ersten Arbeitsschritt sollte man das Kunststoffgehäuse mit Feilen oder Skalpell von Gusshäuten in den Fenstern befreien.



17

Die Motorvorbauten bestehen aus Messingguss und werden mit den passenden Kühlern und Stoßfängern versehen.



18

Alle lackierten Baugruppen des Panier-Bausatzes im Überblick. Die Montage gestaltet sich vergleichsweise einfach.

Anzeige

## Wecke deine Lok aus dem Dornröschenschlaf!



### 60996 Märklin SoundDecoder mSD3 PluX22

Zum Nachrüsten von Lokomotiven mit vorhandener PluX22-Schnittstelle nach NEM 658. Dieser märklin SoundDecoder3 unterstützt die Digitalformate mfx, MM1, MM2, DCC (inkl. RailCom®). Voreingestellt ist ein Sound einer Diesellokomotive. (Ein Lautsprecher ist nicht im Lieferumfang enthalten, passende 8-Ohm-Lautsprecher sind ggf. im Märklin-Sortiment zu finden. Dazu bitte die Platzverhältnisse in der Lok beachten!)

€ 99,99 \*

- mfx-/DCC-/RailCom-fähig
- Automatische mfx-Anmeldung
- Schnelle Integration in das Märklin-Digitalsystem



Hier finden Sie die verfügbaren Soundfiles:  
<https://www.maerklin.de/de/service/downloads/soundbibliothek-fuer-msd3>



RailCom ist eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH



Viele Jahre war die Neubaukessel-01<sup>10</sup> der DB ein Klassiker im H0-Programm von Märklin. Mit 01 1088 erscheint nun die Altbaukessel-Ausführung als zeitgemäße 1:87-Miniatur.

# Schnelle Stirnrolle

**N**ein, die Überschrift meint keinen neuen Frisurentrend oder eine gymnastische Übung. Vielmehr bezieht sie sich im übertragenen Sinne auf den Bauzustand einer Dampflok, die wohl die meisten Eisenbahnfans und Modellbahner entweder als Stromlinien-Rennpferd oder als moderne Neubaukessel-Lok der DB kennen dürften: Die Rede ist von der Baureihe 01<sup>10</sup>.

Märklin führte die genannten Varianten lange in seinem H0-Programm. Es fehlte bislang eigentlich nur noch eine Ausführung dieser Parade-Schnellzuglok im Erscheinungsbild der frühen Nachkriegszeit, also eine „entstromte“ 01<sup>10</sup> mit Altbaukessel – kaum ausgesprochen, liefert Göppingen!

Um auf die Überschrift zurückzukommen: Das charakteristische Merkmal der Altbaukessel-01<sup>10</sup> war die große Oberflächenvorwärmer-Trommel an der Stirnfront der Rauchkammer, die deshalb leicht gestaut werden musste, was an der oben

## Die Vorwärmertrömmel der 01<sup>10</sup> fällt sofort ins Auge

beschnittenen Rauchkammertür zur erkennen ist. Grund dafür war, dass sich der Vorwärmer in herkömmlicher Lage auf dem Rauchkammerscheitel nicht vernünftig in die Stromschale hätte einkleiden lassen. Erst mit der Neubekesselung durch die DB fiel dieses Charakteristikum weg.

Obwohl die 01<sup>10</sup> so nur gut acht Jahre auf den Gleisen anzutreffen war, ging Märklin exklusiv für seinen Insider-Club das Wagnis ein und setzte erstmals ein Großserienmodell der Altbau-Maschine im Maßstab 1:87 um. Das Resultat kann sich sehen lassen: 01 1088 des Bw Hagen-Eckesey entspricht exakt dem Bauzustand des Jahres 1950. Wie bei Märklin üblich, bestehen der Kessel und der Tenderkasten aus Zinkdruckguss, ebenso die Rahmen von Lok und Tender. Andere Bauteile wie das Führerhaus sind dagegen aus Kunststoff gefertigt. Was die allgemeine Detaillierung betrifft, braucht sich das schwäbische Erzeugnis nicht mehr hinter den Mitbewerbern zu verstecken. Alle Leitungen, Griffe und Ven-



Irgendwo zwischen Sauerland und Ruhrgebiet um 1950: Altbaukessel-Maschine 01 1088 donnert vorüber.



Die Umsetzung fast aller Bauteile entspricht den aktuell möglichen Großserien-Standards, lediglich Radsätze und Gestänge – beides aus Metall – können da nicht ganz mithalten.

Wie der Rest der Lok ist auch das Führerhaus wohlproportioniert und vorbildgetreu geraten, die Gravur des Modells ist in allen Bereichen scharfkantig und fein ausgefallen. Auch das Finish der Lackierung und aller Anschriften muss als herausragend gut bezeichnet werden.



Der Schleptender 2'3 T38 besitzt noch seine oben abgerundete Stromlinien-Vorderwand.

FOTOS: ABP

tile am Kessel sind extra angesetzt. Der Barrenrahmen wurde fast vollständig durchbrochen nachgebildet, selbst der Rahmenvorschuh macht eine gute Figur. Leider bewegen sich Steuerung, Gestänge und vor allem die großen Speichenradsätze noch nicht ganz auf diesem hohen Niveau, hier wäre ohne Verzicht auf ausreichende Robustheit mehr drin gewesen. Auch ein bewegliches Innentriebwerk besitzt die Dreizylinder-Maschine nicht. Der Führerstand

ist dagegen bestens nachgebildet worden. Das ambivalente Bild setzt sich beim Tender nahtlos fort: Während dieser selbst makellos gestaltet wurde, trüben die hinteren Aufstiegsleitern aus gestanztem und gebogenem Blech das Bild.

Das neue Insider-Modell besitzt selbstverständlich eine digitale Vollausrüstung: Der Rauchgenerator stößt seine Wölkchen in Abhängigkeit von der Fahrdynamik aus, neben dem rot-weiß schaltbaren Spitzen-

## STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Märklin
- ▶ **Bestellnummer:** 39760
- ▶ **Antrieb:** Vom Motor mit Schwungmasse im Kessel auf den hinteren, mit Haftreifen belegten Kuppelradsatz der Lok
- ▶ **Kupplung:** NEM-Kurzkupplung am Tender, an der Lok keine Kuppelmöglichkeit
- ▶ **Gewicht:** 536 Gramm
- ▶ **Digitalausstattung:** siehe Text
- ▶ **V<sub>min</sub>:** zirka 1,5 km/h bei Fahrstufe 1
- ▶ **V<sub>max</sub>:** 158 km/h bei Fahrstufe 128
- ▶ **Preis:** 599 Euro (UVP)

licht gibt es eine Führerstands- und Triebwerksbeleuchtung sowie Feuerbüchsen-Flackern. Der Sound passt zu einer Dreizylinderlokomotive, stellt aber abgesehen von den bis zu 20 gesondert abrufbaren, authentischen Geräuschfunktionen nichts Besonderes dar. Die Fahr- und Regeleigenschaften sind ordentlich.

**Fazit:** Gutes Märklin-Modell einer eher exotischen Ausführung der beliebten Baureihe 01<sup>10</sup> im Maßstab 1:87. *A. Bergner*

Manche Fachleute streiten darüber, aber im Allgemeinen wird der Big Boy als größte Dampflokomotive der Welt bezeichnet. Auch die nagelneue Nachbildung von Kato im Maßstab 1:160 macht deutlich, welch ein Koloss einst für die Union Pacific ausgeliefert wurde.

# Der Superlativ in N



Niedrige Spurkränze und eine realistische Nachbildung des beim Vorbild durch voluminöse Bauteile auffallenden Gestänges zeichnen das Fahrwerk der Kato-Maschine aus.

Die Geschichte und die Fakten zum „Big Boy“ zu beschreiben, hieße „Eulen nach Athen tragen“. Spätestens seit der Wiederinbetriebnahme der Union-Pacific-Maschine mit der Nummer 4014 im Jahr 2019 und nach der Jubiläumsfahrt anlässlich des 150-jährigen Bestehens der nordamerikanischen Transkontinentalverbindung ist die weltweit größte Dampflokomotive wieder in aller Munde.

Die N-Bahner konnten seit vielen Jahren auf ein Rivarossi-Modell dieses Dampflokomotive zurückgreifen und mittlerweile sind auch sehr gute Ausführungen von Broadway Limited und Athearn zu haben. Nun legte Kato nach und überraschte die Fans mit einer kompletten Neukonstruktion im Maßstab 1:160. Man nahm sich die aktuelle Museumsausführung der Nr. 4014 zum Vorbild und gestaltete das Modell dementsprechend: Die Rauchkammer zierte der kultige „Big Boy“-Schriftzug, den ein ALCO-

19 Radsätze für die Lok und den Tender! Die Achsfolge des Big Boy ist einmalig und stellt Kato vor einige Herausforderungen, die aber von den Konstrukteuren mit Bravour gemeistert wurden. Der N-Gigant zeigt dank des gelenkig ausgeführten Fahrwerks sehr gute Fahreigenschaften.



Feine Griffstangen, beleuchtete Nummernschilder und messingfarbene abgesetzte Details bereichern den Kessel. Den Doppelschlot könnte man innen noch dunkel einfärben.



Aus jeder Perspektive ist das geteilte Triebwerk mit den mächtigen Verbindungsleitungen eine Wucht.

Mitarbeiter einst dort angebracht haben soll. Weitere Merkmale des gewählten Vorbildes sind der Öltender, die silberfarbene Feuerbüchse und ebensolche Zylinderkopf und Kolbenabdeckungen. Seitlich an der Rauchkammer sind die Fabrikschilder zu entdecken. Nach Herstellerangaben besteht die über 25 Zentimeter lange Nachbildung aus über 300 Einzelteilen, und das sieht man dem Modell auch an.

## Der Tausendfüßler gleitet geschmeidig übers Gleis

Hervorzuheben sind überdies die zierlichen Griffstangen über dem vorderen Drehgestell und am Kessel und das feine Gestänge der beiden Triebwerksgruppen. Allerdings bestehen dessen Teile aus Metall und Kunststoff, sodass farbliche Abweichungen bestehen. Mit den niedrigen Spurkränzen hinterlässt das imposante Fahrwerk insgesamt aber einen sehr guten

Eindruck. Nicht ganz überzeugen kann auch das schwarz glänzende Gehäuse, das plastikhaft wirkt. Die Sicherheitsventile sowie Pfeife und Glocke sind messingfarben ausgeführt. Der Lok-Tender-Abstand fällt wegen der fehlenden Kurzkupplungskinematik eher groß aus.

Trotz der Größe bringt der Big Boy nur 153 Gramm auf die Waage. Die Zugkraft dürfte aufgrund der acht angetriebenen Radsätze und vier Haftreifen dennoch ausreichen. Für eine sehr sichere Stromabnahmebasis sorgen alle Treibradsätze und die zwei außen liegenden Drehgestelle im siebenachsigen Tender. Eine Schnittstelle ist nicht vorhanden, der Decodereinbau müsste durch Löten im Tender vorgenommen werden. Besser ist es, auf die DCC- oder Soundvarianten zu warten, die bald ausgeliefert werden. Die Fahreigenschaften sind ausgezeichnet, auch wenn der kleine Riese deutlich zu schnell unterwegs ist. Die Schleichfahrt gelingt problemlos. Das Fahrgeräusch ist trotz der zwei Mo-

toren angenehm zurückhaltend, nur bei Höchstgeschwindigkeit erinnert es an einen Bienenschwarm. In Bögen, die enger als der angegebene Mindestradius ausfallen, entgleist das führende Drehgestell.

**Fazit:** Ein insgesamt überzeugendes Modell einer Ausnahme-Dampflok. *abp*

### STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Kato, Vertrieb Lemke
- ▶ **Bestellnummer:** 126-4014
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Je ein Motor mit Schwungmasse je Antriebsgruppe wirkt auf je vier Radsätze, vier Haftreifen
- ▶ **Gewicht:** 153 Gramm
- ▶ **Mindestradius:** 282 Millimeter
- ▶ **V<sub>min</sub>:** 3 km/h bei 0,7 Volt
- ▶ **V<sub>max</sub>:** 224 km/h bei 12 Volt
- ▶ **Ausstattung:** Scheinwerfer und Nummernschilder beleuchtet
- ▶ **Zurüstteile:** Frontkupplung
- ▶ **Preis:** 419,90 Euro (UVP)

Brawa lieferte kürzlich seine Modelle der Traxx3 von Bombardier beziehungsweise Alstom aus. Es sind verschiedene Varianten der Baureihen 147, 147.5 und 187 in H0 erhältlich. Sie bereichern jede Anlage mit modernem Betrieb.

# Attraktiver Feinripp



Die zierlichen Anschriften auf dem Rahmen sind geradezu perfekt ausgefallen.

Verglichen mit den Lokomotiven aus der Traxx/Traxx2-Familie scheinen die jüngsten Traxx3-Modelle beim Vorbild nicht nahtlos an frühere Erfolge anknüpfen zu können. In den 2000er-Jahren überrollten die Traxx-Lokomotiven vor allem der Baureihen 185 und 145 geradezu den hiesigen E-Lok-Markt. Das änderte sich in den vergangenen Jahren: Siemens etablierte die sehr erfolgreiche Vectron-Familie und kann sich inzwischen vor Aufträgen kaum retten. Bei der Traxx3 kamen noch hausgemachte

Hersteller-Probleme hinzu, so waren bestimmte Typen wie die Mehrsystem-Variante nicht rechtzeitig marktreif.

Nichtsdestotrotz bestellte die DBAG die Traxx3 sowohl für den Güterverkehr als Baureihe 187 als auch für den Personenverkehr in Form der Baureihen 147 und 147.5. 110 Exemplare der 187 wurden für DB Cargo bezahlt, Regio erhielt 20 147-Lokomotiven und für die neuen Doppelstock-IC2 orderte der Fernverkehr 17 Exemplare der Baureihe 147.5, die über zusätzliche Stromabnehmer mit schmaler Wippe für den



Schweiz-Verkehr verfügt. Solch eine 1475 stand uns als H0-Testmuster zur Verfügung.

Das neue Brawa-Modell gibt den Lokkasten mit den markanten seitlichen Rippen (Sicken) perfekt wieder. Diese Rippen wurden übrigens entworfen, um auf ihnen ein sogenanntes Flexpanel verankern zu können, eine Art Plane, auf der man Werbung anbringen kann.

Die luftigen Drehgestelle, wie sie für moderne Fahrzeuge so typisch sind, werden hervorragend wiedergegeben: Zahlreiche Leitungen, Geber und die markanten PZB-

## Brawas Traxx3 lässt keine Wünsche offen

Magneten zeigen feinste Strukturen. Die Radsätze sind geprägt von niedrigen Spurrändern und den dominanten silberfarbenen Bremsscheiben. Zwischen den Drehgestellen erkennt man den Unterflurtransformator mit seinen diversen Leitungen sowie viele andere Bauteile, die allesamt

fein strukturiert wiedergegeben wurden. Außerordentlich gelungen sind die Lokfronten mit feinsten, freistehenden Handläufen, Luftleitungen, Scheibenwischern sowie Kupplungshaken. Die große, glasklare Windschutzscheibe eröffnet den Blick ins Innere des eingerichteten Führerstands.

Das Dach kann ebenso überzeugen, die vier feinen Stromabnehmer zeigen vorbildgerecht unterschiedlich breite Wippen und die markanten orangefarbenen Dachleitungen wirken authentisch.

Die Lackierung ist insgesamt sehr gut gelungen. Wollte man unbedingt Wasser in den Wein kippen, könnte man unter der Lupe feststellen, dass der mittige, rote Zierstreifen minimale Unschärfen an den Rändern zeigt. Ohne Makel hingegen ist die anspruchsvolle Bedruckung. Vor allem die zahlreichen Anschriften am Lokrahmen sind gestochen scharf und mittels Lupe entzifferbar.

Die Fahr- und Klangeigenschaften entsprechen absolut dem aktuellen Standard.

In der höchsten Fahrstufe erreicht die Lok eine Höchstgeschwindigkeit von 187,5 km/h und in Fahrstufe 1 kriecht sie unmerklich mit 0,4 km/h übers Gleis

Fazit: Brawas 187 ist eine wunderbare Abwechslung in der aktuellen Flut an bunten Vectron-Lokomotiven im H0-Markt.

al

### STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Brawa
- ▶ **Bestellnummer:** 43816
- ▶ **Antrieb (Lok):** Vom Mittelmotor mittels Kardanwellen auf alle Radsätze
- ▶ **Schwungmassen:** Zwei
- ▶ **Gewicht:** 496 Gramm
- ▶ **V<sub>min</sub>:** 0,4 km/h bei Fahrstufe 1
- ▶ **V<sub>max</sub>:** 187,5 km/h Fahrstufe 128
- ▶ **Zurüüsteile:** Pufferträgerdetails
- ▶ **Digitalausstattung:** Doehler und Haas-Decoder, PluX22-Schnittstelle
- ▶ **Preis:** 459,90 Euro (UVP)

Auch wenn die Doppelstock-IC nicht bei allen Kunden gut ankommen, im Modell sieht so eine Garnitur prächtig aus und Brawas 1475 gibt eine sehr gute Figur davor ab.



Mit vier Stromabnehmern sieht die ansonsten vergleichsweise übersichtliche Dachausrüstung schon ein wenig spektakulärer aus. Die feinen Stromabnehmer zieren die Lok.



Die Führerstände sind im Modell nachgebildet und es ist auch zu erkennen, dass die Stromabnehmer keine elektrische Funktion besitzen.

FOTOS: ABP



Gesickte Seitenwände und „Bullaugen“ – diese Charakteristika machen die schwedische E-Lok-Familie Rc bei den Fans so beliebt.



Der Dachbereich der kompakten E-Lok ist vorbildgerecht gestaltet und mit zierlichen Stromabnehmern ausgestattet.



Die Drehgestelle wirken auf den ersten Blick mäßig detailliert, doch auch das Vorbild wirkt diesbezüglich eher schlicht.

Märklin bringt die schwedische E-Lok der Baureihe Rc5 als Neukonstruktion für H0.

## Schicke Schwedin

Die Baureihe Rc der schwedischen Staatsbahn war rundum ein Erfolg. Über 360 Loks wurden in sechs Hauptserien ab 1967 gebaut, und nach einer Modernisierung stehen die fast zierlich wirkenden Bo'Bo'-Maschinen noch heute im Dienst. Märklin wählte für seine Neukonstruktion – das Modell hat nichts mehr mit den Anfang der 2000er-Jahre produzierten Versionen gemein – eine Lok der Serie Rc5 aus. Die von 1982 bis 1986 gebauten 60 Exemplare waren erstmals mit Klimaanlage ausgerüstet. Die H0-Miniatur weist sehr sauber wirkende Gravuren des Gehäuses mit gut nachgebildeten Lüftungsgittern an den Dachkanten auf. Die detaillierte Dachausstattung gefällt durch ansprechend wirkende Scherenstromabnehmer, das Gehäuse durch

angesetzte Griffstangen und Rückspiegel. Die exakte Lackierung entspricht den 90er-Jahren. Auch die nach NEM ausgeführte Pufferhöhe tut dem Modell gut, insbesondere nach Anbringen der Zurüstteile. Für die Montage des Schneeräumers ohne Ausparungen ist ein Torx-Schraubendreher notwendig. Wie üblich, punktet das Modell mit einer digitalen Vollausrüstung und bietet satte 30 Licht- und Soundfunktionen, darunter ist die Führerraumbeleuchtung. *abp*

### AUF EINEN BLICK

**PRO:** Maßstäbliche Ausführung; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Digitalfunktionen; Fahreigenschaften

**KONTRA:** –

**BESTELLNUMMER:** 39281

**PREIS:** 399 Euro (UVP)

**URTEILE:**



Das sehr zeitgemäße, blau-neongrüne Farbleid der PKP Cargo steht der eher bullig-schlichten SM31 ausgesprochen gut zu Gesicht.

Mit der großen Rangier- und Streckendiesellok der PKP-Reihe SM31 liefert Piko ein H0-Modell eines Vorbildes aus, das für viele Modellbahner mit polnischem Anlagenthema der jüngeren Epochen unverzichtbar sein dürfte.

## Volle Zugkraft auf sechs Achsen

Parallel zu den aus der Sowjetunion importierten sechsachsigen Rangier- und Streckendieselloks der Reihe SM48 beschaffte die polnische Staatsbahn PKP von 1976 bis 1985 insgesamt 168 Exemplare der vergleichbar gestalteten Reihe SM31, die je-

doch aus einheimischer Produktion stammte. Ähnlich ihrem Gegenstück in der Tschechoslowakei, der T669.0 der ČSD, wählte man eine amerikanisch anmutende Bauweise mit einem fast am hinteren Ende der Lok angeordneten Führerhaus und bis zur Dach-

kante hochgezogenen Vorbauten. Die Wuchtbrummen mit 19 Tonnen Radsatzfahrmasse versehen noch heute vielfach ihren Dienst bei der PKP und privaten Betreibern. Die vollkommen neu entwickelte H0-Miniatur der SM31 von Piko schließt nun eine weitere wich-

tige Lücke im Modellangebot nach polnischen Vorbildern. Sie wird in praktisch allen Belangen selbst den höchsten Ansprüchen an Vorbildtreue und Detaillierung gerecht, auch die hervorragenden Fahreigenschaften dürften die Käufer sicherlich erfreuen. *ba*



Schön: bewegliches Lüfterrad unter feinem Gitter.



Das eingerichtete Führerhaus gewährt Durchblick.

### AUF EINEN BLICK

**PRO:** Vorbildwahl; feinste Gravuren an Gehäuse, Rahmen und Drehgestellen; Zahlreiche extra angesetzte Details; Finish; Fahreigenschaften

**KONTRA:** -

**BESTELLNUMMER:** 52300

**PREIS:** 179 Euro

**URTEILE:**

### > KOMPAKT

#### Fleischmann: 86 als Update für N

Seit ihrem Erscheinen gilt die Fleischmann-86 als sehr gelungene N-Dampflok. Proportionen und Fahrwerk sind stimmig, die Fahreigenschaften gut. Nun ist die beliebte Einheitstenderlok noch besser geworden: Vor- und Nachlaufachsätze zeigen durchbrochene Speichen, beidseitig ist ein LED-Spitzenlicht vorhanden. Ein Zimo-MS590-Sounddecoder in der Next18-Schnittstelle sorgt für einen in Anbetracht des klei-

#### AUF EINEN BLICK

**PRO:** Stimmige Proportionen; feines Fahrwerk; Bedruckung; Fahreigenschaften; Sound

**KONTRA:** Pufferträger liegt zu hoch

**BESTELLNUMMER:** 708674

**PREIS:** 329,90 Euro

**URTEILE:**



nen, nur 87 Millimeter langen Modells sehr ansprechenden Sound. Die Lok ist entsprechend der Epoche IV beschriftet, das Vorbild, 086 400, war im Bw Goslar beheimatet. *abp*

Auch die Bundesbahn konnte Tuning: Mit der Baureihe 210 und ihrer Hubschrauber-Turbine entstand einst eine „Super-V 160“. Jetzt erscheint ein TT-Modell von Tillig.

# Der Diesel-Düsenjäger



Auf der Allgäubahn von München nach Lindau war die Baureihe 210 vor über 40 Jahren unterwegs. Ihre nicht zu überhörende Geräuschkulisse würde heutzutage wohl als unzumutbar gelten!

Die große Abgas-Hutze, sozusagen der Sportauspuff, verrät dem Kenner sofort, dass es sich um ein besonderes Exemplar aus der V 160-Familie der DB handelt, nämlich um eine 210. Die acht Lokomotiven waren zusätzlich zu ihrem 2500 PS-Dieselmotor TB 10 von MTU mit einer über 1000 PS starken Hubschrauber-Turbine vom Typ Lycoming T53 ausgerüstet. Sie wurden 1970/71 zur Beförderung

## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Vorbildwahl; vorbildgetreue Formänderungen; Lackierung und Beschriftung; Fahreigenschaften

**KONTRA:** Schlechte Qualität und Passgenauigkeit der Zurüstteile

**BESTELLNUMMER:** 04706

**PREIS:** 204,30 Euro

**URTEILE:** ☒☒☒☒

schwerer Schnellzüge geliefert, bewährten sich jedoch nicht. Tillig hat die 210 nun auf Basis seiner 218 in TT umgesetzt. Neben dem Auspuff wurden auch die Änderungen am Dach und an den Lüftungsgittern nachvollzogen. Leider lässt die Passgenauigkeit der Zurüstteile sehr zu wünschen übrig. *ba*



Minitrix verkauft sein Zugset als „Eilzug im Donautal“ und empfiehlt eine 18.4 als Zuglok. In Ermangelung der S3/6 muss eine 65 genügen.

Nach Piko nahm sich nun auch Minitrix der sogenannten Schürzen-Eilzugwagen an und offeriert die Neukonstruktion für N als Set oder Einzelwagen.

# In Eile längs der Donau

Tatsächlich ist es so, dass die Eilzugwagen der windschnittigen Bauart, wie sie ab 1942 von der DRG beschafft wurden, zu Bundesbahnzeiten einen Verbreitungsschwerpunkt im Südwesten hatten. So waren die Eilzug-Schürzenwagen auch oft im schönen Donautal zwischen Ulm und Donaueschingen anzutreffen. Folgerichtig sind die Zuglaufschilder der nun angebotenen Waggons entsprechend beschriftet. Minitrix offeriert zwei der neu konstruier-

ten Modelle, einen AB4yse und einen B4ylwe zusammen mit einem Umbauwagen BPw4yg in einem Zugset der Epoche III in Flaschengrün. Die Neukonstruktion macht einen hervorragenden Eindruck und gefällt insbesondere durch die fehlende silberfarbene Hervorhebung der Fensterrahmen. Die angesetzten Griffstangen wirken hingegen ein wenig zu massiv. Sehr schön sind die zierlichen und mit LED beleuchteten Zugschlusslaternen am Wagen der 2. Klasse und

die detailreichen Drehgestelle in zwei unterschiedlichen Bauarten. Ein zusätzlicher B4ylwe wird einzeln angeboten und eignet sich als Ergänzung bestehender N-Eilzüge. *abp*

## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Sehr gute Maßstäblichkeit und Detaillierung; Farbgebung und Beschriftung; zierliche Zugschlusslaternen mit LED-Beleuchtung; geschlossene Faltenbalge beiliegend

**KONTRA:** -

**BESTELNRN.:** 18209/18409

**PREISE:** 189/57,99 Euro (UVP)

**URTEILE:** ☒☒☒☒☒



Wem das Zugset mitsamt des Umbauwagens nicht behagt oder zu kostspielig ist, kann einen einzelnen B4ylwe (18409) erwerben.



# ... DIE PHANTASTISCHEN 4!

## märklin

Exklusive Wagen von Märklin

**Keine Hobbywagen – die Wagen besitzen Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht!**

Bei dieser Sonderauflage handelt es sich um Mittenselbstentlader mit Steinkohlebeladung, wie sie in den 50er und 60er Jahren oft im Güterverkehr zu sehen waren. Der Vorteil dieser Wagen war die schnelle und preisgünstige Entladung der Steinkohle beim Kleinempfänger.

Wir bieten Ihnen diese Wagen in 4 verschiedenen Farbvarianten und mit Kohleladung an. Als kleines Highlight ist jeder Wagen mit einem **individuellen Spruch** versehen, welcher wohl von einem Schelm mit Kreide geschrieben wurde.



**Märklin 44340.001**  
„Endlich Nachschub für den Grill“  
Offener Güterwagen mit Kohleladung,  
grün, DB, Ep.IV  
27,95 €



**Märklin 44340.002**  
„Lieber einen Bauch vom Trinken,  
als einen Buckel vom Arbeiten“  
Offener Güterwagen mit Kohleladung,  
gelb, DB, Ep.IV  
27,95 €



**Märklin 44340.003**  
„Das Lebensende mit 3 Buchstaben – EHE“  
Offener Güterwagen mit Kohleladung,  
blau, DB, Ep.IV  
27,95 €



**Märklin 44340.004**  
„Wer braucht keine Kohle?“  
Offener Güterwagen mit Kohleladung,  
braun, DB, Ep.IV  
27,95 €

LIMITIERT AUF  
JE 500 STÜCK!

Wie immer tauschen wir Ihnen kostenfrei die AC- in DC-Radsätze aus!

ALLE WAGEN SIND SOFORT LIEFERBAR!

Sie erhalten dieses und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

**Modellbahnshop elriwa** seit 1992  
01454 Wachau · Radeberger Str. 32  
Tel. 035 28-4779070 · info@elriwa.de  
www.elriwa.de

**Modellzentrum Hildesheim** seit 1990  
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213  
Tel. 051 21-289940 · sales@modellbahnecke.de  
www.modellbahnecke.de

**Modellbahnläden & Spielparadies** seit 1982  
33332 Gütersloh · Kampstr. 23  
Tel. 052 41-26330 · service@modellbahngt.de  
www.modellbahngt.de

**Modellzentrum Braunschweig** seit 2011  
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15  
Tel. 0531-7021 4313 · sales@modellbahnecke.de  
www.modellbahnecke.de

**Modellbahn Kramm** seit 1983  
40723 Hilden · Hoferstr. 12  
Tel. 021 03-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de  
www.modellbahn-kramm.com

**Modellbahn Raschka** seit 2012  
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217  
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de  
www.modellbahn-raschka.de

**Techn. Modellspielwaren Lindenberg** seit 1979  
50676 Köln · Blaubach 26–28  
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg.koeln  
www.lindenberg.koeln

**Modellbahn Center Hünenbein** seit 1946  
52062 Aachen · Markt 9–15  
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de  
www.huenerbein.de

**W. Schmidt GmbH** seit 1948  
57537 Wissen · Am Biesem 15  
Tel. 027 42-930516 · info@schmidt-wissen.de  
www.schmidt-wissen.de

**Modell Pelzer** seit 1948  
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4  
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de  
www.modellpelzer.de

**Modellbahnshop - Saar** seit 2006  
66589 Merxweiler · Auf Pfulst 7  
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de  
www.mhc-saar.de

**Spielwaren Werst** seit 1919  
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3  
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de  
www.werst.de

**märklin Store München** seit 2010  
80335 München · Bayerstraße 22  
Tel. 089-24 206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com  
www.maerklin-store-muenchen.com

**Gleis11 GmbH** seit 2004  
80335 München · Bayerstraße 16b  
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de  
www.gleis-11.de

**Eisenbahn Dörfler** seit 1920  
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36  
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de  
www.eisenbahn-doerfler.de

**Modeltreinexpress** seit 1992  
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45  
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl  
www.modeltreinexpress.nl

40 JAHRE Modellbahn Kramm

75 JAHRE Modell Pelzer W. Schmidt GmbH

„DIE WILDE 13 PLUS“ — ZUSAMMEN 700 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHR HOBBY!



Besonders schön ausgefallen am Tamms 893 der DBAG von Tillig ist das Finish mit unvollständiger Neulackierung und Farbfecken.



Auch die Ausführung als Rolldachwagen der französischen Staatsbahn SNCF (Art-Nr. 77034) in Hellgrau mit rotem Rollo überzeugt.

Moderne Güterzüge der Spur H0 können nun um den Rolldachwagen Tamms 893 von Tillig ergänzt werden.

# Der mit der Rolle

Aus den vierachsigen Hochbordwagen der diversen Eaos/Eanos-Gattungen entwickelte der Waggonbauer Talbot vor über 30 Jahren einen neuen Rolldachwagen mit großem Ladevolumen. Noch heute sind die Wagen der Bauart Tamms 893 in vielen Güterzügen anzutreffen. Tillig hat dieses Vorbild nun in H0 übertragen. Der Wagenkasten entspricht exakt dem Original, die Gravuren sind auf einem hohen Niveau ausgeführt. Das Rolldach ist unbeweglich ausgeführt. Lediglich die Drehgestelle aus dem bekannten Tillig-Formenfundus

können da nicht ganz mithalten. Die Zurüstung geht leicht von der Hand. *ba*

## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Vorbildwahl; Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Zurüstteile

**KONTRA:** Schlichte Drehgestelle

**BESTELLNRR.:** 77033/77034

**PREIS:** je 62,90 Euro

**URTEILE:**

## UNSERE BEWERTUNG

- 5 Schluss-Signale: **super**
- 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
- 3 Schluss-Signale: **gut**
- 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
- 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

### › KOMPAKT



### Märklin: G 10 mit SpARBremserhaus für H0

Es handelt sich um einen Güterwagen der Verbandsbauart, der nach Musterblatt A2 ab 1910 massenhaft gebaut wurde. Auch bei den Modellbahnern ist der G 10 in aller Munde. Wenn, dann kennt man diese ältere Bauart eines gedeckten Güterwagens mit charakteristisch flachem Dach. Märklin legte nun eine neue Variante des Klassikers auf und spendierte dem Waggon ein SpARBremserhaus, das im Vergleich zur herkömmlichen Bauart kürzer ausfiel und dem Bediensteten nur ein Minimum an Platz gönnte. Das Modell mit zusätzlichen Endfeldverstärkungen ist entsprechend der Epoche III ausgeführt und sehr ansprechend detailliert. *abp*

## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Vorbildwahl; sehr schöne Detaillierung; Bedruckung; zu öffnende Türen

**KONTRA:** Kleine Details vereinfacht

**BESTELLNRR.:** 48820

**PREIS:** 39,99

**URTEILE:**

### › KOMPAKT



### Busch: Lada 1200 für TT

Eigentlich hieß er ganz offiziell WAS-2101, der vor allem auf den Exportmärkten als Lada 1200 bezeichnete Personenkraftwagen. In der Sowjetunion sprach man dagegen schlicht vom Schiguli, nach einem kleinen Gebirge an der Wolga. Wie man es auch nimmt, die Lizenzfertigung des italienischen Fiat 124 war der größte Automobil-Verkaufsschlager in der UdSSR, fast fünf Millionen wurden von 1970 bis 1988 gebaut. Da wurde es höchste Zeit für ein schönes TT-Modell, das nun von Busch anrollt. Das nüchtern gestaltete Auto macht auch im Maßstab 1:120 eine gute Figur, der Vorbildeindruck wurde bestens und detailreich getroffen. *ba*

## AUF EINEN BLICK

**PRO:** Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Gravur der Karosserie; Detaillierung; Innenraum; Felgen; Bedruckung

**KONTRA:** Zu tief sitzende Scheiben

**BESTELLNRR.:** 87001

**PREIS:** 16,99 Euro

**URTEILE:**

# AUF DER RICHTIGEN SPUR!



# NEU!

... jetzt im günstigen Miniabo mit N-Bahn-Magazin bestellen und fast 37 % sparen

✓ ohne Risiko und bequem frei Haus

✓ Sie können den Bezug nach dem Testzeitraum jederzeit kündigen.

**Sofort bestellen und sparen:**

3 Ausgaben N-Bahn-Magazin  
 je € 7,50 = € 22,50  
 + 1 Ausgabe NBM-Special € 9,95  
 -----  
 Gesamtpreis der Einzelhefte € 32,45  
 Im Mini-Abo nur € 19,90

Ich spare € 12,55 gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen!



**3 Ausgaben + Spezial**  
 nur € 19,90  
 statt € 32,45

# PLUS



Jetzt online bestellen unter

[www.nbahnmagazin.de/abo](http://www.nbahnmagazin.de/abo)





Piko gewann mit der Baureihe 93.0 in H0, der E91 in N und dem Gläsernen Zug in Spur I. Bettina Wilgermein überreichte Jens Beyer (r.) und Matthias Fröhlich die Trophäen.



Der Primus aus Göppingen sahnte ebenfalls drei Goldstücke ab: Zur Freude von Wolfram Bächle (l.) und Reinhard Reindl gewannen die E71 in H0, die V188 in Z und in N Tragwagen von Minitrix.



Ein häufiger Preisträger in der Baugröße TT ist Tillig. So auch dieses Jahr. Günther Kopp nahm von unserer Anzeigenleiterin Bettina Wilgermein das Goldene Gleis für die prächtige E77 entgegen.



Auch Katrin Braun von Brawa ist es gewohnt, auf einem Siegerbild zu erscheinen. Dieses Jahr nahm sie die Auszeichnung für den Tragschnabelwagen in H0 entgegen.

Sie haben wie immer entschieden und die besten Modelle des Jahres 2023 gewählt. Viele Gewinner waren erwartbar, manche überraschend.

# Glückliche Gewinner

Zum ersten Mal ist das Goldene Gleis der Preis aller Geramond-Eisenbahn-Magazine. Die Leser des MODELLEISENBAHNER, der MI-BA, des Eisenbahnmagazins und des N-Bahn-Magazins waren zur Abstimmung aufgerufen. Viele tausend Einsendungen erreichten uns und man kann deshalb mit gutem Gewissen behaupten, dass diese

Wahl eine objektive war, welche die gesamte Bandbreite der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde abbildet. Unter der Vielzahl der zur Wahl angebotenen Rubriken dürfte auch jeder Modellbahner seine Nische gefunden haben. Das sehen auch die Hersteller so und freuten sich deshalb besonders über die diesjährigen Auszeichnungen.

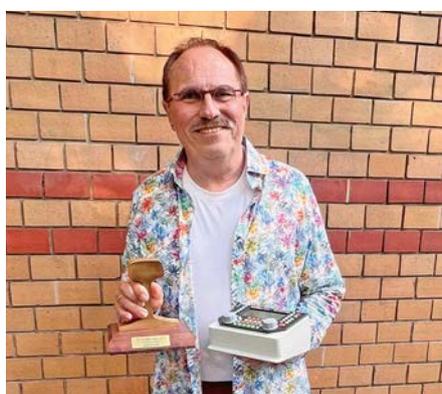
*Stefan Alkofer*



Auhagen freute sich dieses Jahr über zwei Goldene Gleise, zum einen für die Halbreihenhäuser „Schmidtstraße“ in H0 und zum anderen für die Spillanlage in H0/TT.



Mit einer filigranen Klappbrücke für H0 gewannen die Niederländer von Artitec. Das Gleis und die Urkunde nahm Diederik Tomesen entgegen.



Die Intellibox2 neo kam bei den Lesern gut an, weshalb sie die Digitalzentrale auf den ersten Platz wählten, sehr zur Freude von Rüdiger Uhlenbrock.



Wenn man mit einer 18201 zum Rennen antritt, ist der Sieg beinahe vorprogrammiert, weshalb der Spitzenplatz für KM1 nicht wirklich überraschend war.



Zum ersten Mal freute sich Volker Göbel von Bemo über ein Goldenes Gleis für den MOB-Triebwagen Tw 1005 in H0m, und das völlig zu Recht.



Der beliebte Ski-Strabus war vor Jahren schon bei Brekina erhältlich. Modellbahn Union überarbeitete das Modell jedoch gründlich und wurde dafür prämiert.



Das Urgestein der Spur 0, Bernd Lenz, sammelte schon viele Goldene Gleise, so auch dieses Jahr für die dreiachsigen Umbauwagen der DB.



Bahndienstfahrzeuge sind liebenswerte Exoten, mit denen man auch Goldene Gleise gewinnen kann, wie der Klima-Schneepflug von Modellbahn Union in N beweist.



Mit der Wartehalle Sellin Ost für die Spur G heimste Modelbauer Heyn das diesjährige Goldene Gleis in der entsprechenden Kategorie ein.



Auch bei Wiking ist man stolz auf die Leserkür. Antje Becker präsentiert stolz die Preise und das Siegermodell, den Faun F601/36 für die H0-Bahner.



Ein Kopfbahnhof nach deutschem Vorbild, gebaut von einem Niederländer: „Braubach“ zeigt die phantastischen Möglichkeiten, die der Maßstab 1:32 beim Anlagenbau bietet.

# Perfekter Umstieg



Eine preußische G 10 in Form von 57 2575 (KM1) hat ihre Vorräte an der Bekohlung mit einem preußischen Spindelkran ergänzt. Damit lassen sich täglich mehr als 100 Tonnen Kohle umschlagen.

Nach mehr als 30 Jahren des Modellbahn-Lebens mit der Baugröße H0 erwarb Walter Smit im Jahr 2014 eine Dampflok der Baureihe 85 in Spur 1 – wegen ihrer phantastischen Detaillierung und ihres tollen dynamischen Fahrverhaltens. Um die Lokomotive nicht nur in einer Vitrine, sondern auch während der Fahrt bewundern zu können, entstanden auf dem Dachbo-

den seines Wohnhauses ein paar einfache Segmente mit den Maßen von 100 mal 120 Zentimetern. So passten sie gerade noch durch das Treppenhaus. Doch das war nur der Anfang, bald gab es kein Halten mehr: Die gesamte H0-Sammlung und die Anlage wurden aufgelöst, um auf den Maßstab 1:32 umsteigen zu können.

Auf einer Spur-1-Messe entdeckte Walter das handgefertigte Empfangsgebäude

(EG) nach interessantem Vorbild: Braubach liegt am Rhein, in der Nähe von Koblenz. Neben dem DB-Bahnhof an der rechten Rheinstrecke lag in Braubach auch ein Endpunkt der meterspurigen Nassauischen Kleinbahn. Das Modell im Maßstab 1:32 ist die Nachbildung dieses Kleinbahn-EG.

Schnell wurde dem Spur-1-Neuling klar, dass man sich aufgrund der Abmessungen bei der Gestaltung einschränken muss. So



Auch der Dieselbetrieb ist vertreten: Der Hübner-Schienenbus wurde mit einem Mittelwagen von Märklin ergänzt. Der Loksound-4.0-Decoder nutzt ein Soundprojekt von Robert Moerland.



Es sind die kleinen Details, die für Atmosphäre sorgen, zum Beispiel der geätzte Zaun von Weinert. Hinten fährt eine 98.8 von Kiss mit einem Milchwagen von Fine Models ein.

stellte sich bald heraus, dass der Dachboden zu eng war, um im Kreis herumzufahren. Als Alternative blieb ein Kopfbahnhof, um ein wenig hin und her rangieren zu können. Immerhin fand ein zweiständiger Lokschuppen Platz. Um Schraubenkuppungen nutzen zu können, waren schlanke Weichen nötig. Das Schienenmaterial lieferte daher Hegob mit 1:75-Weichen. Die einfache Weiche ist aber 83 Zentimeter, eine Doppelweiche über einen Meter

### Die schlanken Weichen kommen von Hegob

lang. Um trotzdem möglichst viel Nutzlänge zu erhalten, wurde am Bahnhofsende eine Segmentdrehzscheibe eingebaut, auf die eine 50 gerade noch passt.

Eine weitere Einschränkung, die sich Walter Smit auferlegt hat, ist das Festhalten an der Epoche IIIa, also der Zeit zwischen 1949 und 1956, die von vielen als die schönste Epoche angesehen wird.

Walter hatte seine H0-Anlage schon auf vielen Ausstellungen gezeigt, und so lag es nahe, dasselbe mit „Braubach“ zu versuchen, auch wenn Spur-1-Anlagen selten zu sehen waren. Nun erwies es sich als praktisch, dass die Anlage aus den kompakten

Segmenten bestand. Alle Teile stehen auf rollbaren Untergestellen, sodass sie, zumindest auf ebener Fläche, schnell aufgebaut sind. Bei nur einem Meter Tiefe waren die Gestaltungsmöglichkeiten aber wirklich sehr begrenzt. Für die Präsentation auf Ausstellungen baute Walter daher 40 Zentimeter tiefe Hintergrundkästen. Sie enthalten den größten Teil der Gebäude und sorgen für einen fließenden Übergang zur Hintergrundkulisse.

Glücklicherweise steht auf Ausstellungen mehr Platz zur Verfügung als zu Hause, man konnte also etwas mehr bauen. Ursprünglich war das Streckengleis vorne links als fiktive Verbindung zur Außenwelt gedacht. Daher wurde dort als Übergang die „Mannheimer Norm“ für Spur 1 eingehalten. Das hintere linke Gleis war als Verbindung zu einer Holzverladung gedacht. Für ein Ausstellungs-Arrangement konnte daran ein Fiddle-Yard mit vier 1,5-Meter-Gleisen angeschlossen werden.



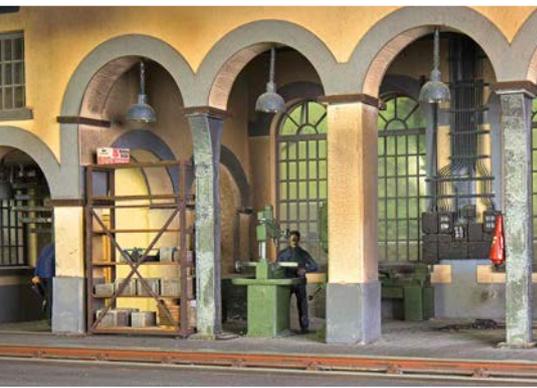
**Der Bahnübergang stammt von KM1, eine tolle Nachbildung in 1:32. Beim Bau sind für hundert Hänger pro Schrankenbaum auch ebenso viele 0,25-mm-Löcher zu bohren.**

Die erste Ausstellung von „Braubach“ war der „01TREFF“ in Maarn, der 2018 von Michiel Stolp von Becasse Weathering organisiert wurde. Das war für Walter und sein kleines Team eine tolle Erfahrung mit vielen positiven Reaktionen. Und das, obwohl die Anlage noch lange nicht komplett war. Der Lokschuppen war nur halb aufgebaut, der Stückgutschuppen und das Haus daneben fehlten. Auch die Blende über der Anlage mit der Beleuchtung war noch nicht fertig. Die gesammelten Erfahrungen

führten zu Weiterentwicklungen und Erweiterungen, um mehr Abwechslung in den Zugverkehr bringen zu können. So

### Erweiterungen nach der ersten erfolgreichen Ausstellung

wurde beispielsweise das Fiddle-Yard entsprechend der längsten verfügbaren Gleise im Bahnhof auf 3,5 Meter verlängert. Es ist als Schiebebühne mit vier Gleisen ausgebildet, die von einem Schrittmotor über



Der Lokschuppen von Lasersachen besitzt eine abnehmbare Seitenwand. Ehrlich gesagt, wurde das abnehmbare Teil noch nie montiert.

So fällt der Blick ungehindert auf die Ausstattung mit Modellen von ICM im Maßstab 1:35. Die Feuerlöcher und die Büroeinrichtung stammen von Hofmanns Modellbau.





Am Wasserkran wartet 94 1025 (KM1). Alle Einrichtungen zur Unterhaltung und Versorgung der Dampfloks sind in dem kleinen Bw vorhanden.

Gewindestangen angetrieben wird. Das erhebliche Gewicht wird durch Parallelführungen aufgefangen. Bei vier komplett belegten Gleisen entstehen enorme Massen – alleine eine 50 wiegt schon etwa acht Kilo. Außerdem wurden eine Wende-

schleife und weitere Abstellgleise auf beiden Seiten des Fiddle-Yard hinzugefügt. Schließlich kam noch ein Verbindungsgleis zu einer weiteren Anlage dazu. So konnte „Braubach“ während der „On traXS!“ 2022 zum ersten Mal gemeinsam mit der Anlage

„Bad Willems Höhe“ von Wim Laanstra durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt beim Betrieb liegt bei den Dampfloks, so rollen neben den auf den Bildern gezeigten Typen auch eine 50 oder eine 85 mit Donnerbüchsen durch „Braubach“. Aber auch einige Dieselfahrzeuge sind vorhanden. Die meisten Lokomotiven stammen von KM1, einige von Kiss, Märklin und Hübner. Auch die Wagen kamen von diesen Herstellern. Das gesamte rollende Material wurde gealtert.

### Dampfloks-Highlights aller größeren Spur-1-Hersteller

Die Begrünung mit Bäumen und Sträuchern wurde fast vollständig selbst gebaut, die Grasfasern stammen von Martin Welberg Scenic Studios und wurden in zwei Farben und in drei verschiedenen Längen gemischt. Der Lokschuppen, der Kohlebansen und die Segmentdrehseibe entstanden aus Bausätzen von „Lasersachen“, das Stellwerk kam von „Spur 1-Fachwerkhaus“, Hendrik Jan Knoop baute das Wohnhaus Bochum. Die kleine Fabrik rechts stammt von Waller-Modellbau und der Güterschuppen von Bünnig Modellbau. Walter Smit schließlich baute das Schrankenwärterhaus und den Holzschuppen am Bauernhof.



Durch den Einbau dieser Segmentdrehseibe konnten zwei Weichen eingespart werden. Das hohe Gewicht der Loks stellte einige Herausforderungen an das Antriebssystem mit Schrittmotor, Getriebe und Zahnstange in der Grube.

Die Blende über der Anlage, der Himmel und die Beleuchtung sind an einem Traversensystem von „Naxpro Truss“ aufgehängt und stehen für sich, ohne Verbindung zur Anlage. Für die helle Beleuchtung werden 120 Zentimeter lange Tageslicht-

## Helles Licht ist ein Muss auf Ausstellungen

LED-Leuchten verwendet. Über der Anlage sind auch einige Webcams montiert, um vom Fiddle-Yard aus beobachten zu können, was im Bahnhof passiert. Bei Ausstellungen besteht das Team mittlerweile aus fünf Personen, von denen meistens zwei für die Zusammenstellung der Züge und den Betrieb im Hintergrund zuständig sind. Zwei bedienen den sichtbaren Teil und Walter steht normalerweise für Gespräche mit dem Publikum zur Verfügung.

„Braubach“ ist inzwischen umgezogen und es steht jetzt genügend Platz für eine ordentliche Strecke zur Verfügung, auf der man auch im Kreis fahren kann. Daher wur-

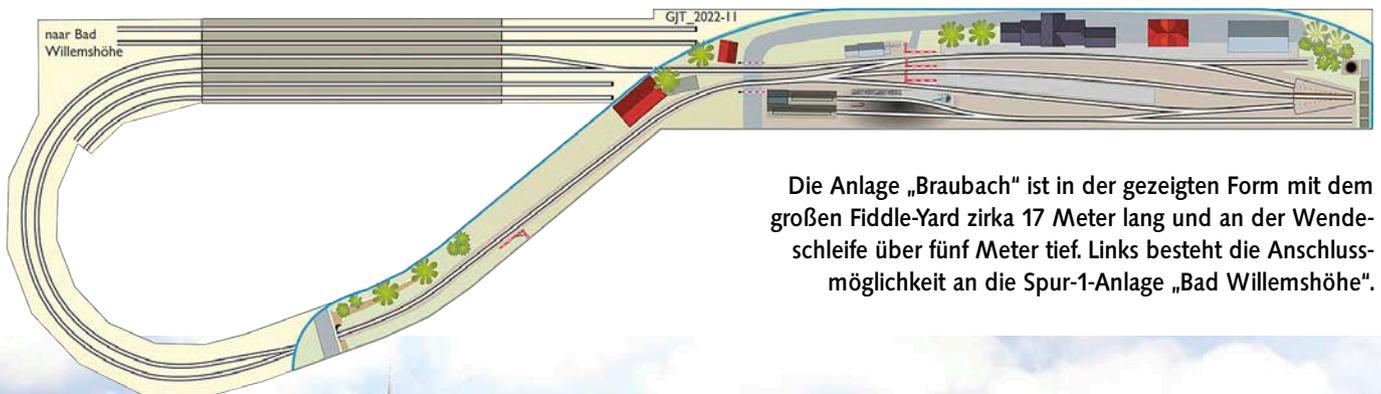


FOTOS (9): ZEICHNUNG: GERARD TOMBROEK

Die Kornbrennerei (auf der Kulisse) investierte in einen eigenen Güterwagen und versah ihn mit einem exklusiven Anstrich. Das Modell wurde von Hendrik Jan Riesebos gestaltet.

de ein Erweiterungsprojekt gestartet, das teilweise auch auf Ausstellungen gezeigt werden kann. Ein markanter Teil der Erweiterung orientiert sich am Vorbild einer Steinbogenbrücke über die Lenne. Walter baute diese Brücke schon als 3,6 Meter

langes H0-Modul. Für die Spur 1 wird es samt der Übergangs-Segmente satte zwölf Meter lang sein. Dieser Abschnitt soll Anfang 2024 auf Ausstellungen zu sehen sein, eine Einladung zur Intermodellbau liegt schon vor. *Walter Smit/Gerard Tombroek*



Die Anlage „Braubach“ ist in der gezeigten Form mit dem großen Fiddle-Yard zirka 17 Meter lang und an der Wendeschleife über fünf Meter tief. Links besteht die Anschlussmöglichkeit an die Spur-1-Anlage „Bad Willems Höhe“.



Sämtliches Rollmaterial wurde gealtert, Loks und teure Waggons von Michiel Stolp (Becasse Weathering), einfachere von Walter Smit.



Ein Hauptbahnhof ist ein Muss für jede größere Modellbahn. Es fährt, was gefällt, und was sich in vielen Jahrzehnten ansammelte.

Ein Leben mit der Eisenbahn, eine eigene große Anlage im Keller – wer darauf zurückblicken kann, darf sich doch glücklich schätzen.

# Opa, erzähl doch mal

Vor einiger Zeit meldete sich Sonja Diehl bei uns: Ihr Opa sei ein absoluter Spezialist, wenn es um das Thema Eisenbahn gehe. In seinem Haus habe er ein ganzes Zimmer seiner Eisenbahn gewidmet. Seit knapp 60 Jahren würde Karl-Heinz Loesser alles, was ein Modelleisenbahner-Herz höher schlagen lässt, sammeln, ersteigern und kaufen. Sonja Diehl: „Er schuf in diesem einen Raum eine neue Welt, hat aus Kunststoff Seen und Rasenflächen aufgebaut, aus Schaumstoff Gebirge hergestellt und aus Holz ganze Ebenen kreierte. Mein Opa hat in diesen ganzen Jahren sehr viel Liebe ins Detail gesteckt und eine Geschichte zum Leben erweckt. Er wurde in diesem Jahr 92 Jahre alt und kann sich nicht mehr um sein Lebensprojekt kümmern. Das meiste muss

nun verkauft werden. Ich möchte ihm deshalb Raum geben, seine Geschichte zu erzählen.“

Wir vom MODELLEISENBAHNER wollten diesen Wunsch gerne erfüllen und zeigen nun extra für diesen Artikel angefertigte Bilder. Wir ermutigten Sonja Diehl, auch das Interview doch am besten selbst zu führen. Im Folgenden lesen Sie das Ergebnis dieses außergewöhnlichen Engagements für Ihren Opa:

**Sonja Diehl, Enkelin: Wie kamst du zur Modelleisenbahn?**

**Karl-Heinz Loesser, Opa:** Ich interessierte mich schon als kleines Kind kolossal für die Eisenbahn. Mein Vater erzählte mir mal: Wenn er mit mir in der Stadt unterwegs war und wir kamen an einer geschlossenen Schranke vorbei, dann bekam

er mich von dort erst wieder weg, nachdem der Zug vorbeigefahren war.

Irgendwann, ich ging damals noch nicht in die Schule, schenkte mir mein Vater zu Weihnachten eine elektrische Märklin-Eisenbahn. Wir haben das gesamte Kinderzimmer ausgeräumt und einen großen Tisch reingestellt, um dort die Modellbahn aufzubauen. An den Weihnachtstagen fuhr ab diesem Zeitpunkt immer die Eisenbahn. Ich schlief während dieser Zeit in meinem Bett im Schlafzimmer meiner Eltern. So viel Platz hatte man eben früher nicht, da waren die Wohnungen eng. Man musste sehen, wie man den Platz für so eine Eisenbahn – es war noch die Spur 0 – schaffen konnte. Das Problem wurde erst besser mit Einführung der Spur H0, da diese nur noch halb so groß war. Damit konnte man auf

einem normalen Wohnzimmertisch eine schöne Anlage aufbauen. Das war damals erst die Firma Trix, die diese Spur herausgebracht, und ein Jahr später kam Märklin.

### **Enkelin: Welche Probleme gab es bei der Modelleisenbahn?**

**Opa:** Richtige Probleme mit der Modell Eisenbahn selbst gab es nie. Nur als 1939 der Krieg begann, konnte man generell keine Spielwaren mehr kaufen, auch keine Modellbahn, da das Blech für andere Zwecke gebraucht wurde. Die Firma Märklin, musste während des Krieges Gewehrschlösser bauen, und noch einiges andere mehr.

### **Wie ging es nach dem Krieg weiter, bezogen auf die Modellbahn?**

Bei Märklin fing es bald wieder an, allerdings produzierte man zunächst nur für die Amerikaner. Die amerikanischen Soldaten konnten Märklin-Produkte kaufen. Ich hatte meine Spur-0-Anlage über den Krieg gerettet. Unten in unserem Haus wohnte ein Schreiner, und seine Tochter war mit einem Amerikaner befreundet. Dieser Freund war bei der amerikanischen Militärpost und fuhr immer im Postzug von Frankfurt nach München und zurück. Er war auch ein verrückter Eisenbahnfreund und hatte von Märklin schon eine kleine Anlage gekauft. Dieser Freund baute meine Anlage bei mir im Wohnzimmer wieder auf, ich war zu dem Zeitpunkt etwa 15 Jahre alt. Immer, wenn er dienstfrei hatte, spielte er mit meiner Spur 0 und hatte großen Spaß damit.

### **Wie entwickelte sich das Hobby, als du älter wurdest?**

Nach meiner Lehre konnte ich mir die erste Märklin-Lokomotive in H0 kaufen – und das wurde immer mehr. Als ich dann geheiratet hatte, teilten mein Vater und ich je eine Hälfte des Materials. Dadurch hatte auch mein Vater eine großartige Anlage. Meine eigene wurde immer größer und größer. Als deine Oma und ich 1960 in dieses Haus zogen, baute ich unten im Hobbykeller meine Bahn auf. Immer, wenn ich geschäftlich unterwegs war, kaufte ich vom ersparten Geld verschiedene Modelle, die mir gefallen haben. Deine Mama wünschte sich nun, dass ich von dem, was ich unten habe, eine deutsche Diesellok und das Schweizer Krokodil abzweige und ihr vererbe, damit sie auch eine Eisenbahn hat.

### **Was machte dir am meisten Spaß?**

Nicht nur das Fahren nachher mit den Zügen, sondern auch das Basteln, das Auf-



Das Schöne an unserem Hobby ist, dass – zumindest in den meisten Fällen – erlaubt ist, was gefällt. Deshalb ist auch ein romantischer See im Gipfelbereich des Berges möglich.

bauen, schöne Landschaften zu bauen und zu bemalen, die Bäume und Pflanzen, jedes Lämpchen anzuschließen, das hat Spaß gemacht. Für mich war das keine Arbeit und ich hatte glücklicherweise auch geschickte Hände, mit denen ich solche Bastelarbeiten gut erledigen konnte. Sie wurden meistens sehr schön. Ich begann auch, Waggon selbst zu bauen. Immer wieder riss ich alte Sachen ab und baute neue, es gab keine Grenzen, ich konnte meiner Fantasie freien Lauf lassen.

### **Zu welcher Zeit hast du am meisten an der Modellbahn gearbeitet?**

Als deine Oma Ingrid im Jahr 1998 gestorben war, wusste ich mit meiner Zeit erst wenig anzufangen – ich war Rentner und hatte viel davon. Dann habe mich dazu entschlossen, die alte Anlage im Hobbyraum komplett abzureißen und neu anzufangen. Ich wollte immer ein Gebirge haben, in dem sich die Züge in Kurven langsam hochschrauben. In den Wintermonaten saß ich dann vier Jahre lang da unten. Im



Züge, die sich über viele Etagen die Berge hochschrauben – das war der Traum, den sich Karl-Heinz Loesser mit seiner letzten Anlage verwirklichen konnte.



In der obersten Etage angekommen, überquert die Re4/41 der SBB eine lange Stahlgitterbrücke. Der schöne lange Schnellzug hat es dem Erbauer wohl angetan, denn er begleitet uns mehrfach in dieser Bilderserie.

liefen die nicht richtig und entgleisten an den Weichen, weil sie eben ein anderes Gleissystem hatten. Dann musste ich mir solche Modelle immer auf Märklin umbauen und ich machte das auch sehr erfolgreich und dann lief das, dann funktionierte es.

**Wie stehst du heute zum Thema Modellbahn?**

Also, das Thema Modelleisenbahn ist eine Sache, mit der du dich lange beschäftigen musst, bis du mal drin bist und weißt, wie alles funktioniert und zusammenhängt, was gemacht werden muss, wenn mal etwas nicht gleich funktioniert. Heute ist das vielleicht alles einfacher, doch zu der Zeit, als ich anfing mit den Eisenbahnen – und das gilt auch noch für meine Anlage da unten –, war alles analog: Alles, was elektrisch betätigt werden muss, also entweder eine Weiche oder ein Läutewerk oder ein Lämpchen, braucht einen Draht hin und einen Draht zurück – wie zum Beispiel hier in jeder Lampe auch. Meine Loks fahren so schnell, wie du es mit dem Trafo einstellst.

Allerdings gibt es heute die Digitalssysteme, da ist das anders. Da liegt die Spannung in einer bestimmten Stärke an. Die Loks bekommen dann digitale Signale, es können so gleichzeitig viele Loks in einem Stromkreis fahren. Auf meiner analogen Anlage können höchstens zwei Züge auf einmal fahren, der eine mit der Spannung aus der Oberleitung und der andere mit dem Strom aus den Schienen.

Bei den Digitalsystemen kannst du bis zu 80 Lokomotiven auf einer Anlage stehen haben. Da hat jede Lokomotive eine Nummer und wenn du dir dann an der

November fing ich an zu bauen und Ende Februar hörte ich auf. So ist das entstanden, was man jetzt im Keller sieht.

**Hast du irgendwann aufgehört, dir neue Eisenbahnen zu kaufen?**

Eigentlich nicht. Früher habe ich gekauft, was mir gefiel. Ob ich das gebrauchen konnte oder ob es zu meiner Anlage passte, war mir ganz egal. Es war schön, es gefiel mir, also wurde es gekauft.

**Du hast also auch Züge gekauft, die gar nicht auf deiner Modellbahn fahren konnten?**

Ja, es gibt ja verschiedene Stromsysteme für die Modellbahn: Wechsel- und Gleichstrom, und die Systeme unterscheiden sich auch bei den Gleisen. Man musste also alles von einer Firma haben, entweder Märklin oder Trix oder Fleischmann und Roco. Inzwischen gibt es noch jede Menge anderer Firmen, aber vieles passt eben nicht zusammen. Also musste ich manchmal die Achsen und Räder wechseln, damit die Modelle auf meiner Märklin-Anlage fahren konnten. Wenn ich zum Beispiel Fleischmann-Wagen hatte, dann



Hier umrundet der Schweizer Schnellzug einen weiteren See in einer Wende. Die Hauptstrecke der Anlage ist nach dem Hundeknochenprinzip aufgebaut, sie führt über mehrere Etagen. So benötigt ein Zug in der Regel etwa vier Minuten, bis er wieder am Ausgangspunkt, dem unten liegenden Hauptbahnhof, angekommen ist.



Passend zur Gebirgswelt und zum Zug geht es helvetisch zu in der oberen Etage. Auch eine kleine Egger-Schmalspurbahn konnte in „Surava“ noch untergebracht werden.

Zentrale oder einem Fahrregler diese Nummer aufruft, dann steuerst du nur diese eine Lok. Da gibt es unglaublich viele Möglichkeiten.

Aber für die digitalen Bahnen hat es bei mir nie gereicht, ich kenne mich da auch nicht richtig aus – auch bei den Smartphones oder im Internet nicht. Das ist einfach nicht mehr meine Zeit, denn als ich in Rente ging, baute meine Firma gerade die ersten Computer auf.

Durch die digitale Eisenbahn ist auch alles viel, viel teurer geworden im Vergleich zu der Zeit, als ich noch Kind war. Zu Weihnachten bekam damals fast jeder Jugendliche eine Eisenbahn. Die wurde dann jährlich aufgebaut, man spielte damit, und am Ende der Ferien verschwand wieder alles. Damals gab es noch nicht so viele ständig aufgebaute Anlagen wie heute.

Das nächste Problem ist, dass die digitale Modellbahn aus meiner Sicht nicht

mehr für Kinder geeignet sind. Das sind viel zu komplexe Systeme.

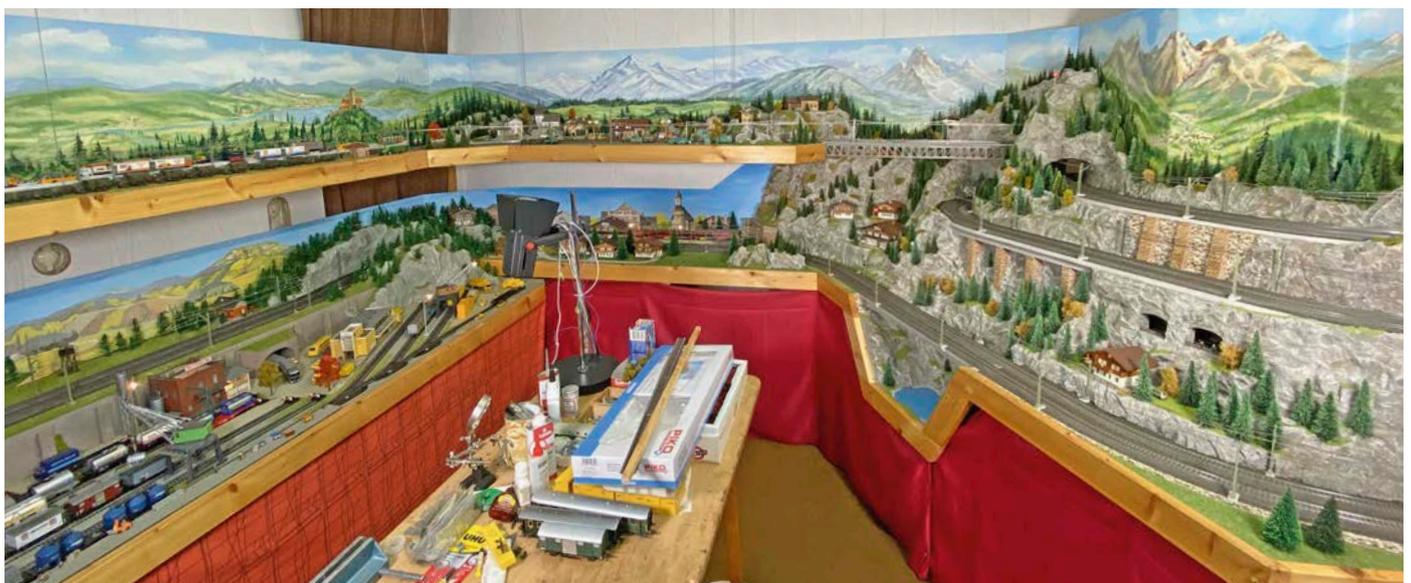
Außerdem: Eine Lokomotive für 400 bis 500 Euro, oder heute noch teurer, ist keine Anschaffung, die einfach mal so möglich ist. Und selbst wenn, dann ist der Kauf schwierig: Als damals, zehn Jahre nach dem Krieg, Märklin wieder auf den Markt kam, gab es auch in jeder kleineren Stadt ein oder zwei Geschäfte, die Märklin verkauften. Oft waren das Schreibwarenhandlungen, oder es waren sogar Brillengeschäfte. In Worms hatten wir zum Beispiel einen großen Spielwaren- und Brillenladen in der Stadt, der Märklin verkaufte. Mittlerweile bekommst du das fast nirgends mehr einfach so zu kaufen. Und die Preise sind eben gestiegen. Früher waren drei oder vier Mark normal für einen Waggon, acht Mark waren schon teuer. Heute kostet dasselbe Modell mindestens 20 Euro, ach, das reicht gar nicht.



Analogtechnik von Märklin, die wohl jeder Modellbahner sofort erkennt.

**Zum Schluss, Opa, erzähle mir noch eine besondere Modellbahn-Geschichte:**

An eine Sache kann ich mich noch gut erinnern: Bei der Firma Komens in Arnheim entdeckte ich 1959 im Schaufenster ein schwedisches E-Lok-Modell – das musste ich einfach haben und kaufte es gleich. Die schwedische Märklin-Vertretung hatte damals eine ganze Anzahl von heimischen Loks und Wagen bauen lassen. Die wurden aber nur dort und nicht in Deutschland verkauft. Wer wusste damals schon etwas von der schwedischen Eisenbahn und wer wollte eine schwedische E-Lok? Es gab ja in Deutschland zum Beispiel die schönen Dieselloks. Doch mir gefiel diese Rarität. Vor zirka fünf Jahren bot ich diese schwedische Lok in einer Auktion in Pfeddersheim an und konnte sie auch verkaufen. Damals war die Lok mit 42 DM nicht gerade billig, doch nun war sie, immer gut gepflegt, 800 Euro wert! *Sonja Diehl/abp*



Ein ganzer Kellerraum voller Eisenbahn: Der Wunschtraum eines kleinen Jungen wurde für Karl-Heinz Loesser Wirklichkeit.

## 75-jähriges Jubiläum des Modelleisenbahnclub Plauen

### Im Vogtland wird gefeiert

► Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg trafen sich einige Plauer Eisenbahninteressierte in der Werkstatt des Feinmechanikermeisters Werner Swart. Mit über den Krieg gerettetem Modellbahnmaterial begannen sie einen neuen Anfang und bauten die erste Anlage. 75 Jahre später feiern die Vogtländer ihr Gruppenjubiläum – und blicken zurück, aber auch voraus.

Aus ursprünglich sporadischen Treffen entwickelte sich im April 1948 die „Interessengemeinschaft Modelleisenbahn“, die später dann die AG 3/5 des DMV wurde. 1951 führte die Arbeitsgemeinschaft ihre erste Modellbahnausstellung im Hotel „Frankfurter Hof“ durch. Aufgrund des großen Erfolgs wuchs die Zahl der Mitglieder. So folgte 1954 die zweite Ausstellung im vogtländischen Kreismuseum. Ausstellungen fanden seit den 1960er-Jahren in regelmäßigen Abständen statt. Besucherzahlen von mehr als 15000 Interessierten waren keine Seltenheit. Es war jedoch häufig schwierig, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Aber das waren nicht die einzigen Schwierigkeiten im Vereinsleben: Für den Nachbau von Eisenbahnfahrzeugen waren Unterlagen nur schwer zu beschaffen, sodass diese vor Ort vermessen werden mussten. Dies rief oftmals die Transportpolizei auf den Plan und die Plauer Eisenbahnverrückten wurden mehrmals verhaftet – wegen des Verdachts auf Transportgefährdung und Spionage!

Nach der Wiedervereinigung gründete sich 1991 aus der Arbeitsgemeinschaft des DMV ein eingetragener Verein mit dem Namen „1. Modelleisenbahnclub Plauen 1948 e.V.“. Aber die Probleme, einen geeigneten Ausstellungsraum zu finden, blieben. Viele Jahre lang fanden Ausstellungen im



FOTOS (4): MEC PLAUEN

Ein Highlight: das Modell der Elstertalbrücke.



Die Ausstellungen in der Aula der Friedensschule Plauen sind immer gut besucht.



Entführt in die Länderbahnzeit: Brambach – Bad Elster in H0 mit Eigenbau-Fahrzeugen.



Die digital gesteuerte TT-Anlage des Vereins.

Oberen Bahnhof statt. Dieser stand ab 2006 nicht mehr zur Verfügung. Nach Gesprächen mit der Stadt Plauen war es dann möglich, die Ausstellungen in der Aula der Friedensschule durchzuführen. Aktuell zählt der Verein 20 Mitglieder im Alter von 15 bis 91 Jahren, die sich jeden Mittwoch treffen. Im Vordergrund steht die Arbeit an den Clubanlagen sowie die Durchführung von Exkursionen. Natürlich kommt auch in Plauen das Vereinsleben, etwa bei den jährlichen Sommerfesten, nicht zu kurz.

Prunkstück der Modellbahnfreunde ist die erstmals 1985 ausgestellte, U-förmige H0-Großanlage mit einem zehngleisigen Hauptbahnhof und den Nachbauten der nahe gelegenen Elstertalbrücke und des angrenzenden Bahnhofs Jocketa. Allerdings ist diese Anlage nun fast 40 Jahre alt, sodass der Neubau einer H0-Großanlage

in Angriff genommen wurde. Als Vorlage dient nun der Obere Bahnhof von Plauen. Die Beschaffung von Unterlagen für den Bau gestaltete sich erneut schwierig. Trotzdem – oder gerade deswegen – dürfen Besucher sich auf die Anlage bei künftigen Ausstellungen freuen.

Mittlerweile besitzt der Verein ganze elf Anlagen der Spurweiten IIm, H0, TT und N, welche analog und digital betrieben werden. Darunter befinden sich auch seltene Motive, wie eine Anlage der Epoche I, also mit Länderbahn-Thema. Hierfür standen nur wenige industriell gefertigte Modelle zur Verfügung, sodass ein Mitglied diese im Eigenbau fertigte. Eine TT-Anlage der Epoche V/VI war das erste digitale Großprojekt der Plauer. Dort fahren zwölf Züge vollautomatisch, gesteuert durch ein PC-Programm. Viele der Anlagen sind transportabel, sodass der Verein damit an verschiedenen Messen und Ausstellungen teilnehmen kann. Gelegentlich werden die Anlagen auch an andere Vereine verliehen.

Anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums wird es auch dieses Jahr am 18./19., 22./25. und 26. November wieder eine große Modellbahnausstellung in der Friedensschule geben. Zu sehen sind dann viele Anlagen des Vereins sowie verschiedene Gastanlagen. Ein Besuch in der Kreisstadt des Vogtlandkreis lohnt sich für jeden Modellbahnfreund. Die Plauer freuen sich auf jeden Fall auf viele begeisterte Besucher.

*Uli Böttcher (MEC Plauen)*

Die SMV gratuliert den Mitgliedern des „1. Modelleisenbahnclub Plauen 1948 e.V.“ herzlich zu ihrem beeindruckenden Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute und stets viel Freude bei unserem gemeinsamen Hobby.

Exklusivmodell ab 184,99 €

H0



**Piko 71298** Diesellok 120 059-1 Sondersparlackierung, DR, Ep.IV

184,99 €

**Piko 71299** Diesellok 120 059-1 Sondersparlackierung, DR, Ep.IV, DC-Sound

299,99 €

120 059-1 mit Versuchslackierung, Deutsche Reichsbahn, Rbd Greifswald, Bw Angermünde – Stand März 1982.

**Formänderung:** Piko hat bisher noch keine V 200/BR 120 der DR mit dieser Front als Standardmodell angeboten (Front ohne Chromzierleiste, stattdessen mit einfacher Griffstange).

Diese 120 059-1 war im März 1982 im Erhaltungs-RAW Dessau. Dort erprobte man diese spezielle Sparlackierung.

**Modell:** digitale Schnittstelle PluX22, LüP: 202 mm, Kupplungsschacht nach NEM mit KK-Kinematik, Lichtwechsel rot-weiß, LED, im Digitalbetrieb kann die Führerstandsbeleuchtung geschaltet werden

**Die Auslieferung erfolgt bereits im November 2023.**

Exklusivmodell ab 50,00 €

H0



**Piko 71308** Diesellok 218 205-3, DB, Ep.IV

50,00 €

**Piko 71309** Diesellok 218 205-3, DB, Ep.IV, AC-Digital

80,00 €

Neuheit ab 133,00 €

Spur N



**Piko 71608** Diesellok 221 152-2, DBAG, Ep.V „Netz Instandsetzung“ 133,00 €

**Piko 71609** DC-Sound 255,00 €

Die gelben Fahrzeuge der DB-Instandsetzung oder DB-Bahnbau-Gruppe sind bei allen Modellbahnern sehr beliebt. Wir haben uns gedacht, dass auch eine BR 221 in gelb-grauer Farbgebung sehr schön aussieht. Die Auslieferung erfolgt bereits im Oktober 2023!

**Modell:** digitale Schnittstelle Next18, LüP: 115 mm, Kupplungsschacht nach NEM mit KK-Kinematik, Lichtwechsel rot-weiß, LED

## SONDERAKTION

„PREISWERTE MODELLE FÜR DEN HERBST!“

JETZT exklusiv bei uns als DB, Epoche IV + DR-Wagen, Epoche IV!  
Die Auslieferung erfolgt bereits im Oktober 2023!

Exklusivmodell je 15,00 €

H0



**Piko 72233** Hochbordwagen Eaos, braun, DB, Ep.IV, Betriebsnummer 1

**Piko 72234** Hochbordwagen Eaos, braun, DB, Ep.IV, Betriebsnummer 2

**Piko 72235** Hochbordwagen Eaos, braun, DB, Ep.IV, Betriebsnummer 3

Exklusivmodell 15,00 €

H0



**Piko 72236** Hochbordwagen Eaos, braun, DR, Ep.IV



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft  
oder auf [www.facebook.com/elriwa](http://www.facebook.com/elriwa).

[www.elriwa.de](http://www.elriwa.de)

idee+spiel®

EUROTRAIN®



Unsere Exklusivmodelle für Sie!

## Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

## Vorbild

### Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, [www.hsb-wr.de](http://www.hsb-wr.de)
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, [www.loessnitzgrundbahn.de](http://www.loessnitzgrundbahn.de)
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, [www.fichtelbergbahn.de](http://www.fichtelbergbahn.de)
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, [www.weisseritztalbahn.com](http://www.weisseritztalbahn.com)
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, [www.zittauer-schmalspurbahn.de](http://www.zittauer-schmalspurbahn.de)
- Mecklenburgische Bäderbahn Moll (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, [www.molli-bahn.de](http://www.molli-bahn.de)
- Rasender Roland (Lauterbach-Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, [www.ruegensche-baederbahn.de](http://www.ruegensche-baederbahn.de)

### Bis 24.9.

- Der Schluff fährt jeden Sonntag, Tel. 02151 982364, [www.schluff-krefeld.de](http://www.schluff-krefeld.de)

### Bis 1.10.

- Fahrbetrieb mit Dampf- oder Dieselloks jeden Samstag, Sonn- und Feiertag auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, [www.selfkantbahn.de](http://www.selfkantbahn.de)
- Fahrten jeden Sonntag auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, [www.heide-express.de](http://www.heide-express.de)

### Bis 3.10.

- Die Schmalspurbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 04252 930021, [www.museumseisenbahn.de](http://www.museumseisenbahn.de)
- Fahrbetrieb auf der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 0177 7364849, [www.mpsb-online.de](http://www.mpsb-online.de)
- Die Buckower Kleinbahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag mit historischen Elektrotriebwagen, Tel. 0334 3357578, [www.buckower-kleinbahn.de](http://www.buckower-kleinbahn.de)

### Bis 7.10.

- Die Mansfelder Bergwerksbahn fährt jeden Samstag, Tel. 034772 27640, [www.bergwerksbahn.de](http://www.bergwerksbahn.de)

### Bis 8.10.

- Museumsfahrten jeden Sonntag von Kappeln nach Süderbrarup, Tel. 04642 9251653, [www.angelner-dampfseisenbahn.de](http://www.angelner-dampfseisenbahn.de)
- Das Öchsle fährt jeden Sonntag und jeden ersten Samstag, Tel. 07352 922026, [www.oechsle-bahn.de](http://www.oechsle-bahn.de)

### Bis 26.10.

- Fahrbetriebstag jeden Sonn- und Feiertag im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, [www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com](http://www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com)

### Bis 29.10.

- Die Schwäbische Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 07182 80080, [www.schwaebische-waldbahn.de](http://www.schwaebische-waldbahn.de)
- Die Meuselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonntag, Tel. 03448 752550, [www.kohlebahnen.de](http://www.kohlebahnen.de)
- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, [www.dampfbahn.net](http://www.dampfbahn.net)
- Dampfzugfahrten jeden Sonntag zwischen Kandern und Haltingen, Tel. 07626 8990, [www.kandertalbahn.com](http://www.kandertalbahn.com)
- Die Sauschwänze-Bahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, bis 24.9. auch donnerstags und freitags, Tel. 07702 51300, [www.sauschwaezlebahn.de](http://www.sauschwaezlebahn.de)
- Fahrten zwischen Endorf und Obing jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 0151 67794888, [www.chiemgauer-lokalbahn.com](http://www.chiemgauer-lokalbahn.com)
- Fahrbetrieb jeden Sonntag auf der Küstenbahn Ostfriesland zwischen Norden und Dornum, Tel. 04931 169030, [www.mkoev.de](http://www.mkoev.de)

### Bis 31.10.

- Fahrbetrieb auf „De Lütt Kaffeebrenner“ jeden Donnerstag und Freitag, Tel. 038825 37165, [www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de](http://www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de)

### Bis 5.11.

- Dampfzugfahrten auf der Preßnitztalbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, [www.pressnitztalbahn.de](http://www.pressnitztalbahn.de)

### Sa 16.9.

- Saisonende für die Dampfzüge zwischen Titisee und Seeburg, [www.3seenbahn.de](http://www.3seenbahn.de)

### Sa/So 16./17.9.

- Pendelfahrten zum Spreewaldfest in Lübben, Tel. 03544 129950, [www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de](http://www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de)

### So 17.9.

- Mit einer Schienenbusgarnitur zum Bahnaktionstag im Bahnbetriebswerk Lutherstadt Wittenberg,

Tel. 033397 72656, [www.berliner-eisenbahnfreunde.de](http://www.berliner-eisenbahnfreunde.de)

- Museumsfahrten Harpstedt – Delmenhorst, Tel. 04244 2380, [www.jan-harpstedt.de](http://www.jan-harpstedt.de)
- Das Öchsle fährt jeden Sonntag und jeden ersten Samstag, Tel. 04745 7169, [www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de](http://www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de)

### Sa/So 23.9./24.9.

- 18. Eisenbahnfest im Berliner Bahnbetriebswerk Schöneweide, Tel. 030 67897340, [www.berlin-macht-dampf.com](http://www.berlin-macht-dampf.com)

### Sa/So 23./24.9., 14./15.10., Di 3.10.

- Herbstfahrten mit Dampf zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, [www.doellnitzbahn.de](http://www.doellnitzbahn.de)

### So 24.9.

- Sonderfahrten zum Trossinger Kilbemarkt, Tel. 07425 940236, [www.trossinger-eisenbahn.de](http://www.trossinger-eisenbahn.de)
- Pendelfahrten mit TWE-VT03 zwischen Lengerich-Hohne und Bad Laer, Tel. 05482 929182, [www.eisenbahn-tradition.de](http://www.eisenbahn-tradition.de)

### So 24.9., 8.10., 29.10.

- Das Alb-Bähnle verkehrt zwischen Amstetten und Oppingen, 8.10.: Kartoffelfest in Nellingen, 29.10.: Halloweenfahrten, Tel. 07331 7979, [www.alb-baehnle.de](http://www.alb-baehnle.de)

### Sa 24.9., 15.10.

- Fahrten des „Bergischen Löwen“ auf der Wiehltalbahn, Tel. 02261 77597, [www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de](http://www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de)

### So 24.9., 22.10.

- Fahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, [www.albtal-dampfzug.de](http://www.albtal-dampfzug.de)

### Fr bis So 29.9. bis 1.10.

- Mit 78 468 von Münster zu „175 Jahre Schiefe Ebene“, Tel. 06622 9164602, [www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de](http://www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de)

### Sa 30.9.

- Dampfsonderzug von Leipzig nach Oberwiesenthal, Tel. 0176 62170200, [www.dampfbahnmuseum.de](http://www.dampfbahnmuseum.de)
- Sonderzug mit 52 8195 von Fürth und Nürnberg zu „175 Jahre Schiefe Ebene“, Tel. 09127 90 22 28, [www.fraenkische-museumseisenbahn.de](http://www.fraenkische-museumseisenbahn.de)
- Sonderzug „50 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.“ mit S 3/6 3673 (18 478) von Nördlingen nach Rottweil, Tel. 09081 24309, [www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de](http://www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de)
- Sonderzug von Schwarzenberg zu „175 Jahre Schiefe Ebene“, Tel. 0371 3302696, [www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de](http://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de)

### Sa/So 30.9./1.10.

- Bahnhofsfest im Feld- und Kleinbahnmuseum Deinste, Tel. 0171 3607104, [www.kleinbahn-deinste.de](http://www.kleinbahn-deinste.de)
- Jubiläumsveranstaltung „175 Jahre Schiefe Ebene“ mit Gastlokomotiven und Modellbahnmarkt im Deutschen Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt-Wirsberg, Tel. 09227 5700, [www.dampflok-museum.de](http://www.dampflok-museum.de)

### Sa/So 30.9./1.10., Di 3.10.

- 14. Rottweiler Dampftag – 50 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn, Tel. 0741 17470818, [www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de](http://www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de)

### So 1.10.

- Rundfahrt mit 50 3648 von Chemnitz aus durch die Sächsische Schweiz, Tel. 0371 46400892, [www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de), [www.schauplatz-eisenbahn.de](http://www.schauplatz-eisenbahn.de)
- Saisonabschluss bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth, Tel. 05241 68466, [www.dkbm.de](http://www.dkbm.de)
- Saisonabschluss bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Tel. 0172 9117193, [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de)
- Fahrbetrieb auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, [www.sauerlaender-kleinbahn.de](http://www.sauerlaender-kleinbahn.de)
- Sonderfahrt mit 01 0509 und 118 575 von Dresden zu „175 Jahre Schiefe“, Tel. 037343 8080, [www.pressnitztalbahn.com](http://www.pressnitztalbahn.com)
- Herbstfahrttag zum Erntedankfest auf der Schwarzbachbahn, Tel. 035022 40440, [www.schwarzbachbahn.de](http://www.schwarzbachbahn.de)
- Sonderzug mit 01 066 von Nördlingen zu „175 Jahre Schiefe Ebene“, Tel. 09081 24309, [www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de](http://www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de)
- Rundfahrten Schaffhausen – Singen – Etzwilen – Schaffhausen mit Dampflok A 3/5, Tel. 0041 527431490, [www.etzwilen-singen.ch](http://www.etzwilen-singen.ch)

### So 1.10., 8.10., 15.10.

- Dampfbetrieb Neustadt (Weinstraße) – Elmstein, Tel. 06321 30390, [www.kuckucksbaehnel.de](http://www.kuckucksbaehnel.de)

### So 1.10., 15.10.

- Mit dem Dampfzug über die Schwäbische Alb, Tel. 0800 4447673, [www.alb-bahn.com](http://www.alb-bahn.com)

### So 1.10., 15.10., Di 3.10.

- Die Hespertalbahn fährt mit Dampf, Tel. 0201 80091330, [www.hespertalbahn.de](http://www.hespertalbahn.de)

### So 1.10., 15.10., 29.10.

- Der „Feurige Elias“ oder der „Strohgäu-Bummler“ fahren zwischen Kornthal und Weissach, Tel. 0711 988099701, [www.ges-ev.de](http://www.ges-ev.de)

### So 1.10., 29.10.

- Dampfzugfahrten zwischen Kassel

und Naumburg, 29.10. Apfelmarkt in Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourier.de

### Di 3.10.

- Rundfahrt mit dem VT 95 über die Stadtbahn und Teile von Außen- und Innenring, Tel. 033397 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de
- Saisonabschluss beim Kleinbahnexpress Verden – Stemmen, Tel. 04238 622, www.kleinbahnexpress.de
- Betriebstag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Tel. 06151 376401, www.bahnwelt.de
- 01 1104 in ihrer ehemaligen Heimat Bebra: Pendelfahrt über die Comberger Rampe nach Sontara, Dampfschnellzug durch das Fuldataal, Drehfahrt nach Gerstungen, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de
- Von Hamm durch das Ruhrgebiet zum Baldeneysee und nach Kettwig mit 212 079, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de
- „Loktoberfest“ im Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de

### Di 3.10., So 29.10.

- Aktionstage im Lokschuppen Aumühle mit Fahrzeugschau, Filmvorführungen, Modellstraßenbahnen, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de

### Sa 7.10.

- Fahrt mit LVT 772 auf nicht öffentlichen Gleisen an Neißa und Oder, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de
- Dampfschnellzug von Bebra nach Braunschweig und Eilzug nach Bad Harzburg mit 01 1104, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

### Sa 7.10., 14.10.

- Mondscheinfahrt nach Neu-Neetze auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

### Sa/So 7./8.10.

- Rieser Dampftage und Seenlandexpress nach Gunzenhausen, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Museumsverkehr zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de
- Öffentliche Fahrttage der Zwickauer Kohlebahn, Tel. 0375 60689820, www.brueckenbergbahn.de
- Herstdampf im Lokschuppen Wittenberge, Tel. 03877 561230, www.dampflok-wittenberge.de
- Museumsfahrten zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de

- „Tage der offenen Tür“ in der Fahrzeugsammlung Falkenberg zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Falkenberg“, Tel. 06503 1204, www.dampflok-museum-hermeskeil.de

### So 8.10.

- Schwäbischer Herbst bei der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten, Tel. 0151 2885000, www.uef-lokalbahn.de
- Feldbahnmuseum Lengerich geöffnet, Tel. 05481 6330, www.eisenbahnfreunde-lengerich.de
- Zum „Apfelfest“ mit dem Assen-Bummel von Braunschweig und Wolfenbüttel nach Wittmar, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de
- Teddybärenfahrten in Minden mit der DampfloK T 9.3 „Kattowitz 7348“, Tel. 0571 24100, www.museumseisenbahn-minden.de

### Sa 14.10.

- Mit 243 005 und 52 8079 von Cottbus und Leipzig nach Thale im Harz, Sonderfahrt mit 95 027 über die Rübelandbahn oder Fahrt mit der Selketalbahn möglich, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.bw-halle-p.de
- Mit Baureihe 86 und 112 von Zwickau oder Chemnitz zum Spanferkelessen in Loket, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com
- Rundfahrt mit 52 8177 auf der Berliner Ringbahn, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com

### Sa/So 14./15.10.

- Herbstfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
- Saisonklang im Eisenbahnmuseum Weimar, Tel. 0177 3385415, www.eisenbahnmuseum-weimar.de

### So 15.10.

- Fahrten auf der Hafenenbahn durch Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Oktoberfahrten auf der Nettetalbahn, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Fahrten von Karlsruhe nach Baiersbronn, Tel. 07243 7159686, www.murgtal-dampfzug.de
- Herbstfahrttag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de

### So 15.10., 29.10.

- Nachsaisonfahrten mit dem Ameisenbären auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

### Sa 21.10.

- Rheindampfzug mit 351097 von Treysa nach Koblenz/Andernach/Brohl, Tel. 0172 5801026, www.comtec.eecs.uni-kassel.de/eftreysa
- Leipziger Eisenbahntag im Eisen-

bahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

### Sa/So 21./22.10.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, www.igbwddresden-altstadt.de

### Sa 28.10.

- Grünkohlexpress: Mit dem Heckeneilzug durch Nordlippe, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de
- Laternenfahrttag im Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch mit Abendprogramm, Tel. 06222 9599517, www.feldbahnmuseum-wiesloch.de
- Drei-Flüsse-Fahrt von Treysa nach Würzburg mit 35 1197, Tel. 0172 5801026, www.comtec.eecs.uni-kassel.de/eftreysa
- Saisonabschluss in Kohlmühle mit Modellbahnausstellung und Abendfeuer, Tel. 035022 40440, www.schwarzbachbahn.de

### Sa/So 28.10./29.10.

- Abschiedsfahrten mit 50 3648 (Fristablauf), Saisonabschluss und Feldbahntage im Eisenbahnmuseum Chemnitz, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de, www.schauplatz-eisenbahn.de

### Sa/So 28./29.10., Di 31.10.

- Herstdampf mit Abendfahrt, Fotozügen und Halloween-Fahrt zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de

### So 29.10.

- Halloweenfahrten im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

## Modell

### Fr bis So 15. bis 17.9.

- 13. Märklin Tage und 38. Internationale Modellbahnausstellung in Göppingen, Freitag und Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr, Tel. 07161 6080, www.maerklin.de

### Sa/So 23./24.9.

- Ausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf, 10–17 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de
- Modellbahnschau in der Oskar-Herbig-Halle Mellrichstadt, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 09776 7043969, www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de

### Sa/So 30.9./1.10.

- Ausstellung in der Modellwelt Naumburg mit Modellbahnanlagen in H0, 0 und Spur 1 auf 1.700 Quadratmetern, Tel. 0152 26700854

### Sa/So 7./8.10.

- 17. Große Modellbahnausstellung bei der Meuselwitzer Kohlebahn, 10–18 Uhr, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Herbstausstellung im alten Speicher „Feldmann“ am Bahnhof Hadmersleben, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 039408 5381, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

### So 8.10.

- Tag der offenen Tür bei den Modellbahnfreunden Sulzach-Express Feuchtwangen, 13–16.30 Uhr, Tel. 0176 72476321, www.modellbahn-feuchtwangen.jimdofree.com

### Sa/So 14./15.10.

- Erste Modellbahnausstellung der neu gegründeten Interessengemeinschaft Modellbahn Schatz im „das O“ im O-Schatz-Park, Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr.

### Sa/So 28./29.10.

- 1. Modellbahnausstellung des Modelleisenbahn-Club Schwaan im Campus der Generationen, 10–18.00 Uhr, Tel. 0171 5562987, mecschwaan@t-online.de
- Modellbahn-Ausstellung in der Gustav-Heinemann-Oberschule in Berlin-Marienfelde, Tel. 033768 51382, www.modellbahn-gho.de

### So 29.10.

- Gartenbahn-Fahrttag zu Halloween am Bahnhof Brand-Erbisdorf, 10–17 Uhr, Tel. 037322 41951, www.eisenbahnverein-langenau.de
- 31. Internationale Modelleisenbahn-Tauschbörse im Centre de Loisirs „Norbert Melcher“ in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, Tel. 00352 661 682404, www.module-club.lu

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2023. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

**ROCO** > ČSD-Reihe 354, 106 der DR und Waggonspezialitäten für H0



Ihre altösterreichische Herkunft kann 354.130 nicht leugnen, auch wenn in den 60er-Jahren ein Sowjetstern als Zierde zur Pflicht wurde.

□ Nach dem Ersten Weltkrieg blieben 15 Loks der Baureihe 629 der k. k. Staatsbahnen in der Tschechoslowakei, wo der Bestand der Baureihe 354 durch Nachbauten bis 1941 auf 243 Stück anwuchs. Rocos perfekt gestaltete Sound-Variante bildet ei-

ne Maschine der Ursprungsbauart nach, die jedoch einige moderne Zutaten wie den Giesl-Schornstein erhielt. Die ebenfalls bestens gelungene V60 der DR erscheint in einer neuen Epoche-IV-Ausführung, beheimatet ist 106 123 im Bw Halle G. Für

Schweiz-Fans steht eine bunte Wagengarnitur für den EC 6/7 bereit, für Freunde moderner Güterwagen ein Zementsilo-Set. **ČSD-354: 70080, 454,90 €; DR-106: 179,90 €; SBB-EC-Set: 74022, 194,90 €; ZSSK-Silowagen: 77006, 147,90 €**



Der Original-Lack mit den breiten Zierstreifen steht der ehemaligen DR-V60 immer noch am besten.



Die Silowagen aus ČSSR-Zeiten laufen auch noch in der Epoche VI. Die Wagons mit mintgrünem Rahmen sind bei der slowakischen Staatsbahn eingestellt.

Das Eurocity-Zugpaar 6/7 Hamburg – Chur war längere Zeit bunt unterwegs, wurden doch die ehemaligen Cisalpino-Wagen darin eingesetzt. Das Set enthält zwei unterschiedliche Lackversionen.



**HOBBYTRAIN** > Railadventure-Set für N

□ Unter den neu ausgelieferten Varianten des Schiebewand-Großraumwagens der Bauart Habifs findet man auch eine Railadventure-Ausführung. Viele Modellhersteller versuchen sich an der sehr gefragten Lackvariante, auch wenn das Basisfahrzeug nicht ganz zum Vorbild der beiden Kuppelwagen passt.

**Bestellnr.: H23444 Preis: 86,90 €**

**PIKO** > Belgische Rundnase, Zweiachser der Bundespost und Reisezugwaggon für H0



Die bei Anglo-Franco-Belge (AFB) gebaute 202.007 der Belgischen Staatsbahn erscheint im attraktiven Farbleid der 1960er-Jahre.

□ Die bekannte Rundnasen-Diesellok wurde nun als Maschine der belgischen SNCB/NMBS ausgeliefert. Die bestens gelungene H0-Miniatur dieses beliebten Vorbildes aus dem

Hause Piko überzeugt bis ins Detail, auch in der neuen Ausführung. Das rund 20 Jahre alte, aber immer noch hervorragende Modell des zweiachsigen Post-p/13 der Deutschen Bun-

despost wird mit EDV-Beschriftung wieder aufgelegt. Neu sind auch der schweizerische Einheitswagen EW I der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) mit Klimaanlage und der rot-

braun-gelbe ICR-Wagen aus den Niederlanden. **SNCB-202:52493, Preis: 223 €**  
**Bahnpost: 53266, Preis: 57,99 €**  
**BLS-Wagen: 96770, Preis: 89,99 €**  
**NS-Wagen: 97642, Preis: 61,99 €**

Anzeige



Der Neubau-Bahnpostwagen Post-p/13 der Deutschen Bundespost erfährt eine Wiederauflage als Fahrzeug der Epoche IV.



Gemischtklassiger EW I-Waggon der BLS mit Freshor-Klimaanlage.



ICR-Wagen der niederländischen NS in Benelux-Farbgebung.

**BRAWA**  
LIEBE ZUM DETAIL

★

BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

[WWW.BRAWA.DE](http://WWW.BRAWA.DE)

## ACME > Dänische Schnellzugwagen der Epoche V für H0



FOTO: WERK

Bei ACME sind zwei neue DSB-Sets erhältlich, darunter das abgebildete mit je einem Be- und (deklasierten) Bax-Wagen. Das zweite Set enthält Wagen für den Ex 322/323 „Nep-tun“. **Bestellnr.: 55168; 172,30 €**

## LAFFONT > Restaurant aus Wiesen für H0 und Z



FOTO: WERK

Vor allem Freunde der RhB dürften an zwei neuen Lasercut-Bausätzen nach Vorbildern aus Wiesen interessiert sein. Abgebildet ist das Restaurant, außerdem steht ein ansprechendes Doppelhaus zur Auswahl. Beide Modelle sind für H0 und Z verfügbar. **Info: [www.modellbau-laffont.com](http://www.modellbau-laffont.com)**

## NOCH > Wirtshaus mit Biergarten für H0



FOTO: WERK

Nicht nur für das quirlige Leben am Ufer eines beliebten Ausflug-Sees eignet sich der neue Lasercut-Bausatz aus Wangen. Der Biergarten des Wirtshauses ist prädestiniert zur Nachstellung von Szenen, in denen es von fröhlichen Menschlein nur so wimmelt. Das neue Angebot ist für H0 und N erhältlich.

**Bestellnr.: H0: 66401 Preis: 124,99€; N: 63401, € 91,99**

## TILLING > Neue Club-Modelle für TT



Das Transportunternehmen von Kurt Uhlemann aus Leipzig blieb als einer von vielen DDR-Betrieben noch bis 1972 selbstständig.

Passend zum schon im vorigen Jahr erschienenen Tillig-Clubmodell des kurzen Rungenwagens, der mit einem alten Mercedes-Lkw beladen war, folgt nun als Ergänzung ein ebensolcher Waggon mit dem zugehörigen Lastwagen-Anhänger als Frachtgut. Deutlich moderner geht es mit dem Zweier-set mit formneuen, halbhohen Eaos-x-Wagen des Betreibers Captrain zu.

**Kurt Uhlemann: 502497, Preis: 79 €; Captrain: 502509, Preis: 92 €**



Auf unserem Bild nicht zu erkennen: Die modernen Eaos-x von Captrain Logistik in TT sind mit reichlich Schrott beladen.



## FLEISCHMANN > ÖBB-Reihe 1020 für N

Als Zuglok für den „Nostalgie-Orient-Express“ dürfte die erst im Jahr 1990 von den ÖBB umlackierte 1020.047 vielen Eisenbahnfreunden bekannt sein. Ein Jahr später erhielt auch 1020.027 ihr Tannengrün, und zusätzlich noch hellgrüne Zierstreifen und den „Pflatsch“. Die authentisch nachgebildete Miniatur ist mit typischen ÖBB-Scherenstromabnehmern, Düsenlüftungsgittern an den Vorbauten und Doppellampen ausgestattet. Der Digital-Sound wirkt sehr realistisch, das Modell ist aber auch in Analog-Ausführung zu haben (739422, 194,90 €).

**Bestellnummer: 739492 Preis: 341,90 €**

## MÄRKLIN > Schweizer Schnellzug mit Leichtstahlwagen und Buffet für H0



□ Einen eidgenössischen Flachland-Schnellzug aus SBB-Leichtstahlwagen bildet ein neues fünfteiliges Zugset aus Göppingen nach. Es besteht zunächst aus zwei C4, also Wagen der 3. Klasse (einer davon blieb für das Bild in der Schachtel), und ei-

nem B4 der 2. Klasse. Als Formvariante ist ein Cr4, ein Sitzwagen mit zentral angeordnetem Buffet-Bereich enthalten. Ein Gepäckwagen F4 komplettiert den schönen Zug, der dem Zustand in den 50er-Jahren entspricht. Als Zugloks empfiehlt Märklin

seine Ae 3/61 oder die Ae 6/6, aber auch Rocos Ae 3/61 in Braun oder eine Re 4/41 ergeben ein schönes Bild. Alle Wagen sind mit LED-Innenbeleuchtung und stromführenden Kurzkupplungen ausgestattet.

**Bestellnr.: 43369, Preis: 479 €**



„Mir wäre es schon wichtig, dass sie im Lokteil über unser neues Fahrzeug berichten.“

## BUSCH > MB Sprinter der Feuerwehr und Kohlen-Pionier für H0

□ Der Mercedes-Sprinter der Feuerwehr Dinslaken ist mit einer großen Notruf-Nummer auf beiden Seiten sowie super-feinen Wappen auf den Türen bedruckt. Der Traktor Pionier aus Nordhausen erscheint in der Reihe der Mehllhose-Modelle als schwarz-roter Kohlen-Schlepper samt Anhänger.

**Feuerwehr-Sprinter: 53460, Preis: 32,49 €;**  
**Kohlen-Pionier: 210006433, Preis: 38 €**



Der Pionier-Traktor ist samt Hänger für den „VEB Kohlenhandel“ unterwegs.



## WIKING > Außergewöhnliche Oldtimer für H0

□ Drei besondere H0-Automobile erscheinen bei Wiking als Farbvarianten: der flotte Messerschmitt-Kabinnenroller KR 201 in Rot als Cabriolet mit geschlossenem Stoffverdeck, der offene Rechtslenker-Roadster TR4 von Triumph in klassischem British Racing Green und die Citroën DS in schlichter alpenblauer D 19-Ausführung.

**Messerschmitt: 081207, Preis: 12,99 €;**

**Triumph: 081506, Preis: 14,99 €; Citroën: 080712, Preis: 16,99 €**

Anzeigen

www.exPRESSzugreisen.de **PRESSNITZTALBAHN**

### Spreewaldweihnacht

in Lübbenau

**sa., 2. Dezember 2023**

Reisen Sie nach Lübbenau, dem Tor zum Spreewald. Es erwartet Sie ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt mit regionaltypischen Produkten der von sorbischen Traditionen geprägten Region. Erlebbar wird dies im typischen Spreewaldkahn, ein herrlicher Ausflug um die letzten Weihnachtsgeschenke zu besorgen.

Reservierter Sitzplatz **R** **SPEISEWAGEN** **X**

Kahnfahrt + Eintritt Weihnachtsmarkt inkl.

|   |             |               |               |
|---|-------------|---------------|---------------|
| Preis 2. Klasse (Hin- u. Rück)            | Erwachsener | Kind (6-14J.) | Familie (2+2) |
| Plauen, Reichenb., Zwickau, Hohenstein-E. | 119 €       | 69 €          | 280 €         |
| Chemnitz, Freiberg, Dresden               | 109 €       | 59 €          | 250 €         |

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: [expresszugreisen@pressnitztalbahn.com](mailto:expresszugreisen@pressnitztalbahn.com).

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für **Modelleisenbahnen** und Zubehör aller Spurweiten

**mein-MBS.de**

**Tel.: 035971 7899-0**

Fax: 035971 7899-99 | [info@mein-mbs.de](mailto:info@mein-mbs.de)  
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Schienefahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

**MBS Modell + Spiel GmbH**  
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

**mein-mbs.de**

**ALBERT MODELL** > Graffiti-Hbbillns für H0



□ Kennen Sie noch den DeLorean, das glücklose Sportcoupe aus Nordirland? Vielleicht aus dem Film „Zurück in die Zukunft“, ausgestattet mit Fluxkompensator für Zeitreisen? Aber was blieb von all dem übrig? Das originalgetreu wiedergegebene Graffiti auf einem SBB-Schiebewandwagen will uns aber wohl etwas anderes sagen. Die zweite Wagenseite ist abweichend gestaltet, der Vertrieb liegt bei Lemke. **Bestellnr.: 245038, Preis: 64,90€**

**MINITRIX** > Kohle-Selbstentladewagen für N



□ Das neue Dreier-Set erinnert an Zeiten, in denen die Kohleverladung am Bahnhof zur Selbstverständlichkeit gehörte. Ob als Einzel-exemplar oder in Gruppen, Selbstentlader an der Ladestraße gehörten einfach dazu. Die drei Waggons im Set sind leicht, aber realistisch wirkend gealtert und mit einer Ladungsnachbildung aus Echtekohle ausgestattet. Die Minitrix-Modelle der Fc-Wagen gehören auch grundsätzlich zu den schönsten Güterwagenmodellen, die derzeit für N erhältlich sind. **Bestellnr.: 15466, Preis: 135€**

**MINICHAMPS** > 3D-Fahrzeuge auch für N



□ Die im letzten MEB vorgestellten TT-Modelle, die als fein detaillierte Miniaturen aus dem 3D-Drucker kommen, sind nun auch für den nächst kleineren Maßstab erhältlich. Außerdem werden die abgebildeten und weitere Autotypen auch für H0 und Z angeboten. **Info: [www.minichamps.de](http://www.minichamps.de)**

**ARNOLD** > Zweisystem-Ikone für N

□ Die Baureihe 181.2 der DB steht derzeit hoch im Kurs, auch der Branchenführer aus Göppingen hat erkannt, dass es sich bei der Zweisystem-Maschine wohl um eine Lok-Schönheit handeln muss, und kommt bald mit einer H0-Nachbildung heraus. Arnold bietet seine gelungene Neukonstruktion nun in weiteren Varianten an, darunter ist 181 211 „Lorraine“ in der Ausführung der Epochen IV/V. Der umbragraue Dachbereich ist nun verkürzt und damit vorbild-entsprechend ausgeführt. **Bestellnr.: HN2606, Preis: 206,90€**

**AUHAGEN** > Kleinbekohlung Wolkenstein für H0

□ In Wolkenstein befand sich bis zur Einstellung der alten Preßnitztalbahn das Vorbild dieser archaischen Bekohlungsanlage. Der neue AuHagen-Kunststoffbausatz enthält mit halboffenem Kohlenbansen, Förderband, Bauwagen, zwei Kipploren nebst Feldbahngleisen und vielen Kleinteilen alles, was für die H0-Nachbildung des Ensembles benötigt wird. **Bestellnummer: 11470 Preis: 29,50€**



FOTO: WERK

**BREKINA** > Plymouth Fury von 1958 für H0

□ Die (sic!) Plymouth Fury des Modelljahres 1958 ist eine echte amerikanische Automobilschönheit der Heckflossen-Ära. Brekina bringt jetzt eine rundum gelungene H0-Miniatur dieses Sportcoupes heraus. Alternativ zur beigefarbenen Standard-Ausführung wird die Fury auch als knallrote „Christine“ angeboten, nach dem vom Teufel besessenen Auto aus Stephen Kings und John Carpenters gleichnamigem Kult-Horrorschocker. **Bestellnummern: 262637 (beige)/262635 (rot), Preis: je 19,99€**



## IMPRESSUM

**Heft:** Ausgabe 10/2023, Jahrgang 72  
**Chefredakteur:** Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)  
**Redaktion:** Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner  
**Editorial Director:** Michael Hofbauer  
**Mitarbeitende dieser Ausgabe:** Sonja Diehl, Volker Emersleben, Dirk Endisch, Klaus Kämpelmann, Sebastian Koch, Rainer Schnell, Gerard Tombroek  
**Redaktionsassistent:** Angelika Gäck, Caroline Simpson  
**Layout:** Claudia Reidl (fr)  
**Korrektorat:** Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)  
**Produktionsleitung:** Andreas Hofner  
**Produktionsleitung Magazine:** Grit Häußler  
**Herstellung:** Sabine Springer  
**Verlag:** GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München  
**Geschäftsführung:** Clemens Schüssler, Gerrit Klein  
**Gesamtleitung Media:** Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)  
**Anzeigenleitung:** Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de  
**Anzeigendisposition:** Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de  
**Vertriebsleitung:** Dr. Regine Hahn  
**Vertrieb/Auslieferung:** Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)  
**Litho:** Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich  
**Druck:** Walstead Central Europe, Krakau, Polen  
 © 2023, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422  
 Gerichtsstand ist München.  
 Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.  
 Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandenes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

## KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

MODELLEISENBÄHNER ABO-SERVICE  
 Gutenbergsstraße 1, 82205 Gilching

+49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr telefonisch erreichbar.

leserservice@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 CHF (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

### Abo bestellen unter [www.modelleisenbahner.de/abo](http://www.modelleisenbahner.de/abo)

Die Abgebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBÄHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBÄHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.mykiosk.de](http://www.mykiosk.de)

### LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBÄHNER  
 Postfach 400209, 80702 München

+49 (0)89/13 06 99 872

redaktion@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postschrift an.

### ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: [www.media.verlagshaus.de](http://www.media.verlagshaus.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1.1.2023



Authentische Kleinbahn- und Schmalspuratmosphäre im Maßstab 1:87. Auf der ausgestellten Anlage verkehren originalgetreue Nachbauten der kleinen C-Kuppler, die einst durch die Südeifel schnauften.

## KLEINBAHN PHILIPPSHEIM – BINSFELD

### Vergessene Bahn im Modell

Am Wochenende 30. September/1. Oktober 2023 besteht für Interessierte die Möglichkeit, die lokale Bahngeschichte der Südeifel besser kennenzulernen. Nur noch im Modell kann die 750-mm-Schmalspurbahn Philippsheim – Binsfeld erlebt werden, denn schon am 14. August 1965 fuhr dort der letzte Zug. Die Segmentanlage, nun ergänzt um den neun Meter langen Anschluss- und Umladebahnhof Philippsheim, bietet den kleinen C-Kupplern rund 24 Meter Auslauf. Über eine drei-

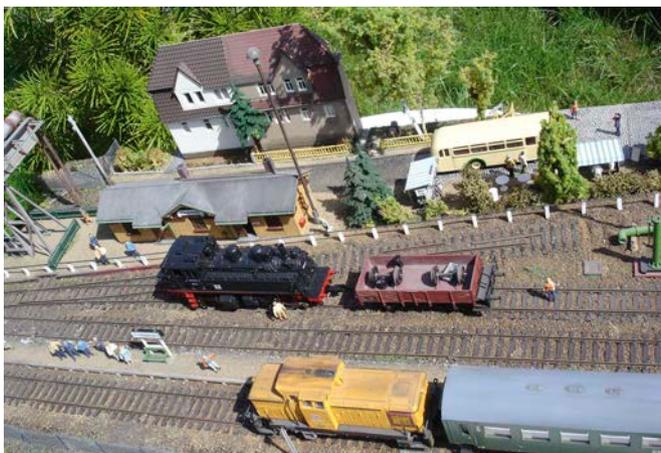
prozentige Steigung geht es vom Kylltal hinauf auf die Hochfläche der Eifel. Der Heimat- und Kulturverein Binsfeld zeigt Fotos und bislang unveröffentlichte Dokumente zur Kleinbahn. Eine LGB-Bahn soll Kindern Lust auf das Spielen mit der Eisenbahn vermitteln. Die Veranstaltung läuft am 30. September von 14 bis 18 Uhr und am 1. Oktober von 10 bis 17 Uhr in der Saalholzhalle, Peter-von-Binsfeld-Straße, 54518 Binsfeld. Info: [helmutreichelt1@msn.com](mailto:helmutreichelt1@msn.com)

## WINDBERGBAHN

### Diorama gesucht!

Auf Seite 5 berichten wir über den Wiederaufbau des historischen Bahnhofs Gittersee der auch überregional bekannten „Sächsischen Semmeringbahn“. Der Verein „Windbergbahn e.V.“ bittet in einer speziellen Angelegenheit um Mithilfe: In den 90er Jahren wurde im Rahmen eines sächsischen Modellbauwettbewerbs unter anderem ein Diorama des Bahnhofs Obergittersee gebaut (siehe Foto). Das Modell befand sich jahrelang im Besitz der Firma Auhagen, wurde dann aber für einen guten Zweck versteigert. Der Verein wäre inter-

essiert, das Diorama bei der Wiedereröffnung leihweise zu präsentieren oder zurückzukaufen. Der Besitzer wird freundlich gebeten, sich diesbezüglich beim Verein über [info@windbergbahn.de](mailto:info@windbergbahn.de) zu melden.



Schön gemacht, aber dann verschwunden: Ein Diorama mit dem Nachbau des Empfangsgebäudes am Bahnhof Gittersee.



FOTO: THOMAS RIEGER, SIG. DRK/ENDISCH

## DIE STARKE, ABER GLÜCKLOSE NEUBAU-50 DER REICHSBAHN

Die Deutsche Reichsbahn stellte insgesamt 88 Neubau-Maschinen der Baureihe 50<sup>40</sup> in Dienst. Die 1'Eh2-Loks überzeugten zwar durch ihre Leistung, doch der geschweißte Blechrahmen erwies sich als Fehlkonstruktion. Daher schieden die letzten dieser vor allem im Norden der DDR heimischen Lokomotiven bereits 1980 aus dem Plandienst.

Unser November-Heft  
erscheint am

**13. Oktober**

bei Ihrem Zeitschriften-  
Händler – ab jetzt an  
einem Freitag



FOTO: WALTER EGER

## PLASSER & THEURER RM 80

Wir berichten über den Bau und die Superung einer  
Bettungsreinigungsmaschine im Maßstab 1:87



FOTO: ABP

## DIE ANFÄNGE DER EISENBAHN IM VOGTLAND

Eine der vielen Anlagen des „1. MEC Plauen 1948 e. V.“ dreht sich um die Bahnhöfe Elster und Bergen an der Strecke Adorf – Franzensbad während der Epoche I.

## AUSSERDEM

### Koks mit Strom

Kokslöschlokomotiven sind eine echte Spezialität. Sie wurden eigens für die Herstellung des begehrten Rohstoffs für die Stahlherstellung entwickelt.

### N-dlich

Fleischmann liefert seine N-Modelle der Dampflok-Baureihe 01 aus.

### In die Wiener Alpen

Unser Ausflugstipp: Auf der Piesingtalbahn in engen Bögen von Wiener Neustadt nach Gutenstein.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: EISENBAHNSTIFTUNG

## LEHRJAHRE IN IMMENSTADT

Unser Zeitzeuge blickt anekdotenreich auf die Ausbildung bei der Deutschen Bundesbahn und die ersten Berufsjahre in verschiedenen Dienststellen der Allgäubahn zurück.

## Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 3,90 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis! [www.modelleisenbahner.de/miniabo](http://www.modelleisenbahner.de/miniabo)



**44 % sparen –  
3 Hefte für  
9,90 Euro!**



# Das perfekte Depot für deine Züge!

Präsentieren. Aufbewahren.  
Schützen. Transportieren.

[www.mein-train-safe.de](http://www.mein-train-safe.de)



Vom 15. - 17.09.2023:

**19,93%**

**Jubiläums-Rabatt**  
auf alle Artikel im Shop.

Die wichtigsten Vorteile deines Train-Safe.



Befahrbar



klare Sicht



UV-Schutz



Staubdicht



Hochwertig



# PIKO



## Dampflokomotive BR 93.0 DR Epoche III

Die Güterzugtenderlokomotive als formschönes Modell im Maßstab 1:120! Mit zahlreichen filigranen Details, seidenweichen Fahreigenschaften und vielfältigen, teils digital schaltbaren Funktionen weiß das PIKO Modell auf jeder TT Anlage zu überzeugen.

FORM NEU  
2023



47130 Dampflokomotive BR 93.0 DR Ep. III  
47131 Dampflokomotive BR 93.0 DR Ep. III, inkl. PSD XP S mit **PIKO TrainSound®** onboard

275,00 €\*  
390,00 €\*  




\* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2023 entdecken.

[www.piko.de](http://www.piko.de)

